Angeigen:

ieingelle oder beren Raum 10 Big., für ande g. Bei mehrmaliger Anfrahme Rachies. Vifa. für ausweren Do big. Beilagengebihr per Tanjend Dif. 4....

Fernibrech-Muichluß Rr. 199.

# Wiesbadener

Bezugspreis: marito 50 Big. Bringerfagn 10 Dia., burch bie Doft begagen nierzeifebrito Mr. 1.75 aufer Deftellerft. Per "General-Angeiger" erideint täglid abenbs, Sonntags in zwei Ansgaben. Unparteiffche Beitung. Reuefte Rachrichten.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: 23gild: Anierbalings-Blatt "Beierfinnben". - Wochenelich: "Der Jandwieris". - "Der Bumoriff" und bie iffuffrirten "Beitere Mattee".

Geichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauffere Gmil Bommert in Biestoben.

Anzeigen-Annahme für bie abends erscheinenbe Ausgabe bis 1 ttbr nachmittags, für bie 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorher aufzugeben. Für die Anfnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werden.

nr. 278.

LF)

7

Donnerstag, Den 28. Rovember 1907.

22. Jahrgang.

### Was fehlt dem Kaifer?

Berlin, 26. Dobember,

Beranlafit burch die über die Gefundheit des Raifers furfierenden Gerüchte jog das Bolffiche Burcan an guftandiger Stelle Erfundigungen ein und erhielt folgende Mit-

Der Raifer hat Ende Oftober und Anfang Rovember on Sufien und Conupfen, an Ratarrh ber oberen Quft. wege mit leichter Temperatursteigerung gelitten und nutfte deshalb einige Tage bas Bett buten. Da er fic banach angegriffen fühlte und die letten Refte des Suftens in Berlin nicht ichminden wollten, ließ er fich beftimmen, im Anschluß an die Reise nach Windfor einen Erkolungsaufenthalt an der durch mildes Klima ausgezeichneten GudwestfiifteEnglands gu nehmen. DerPatarrh ift befeifigt und die allgemeine Erholung macht die beiten Fortfcritte. Gie wurde etwas aufgehalten durch eine leichte Berftaudnung bes linten Anies, welche bei ber Jagd im

Aber auch diese ift nabegu völlig gebeilt. Die von einipen Beitungen gebrachten Rachrichten über Rehlfopf. ober Ohrenleiben enthebren jeder Begrundung.

Die betr. guftandige Stelle batte fibrigens icon felbit ein Dementi erlaffen follen, wenn Reblfepf und Dhren bes Raifers, mas febr erfreulich ift, vollauf gefund find. In Sanbeliffe Caftle fallt gur Zeit andauernd Regen, Der Aufenthalt gur Beilung bes faiferlichen Ratarrbe ift baber weger der feuchten Bitterung dort im Augenblid auch nicht der gunftigfte.

### Die Kohlennof.

(Bon unferm Reichstags-Rorrefp.)

G. Berlin, 27. Robember.

Bon ber außerften Rechten und ber angerften ginten angleich lagen beute Interpellationen über bie Roblenteuerang bor und gemeinfam ritten der lange Grof Ranit, die viffenichaftliche Gaule bes fonfervatiben Agrariertums, und ber alte Genoffe Molfenbuhr miber Rartelle und Syndifate in die Schranten, nur mit bem Unterschied, daß der sozialdemokratische Redner etwa tiermal so longe redete, als der konservative — und der sprach etwa eine halbe

Tas gabnend leere Saus langweilte fich fichtlich trot ber Aftualität der brennenden Frage. Graf Kanit ver-langte erhöhte Roblenervorttarife und Ausfuhrzolle; Abg. Molfenbuhr die Berstaatlichung der Rohlenbergwerfe. Die

beiden driftlichen Gewerfichaftsfefretare, der fatholische Giesberts (Bentr.) und der evangelische Behrens (Birtich, Ber.) richteten gleichfalls icharfe Angriffe gegen das Roblerspudifat; es benute feine Ueberschiffe und feine Macht nicht dazu, die Lage der Arbeiter zu verbeffern. Beibe nohmen fich unter Borbringung eines eingebenben Sablenterbandes der Beichwerden des Steigerverbandes an und empfahlen gleichfalls die Berftaatlichung der Koblenberg-werke als einziges Radikalmitel. Abg. Rampf (Freif. Bolfep.) wieberum fudite die Steigerung aller Bebaris artifel, alse auch der Kohlen, als eine Folge der Sand Is-verträge hinzustellen. Die Rohlennot hätte wirflich nicht durch Rerbilligung der Breife für das Musland verfcharft werden follen. In abnlicher Beife fprod fich auch Aba. Cothein (Freif. Ber.) aus. Ein Ausfuhrzoll auf Kohlen tonnte febr leicht Gelüste auf öhnliche Bolle für andere Artifel wodgrufen. Aba. Strefemann, ber Studifus bes Sertigitellung des Rumpffanals von der Weier bis gur Elbe ein Mittel gur Abhilfe gu feben und polemifierte gegen Die Regierung, die nicht helfen wolle.

Der Sandelsminift er batte nämlich borber cr. flort, daß er nicht in der Lage fei, Dofnabmen gu treifen, Die ben augenblidlichen Roblenmange! abbeifen fonnten. Im üllrigen ftellte auch er fich auf ben Standpunft, bag bie jepice Tenerung eine borübergebenbe Ericheinung fei berbergerufen durch bie Sochfonjunftur, in ber die Robleurebiere nach nie bor auf Grund langfriftiger und in not-unten Beiten abgefchloffener Bertrage mit bem Ausland geswungen feien, Roblen zu den früher vereinbarten billigen Breifen gu fiefern. Gin Roblen-Ausfuhrverbot wirde gur Jolge baben, baft aud; wir, namenflich in Cadien, Banern und im Elfof, aus Defterreich und Belgien feine Steine und Braunfohlen befommen wurden, worauf unfere biefen Ländern benachbarten Industrien angewiesen und eingerich. tet feien. 11m 97 11br vertagte fich das Sous, das bereits bem blonden Bolen Rorfanty feine Mufmertfamfeit mehr gefchenft batte.

### Preußlicher kandtag.

Die ichon gemelbete Eröffnung ber Sibungen beiber Saufer bes Landtages erfolgte geftern im weißen Saale bes Berliner Schloffes auf feierliche Weife. Das Schlof war geflaggt; bie Wachen waren im Helmbuid aufgezogen . . In ber großen Loge bes Saales batten fich mehrere Mitalieber bes biplomatifchen Rorps, barunter ber deinefifche Gefanbte, eingefunden. Der Thronjeffel war verbedt. Rurg nach 11 Uhr betraten bie Minifter unter Borantritt bes Mimifterprafibenten Gurften

Bulow, ber mit bem Staatsminifter v. Bethmann-Sollweg ging, baarmeife ben Saal. Fürft Bulow trat gegen ben Thron bin und verlas mit weithin ichallender Stimme bie Eröffnungsrebe. Bum Golug brachte ber Brafibent bes Abgeorbnetenbaufes, von Arocher, ein Soch auf ben Raifer ans, in bas bie Anwesenben - es mochten gegen 150 Abgeordnete fein - einftimmten,

### Abgeordnetenhaus.

Berlin, 26. November.

Brafident v. Ar och er eröffnet die Gigung. Un Borlagen find die Bolenvorlage und das Quellenichungefen ein-

### Ministerprafident Würft von Bulow:

Der Gefegentwurf betreffend Magnahmen gum Coube des Deutichtume in den Provingen Boien und Beftpreufen, der bereits durch die Thronrede bom 9 Sannar angefundigt worden war und den ich hiermit dem Saufe überreiche, beweift Ihnen, daß die fonigliche Ctaatsreafer-ung in der Oftmarken-Balitik diejenigen Wege für richtig balt, die Surft Bismard 1886 eingeschlagen bat, und bag fie fest entichloffen ift, diese Bege weiter gu geben. Die por-nehmite Aufgabe dieser Bolitit, beren überzeugter Anhanger und Trager ich immer bin, und beute mehr benn je bin, babe ich bereits bor 5 Jahren bor diefem Soufe eingebend bargelegt. Geit biefen Ausführungen bot die fonigliche Stoats. regierung dant der beritandnisvollen Unterftung biefes Saufes ben Worten Taten folgen laffen. Gie bat mif al. Ien diefen Gebieten, bant ber verftandnisvollen Bereitwil. ligfeit des Landtages, der die notwendigen Geldmittel bewilligt, meinen Worfen Taten folgen loffen. 3d, erinnere hier nur an die den Beamten und Lebrern gewährten Gehaltegulagen und Ergiebungsbeihilfen, an die Schaf. fung von Dienit- und billigen Mietswohrungen, an die fortichreitende Entwidelung ber Berfebrswege, insbesonde. re des Eisenbahnbaues an die Bervollfommnung der wichtigften Mafferftrafen ber Brobing, Bofen burch ben Musbau des Selzhafens von Brabemunde, an die Bermehrung der wiffenschaftlichen Anftalten durch die Sibliothet und bas Museum zu Bosen, durch das landwirtschaftliche Kaifer-Wilhelm-Inftitut bei Bromberg und die Techniiche Soch. fcule in Dangig an die Freilegung bes Feitungsgelandes in Bojen, auf dem fich das neue Raiferichlog erhebt, an die weitgebende Unterftijeung beutider Sondwerfer und Ge. werbetreibender in den Städten, an die Forderung bes Fortbildungsichulmefens, die Grundung des Kreditinftituts für hadtifde Sausbefiber und anderes mehr.

Bor allen Dingen ift es ber foniplicen Anfiedel. ungekommiffion, die doch den Kern ber deutschen Berteidig-

### Kleines Feuilleton.

Rammerfanger Bertram war im größten (Menb, als er fich borige Woche bas Leben burch Erhangen nahm. Er, ber gefeierte Runftler, ber noch bor furgem Sunberttaufenbe berbiente, ber eine Bage b on 40 000 Mart (!) bezogen batte, war in ber letten Beit auf bie Milbeatigleit, anberer angemiefen. Er wohnte icon feit Monaten in Bapreuth im Babnbof-botel, beffen Befiger Berr Bichart ihn in ber letten Beit voll-



fanbig ergalten bat. Bon fruber ber mit Bertram befannt, bot ibm Derr Wichart, als Bertram ibm por einigen Monaten bon Berlin aus fein Leib flogte, daß er gang am Bergweifeln lei, bag er feit acht Tagen faum ein Stud Brot zu effen babe, eine Zufluchtsftatte an. Der Kunftler fam und bat feitbem bort gewohnt. In umeigennütziger Weise bat ibm fein Gast-freund Rost und Logis gegeben und ibm noch wiederholt Gelb borgeftredt, wenn er bin und wieber noch Berlin jum Argt mußte ober mit feinem Imprefario perbanbeln wollte. Wie ber leptere, herr Beininger, mitteilt, batte Bertram immerbin "in

ben letten Monaten viele hunderte auf einmal in Sanden. Bom März bis jest bat er 8000—10 000 A verbraucht." Auch burfte bie Angft um bem Berluft feiner Stimme ben Rünftler gur Bergmeiflung getrieben und feinen Beift getrubt haben. Schon bei ben vorigen Gestipielen litt Bertram an einem beftig ichmergenben Ohrenleiben, fobag er ploglid, abreifen und fich in Berlin operieren laffen mußte. Bertram bat in ben legten Monaten überall angeflopft, aber er fant tanbe Ohren. Geit bem Tobe feiner gweiten Frau (guerft mar er mit ber besannten Bubnenfängerin Frau Moran-Olben verheiratet), bie, wie erinnerlich, bei ber Rataftrophe bes Dampfere "Berlin" ein trauriges Enbe gefunden bat, war Bertram nicht mehr der alte. Der Berluft der Gattin icheint ibm febr nabe gegangen ju fein. Theodor Bertram ift 38 Jahre alt geworben. Er war ein warmberziger, gutmutiger Menich.

Mus bem Rlabberabatich. Der Ronig von England iert, bas muß man frendig anerfennen, unferem Raifer mit ber großten Berglichfeit empfangen. Aber ber Raifer bat auch feinen Gaftgeber burch garte Aufmertfamleiten erfreut. Der iconfte Beweiß verwandtichaftlicher Buneigung und mabrer Greundichaft war, bag auf Allerhöchsten Befehl bes Raifers ber jüngite Sobengoller am Geburtstage bes Ronigs Ebuard geboren murbe.

Alles wird teuer! Um Enbe fommt es noch bagu, daß einer feine Gattin "Teure Frau" anrebet.

Bahre Gelchichten. Ge. Erzelleng ber fommanbierenbe herr General reitet an einem Manovertage bie Infanterie-Marichtolonne entlang und ruft bem Sauptmann E. ein jobiales Guten Morgen!" ju Gufilier Rowalsti, in ber Meinung, Diefer Gruß gelte ber Truppe, antwortet mit lauter Stimme: "Guten Morgen, Guer Eggelleng". Lächelnb reitet ber bobe Berr weiter und erboft berricht ber Sauptmann feine Rompagnie an: "Wer war biefer Ochje?"

Seine Erzelleng ber tommanbierenbe Berr General!"

fcollt es prompt gurud.

Frau Geheimrat &, die Mutter eines jungen Offiziers, be-fucht eines schönen Tages ihren Sohn in bessen Wohnung in ber Kaserne, nachbem sie sich Tags zuvor brieflich angemelbet bat. Da die Dame eine noch jugenbliche Erscheinung und febr elegant gefleibet ift, empfangt fie ber Buriche mit folgenben Borten: "Anmelben will ich Gie ja gang gerne, Freilein, ober

bağ ber herr Leitnant Sie annehmen wirb, gloob ich nich; wir

erwarten beite nämlich unfere Mutter."

Meine fleine, foeben ber Geletta entmachfene Rufine Alice besuchte gu ibrer hauslichen Ausbilbung irgent einen Rochfur-fus bes Berliner Beftens. Als ich fie jungft mol fragte, ob fie benn nun auch ju Saufe bas Mittagbrot fur Bater und Dutter toche, antwortete fie: "Ach nein, weißt Du, bas taun ich nicht; wir lernen boch alles nur fur 24 Berjonen."

Bie Berr George Bernarb Chaw feine Theaterftude fdreibt, wird in einer foeben ericbienenen Lebensbeichreibung bes befannten englischen Schouspielers und Theaterbireftore Gir Charles Bonbham ergablt. Sir Charles wurde namlich einmaf gefragt, ob er jemols bie Abficht bobe, in einem Stild bes genamnten Dichters aufzutreten. D'ja, antwortete er barauf. Herrn Shaw lag sehr viel baran, daß ich eine seiner Rolle spie-len sollte. Er sam bor einigen Jahren zu mir und las mir eines seiner Stude vor. Er griff in die Brusttasche und brachte ein lieines Notizbuch zum Borschein, welches er auf ben Tifch legte. Dann verschwand feine Sand in einer anberen Taide, um mit einem anderen Rotigbuch wieber berausaufommen, bas auch nicht viel größer war als bas erfte, Go wurden alle Tafden nachemander burchfucht, bis fieben Rntigbiicher auf dem Tifch lagen. Das ift bas Stud, meinte ber Dichter. 3ch ferreibe meine Arbeiten immer oben auf bem Omnibus, und ba muß ich Rotigbucher benuben.

Sumor des Anslandes. Richter: "Beshald stablen Sie diefem Hern die Uhr?" — "Weil ich glaubte, sie wäre von Gold."
Im Theater. "Aber warum applandieren Sie, während alle pfeisen?" — "Ich applandiere benen, die pseisen."
Seine Racha Er: "Ich verbe beute Jolt mit zu Tisch
bringen." — Sie: "Ilm Gottes willen nicht, Schab. Die Köchen
geht bente aus, und ich mun selbst tochen." — Er: "Wachte
nichts Voll det soniere woch west auf dem Gortsbeit dei wie fe nichts. Jolt hat sowieso noch was auf bem Perbholz bei mir."

Bon einem Schanfbieler wurbe fürglich auf ber Bubne eine finematographische Aufnahme gemacht, berem Ergebnis ihn sehr befriedigt. Im Gespräch barüber mit einem be-bentenden Aritiker sagte er: "Das war das ausergewöhnlichste, was ich je erlebt bade, — mich tatsächlich selbst spielen zu sehen." Best", verfeste ber Rritifer, werben Sie verfteben, was wir burdsumochen boben."

4

Bo

ber

爾

Tr

amb

ein

mit

eim

DOT

ber einh

betä

gem

gu m

tted

alelt

Wus

Albiji

BT!

pga

reich

ermer

genb 73 g

den

footti

tereff

amar.

ert t

baffe:

bieter

bas :

Ben 1 ichen beifer

bemai

Umbe

Mufo!

wirb

merbi

bembe

haft R. fid tomm

ungeftellung im Often bilbet, möglich gewesen, ibre Giebelungstätigfeit zu beichleunigen und umfaunreicher zu geftalten, wie ich dies im Jahre 1902 in Auslicht gestellt batte. Während in den Jahren vor 1962 die Bahl der jahrlich angestedelten Familien fich nur langfam bermehrte und niemals über 700 betragen hatte, verstärfte fich bon 1902 an ber Rugug Anfiedelungsluftiger erheblich. Es murden 1902 1200, 1903 1476, 1904 1480, 1905 1527, 1906 1568, 1907 etwa ebenfobiele Banetnfamilien eingefeht, außerdem noch etwa 500 Arbeiterfamilien. Im gangen in den letten feche Sahren mehr als 9000 Familien. Das ift ungefähr dopptelt fo viel, als in den borangegangenen Jahren feit 1886 gufommen. Schneller, als es borauszuseben war, bat fich daber der Anfiedelungsfonds wiederum ericopft. Bebor wir mit neuen Forderungen gu feiner Auffüllung an ben Landtag berantreten, haben wir und fur vernflichtet geholten, die in gwonzigjabriger Latigfeit erzielten Birt. ungen ber Unfiedelungspolitit eingehender gur Darftellung du bringen, als es bisher geschehen war.

Diesem Broede bient die Ihnen im bergangenen Commer zugegangene Dentidrift. Bas die Beiftungen ber Anfiedelungefommiffion angeht, fo find im gangen bin gum 31. Tegember 1906 rund 826 000 Seftor bon ber Rommiffion erworben und davon rund 235 000 Beftar ausgegeben worden. Die Gefamtgahl der in den Unfiebelungsborfern und Gutern anfäffigen Deutschen mit ihren Samtlienangeborigen bat in diefem Commer Die 100 000 iiberfdritten. Sie vermehrt fich alljährlich reichlich um 10-12 000 Köpfe Die Babl ber neugegrundeten beutichen Dorfer betrug in ber letten Beit jährlich etwa 50, im gangen 815. Diefes Ergebnis fann ichon einen Bergleich, mit der felonifatori. ichen Arbeit Friedrichs des Großen vertragen.

3m meiteren erörtert Gurft Bulom die polnifche Guterfpefulation. In den letten Sahren habe der Berluft an deutschem Boden ungefähr 100 000 & eftar betra. gen. (Bort! hort!) Er erflare offen ,bag er nicht miffe, trie in den Oftmarten die Ctarfung des Deutschums ohne Großgrundbefit möglich fei. Die bochgetteigerten Giterpreise bie die Anfiedelungskommiffion ju goblen bobe, machten befondere Magnahmen nötig. Nach allem ftehe für ihn außer Bweitel, dag die Anfiedelungskommiffien große, ceichloffene Gebiete gebrauche, ba nur folche einen nationalen Rugen brachten. 3m freibandigen Bertouf tonne ber Bedarf nicht gedect werden. Deshalb muffe die Enteignungsbefugats gefetlich festgelegt werben. (Ruf bei den Bolen: Uner. borth Um alle Sarten bei ber Musführung des Gefetes gu bermeiden (Seiterfeit bei den Bolen), folle eine Kommission von unparteifchen Leuten bei der Enteignung sugezogen werden. Richt von beuischer, fondern von pol ider Geite merde Berdrangungspolitit getrieben. (Bi. der fpruch bei den Bolen.) Daß die Regierung im Saufe auf Biderfpruch ftogen werde, sebe er voraus. Gie murde aber die oberfte Pflicht, die Gelbfterhaltungspilicht, verfaumen, wenn fie die Anfiedelungspolitif in dem Augenblick aufgeben wollte, wo diefe Erfolge verspricht. (Gehr richtig!! rechts und in ber Mitte.) Wir balten on ben Grundfagen Friedrichs des Großen fest, der fofert nach bem Erwerb der bolnischen Landesteile eine nachhaltige Befiedefung einleitete. (Rebhafter Beifall, Bijden bei den

Rach turger Geschäftsorbnungebebatte wird die nachste

Gigung auf

Freitagbormittag 11 Ubr onberaumt. Tagesordnung: Erfie Lefung ber Oftmarfenvorlage. -- Schlif gegen 32 Uhr.

### Berrenbaus. (1. Gigung.)

Um Regierungstifde Minifter bes Annern v. Moltfe. Das Saus mablt durch Afflamation das bieberige Prafidinn wieder, den Firften gu Inn- und Rannbaufen, beit Grafen non Manteuffel und den Birfl. Gebeiment Beder. Es folgt die Bobl der Schriftfuhrer. Radite Sigung

morpen 2 Uhr. Geichäftliche Mitteilungen.

### (Telegramme.)

Berlin, 27. Deb. Die Fraktionen ber freifinnigen Bolfopartei nub ber freifinnigen Bereinigung bes Abgeorbnetenhaufes haben einftimmig beidfloffen, ben Babl rechts.Mutrag bom 8. Januar 1907 wieber einzubringen betreffenb Ginführung bes allgemeinen, gleichen, biretten und gebeimen Wahlrechts in Breugen, Reneinteilung ber Babifreife und Reuregelung ber Abgeordnetengant.

28 ien , 27. Dob. Der neue Obmann bes Bolenflubs, Dr. Glombinsti teilte geftern im Rinb mit, er habe gegen bie im preufifden Abgeordnetenhaufe eingebrachte Bolenborlage Borftellungen an geeigneier Stelle erhoben, bie aber leiber er-

folglos geblieben feien.

### Deutscher Reichstag.

68. Sigung bom 26. Rovember, 1 Ubr. Um Bunbearatstifche: Delbrud, b. Bethmann-Solltoeg.

Mohleninterpellationen

ber Gogialbemofraten und Ronfervativen. Abg. Molten buhr (Sog.) begründet die Interpessation seiner Bartet. Gestern habe der Staatssekretär v. Bethmann fo viel Gewicht darauf gelegt, daß ja die Arbeitersöhne gestiegen seien. Aehnlich werde wohl heute der handelsminister versahren. Moer aus den antlichen Berichten über die Bergarbeitersühne und über die Berhältnisse der Arbeiter det den ftaat-lichen Eisenbahnen konnten die Muister ersehen, daß es mit der Lohnsteigerung sogar in den staatlichen Betrieben nicht weit der set. Bei 27 Berujsgenossenschaften betroge der Turchschuftellohn nicht aber 3 Mark; wundern Sie

seitoge der Luchjamitissohn nicht über 3 Mart; windern Sie sich dei dieser Tegenirierung über ungenügende Leistungen? Der Redner sordert schließlich die Expropriation des Rohlen-kartells und edenso die Enteignung des edenso schlimmen prußi-schen Bergfiskus durch das Leich. Albg. Graf K an i h (t.) begründet die Interpessation Arendt. Mit seinem Bergseich zwischen der gestrigen und der heutigen Interpessation hätte Moitenduhe nur dann recht, wenn das Landwirtschaftlich investierte Kapital sich edenso hoch rentierte, wie das im Bergdan angelegte. Darin, das besonders eine

wie das im Sergdan angelegte. Darin, daß befonders eine Breisberabsehung der sissauschen Kohlen wünschenswert sei, abe Wolkenbuhr recht. Die hohen Kohlen wünschenbreise bedeuteten eine ungeheure Schüdigung der Industrie.

Dandelsminister Dr. Delbrüd: Buzugeden ist, daß die Kohlenpreise eine unerwünschte Sohe erreicht haben, namentlich auch für Dansbrand. Die Breiskeigerung ist seineswegs bloße Folge der Prositivut des Kapitals. Die Kohlenpreise sind nieden der Kapitals. bloge Folge ber Profittmut bes Rapitals. Die Roblenpreise find vielmehr abhängig extens von ben Productionstoften, und zweitens bon ben Berhaltniffen bes Marftes, b. h. von Angebot und Bachfrage. Der Minifter legt bann bar, wie bie Produttions-

tosten gestiegen seien, unter Mitwirkung u. a. auch ber sozialen Lasten. Und zwar hängt das nicht blog mit der Konjunftur zusammen, sondern es wirfen da vor allem stadie haktoren mit! Männich die wachsende Bevöllerung, die Berbesserung unseres Berlehrs-Rebes, der Bau von Eizendahnen, von Krein- und Etzahendahnen, die Ausnuhung der Elektrizität im Diense und Bestehr und Beleuchtung. Die Erport-Wohlichfeit mus auf-Berlehr und Seienchtung. Die Erport-Möglichkeit miß aufrechterhalten bleiben, dem gerade auf der Ansbeshung des Exports berufte erst zum Teil die enorme Entwickung unseres Koblenbergbaues. Benn die Produktion an Kohlen dem Bedarf nicht ganz gesolgt ist, so trägt dazu mit bei, daß die durchschnitt-liche hörderleistung pro Arbeiter geringer geworden ist, und daß es auch mehr und mehr an geeigneten Arbeitskräften sehlt. Much noch andere Momente hindern die Brobuftionsfteigerung So eine gewisse Erschöpfung an abbaufahigen Flögen infolger boraußgegangener Hochsonjunstur. Auch die Handelsbeziehungen mit dem Auslande wirken mit. Alle diese Momente spielen viel mehr mit, als unser Kohlen-Export, denn dieser ist relativ gering! Audlenaussuhrbere wirden und nichts nüben. Denn mit dem Auslande wirten mit. Alle diese Romente ppelen biel mehr mit, als unser Rohlen-Export, denn dieser ist relativ gering! Avhlenaussuhrverbote würden und nichts nühen. Tenn wir sonnten dadurch die gleiche Rahuadme im Auslande, in Beigten, in Celerreich üsw., deronlassen, kur bleibt ja noch zu erwägen die Frage der Eisendahntarise für Rohlen. Diese Frage ist noch im Stadium der Erwägung, es wird darüber im Landeseisenbahntat am 6. Tesember Beschülüß gesaßt werden. Auf die Kartelle hat das Reich dies sehr feinen Einflüß. Es würde auch verfrüht sein, heute hier Angaben über die Frage einer etwaigen Kartellgesegedung zu machen. Absehnen nuch ich es ferner gegenüber Derren Rollenbuhr, hier Ausschült zu geben über die preußische Bergverwaltung. Unrichtig ist Derrn Rollenbuhrs Behauptung, daß der preußische Bergischus lediglich geleitet sei von sistalischen Rücksichen Unrichtig auch die Behauptung, daß der preußische Sein noch schimmerer Ausdeuter seiner Arbeiter set, als andere Arbeitgeber. Wir sind auch weit entsernt, die Arbeiter in ihren politischen Rüchten zu beschächten. (Gelächter dei den Gos.) Ich sann hier nur Erstärungen und Ausschläftige geben über die Zeit, während deren ich im Amte dien Aber ich lege auch überhaupt Berwahrung dagegen ein, als seien die berrschenden Kiassen und die Regierung geneigt, einer Unterdrüftung aucherer Kiassen und bie Begierung geneigt, einer Unterdrüftung anderer Kiassen und bei Seiten. Das tun wir nicht. Solche Bestredungen ind auch tatsächlich nicht da.

Abg. Siesberts (3.): Benn die Preisholist der Sprechen der im Steigenben der unerträglichen Kontrolle von oben.

Abg. Käm pf (Kr. Spr.): Wie gesern schon der Werteler meiner Bartei dargelegt dat, bekämpfen wir nach wie vor sehe Vertreier und der Werten der und wie darung dere kannerräglichen kontrolle von den.

Abg. Käm pf (Kr. Spr.): Wie gesern schon der Bertreter meiner Bartei dargelegt dat, bekämpfen wir nach wie vor sehe Vertreier werden dars, das die Kielenbahntarispolitist anlangt, das die Kohlen nach dem Auslande d

fteigert werben barf, bag für bie Ausfuhr niedeige Ausnahme-

Mbg. Dr. Strefemann (ntl.): Wenn wir am Enbe ber

Abg. Dr. Stressem ann (nil.): Wenn wir am Ende der Hocklonjunktur siehen, müssen sich die hohen Kohlenpreise für die Industrie noch viel drüdender gestend machen.

Abg. Behrens ((Christl.-joz.) spricht in ähnlichem Sinne wie Giesberts gegen das Syndistat.

Abg. Dr. Höffel (Kp.): Die Syndiste haben manchertei Unswächse hervorgerusen, die beseitigt werden müssen. Ausnahmetarise sind nicht wedr zeitgemäß.

Abg. Korfanth (Pole): Trop der hohen Kohlenpreise werden die Arbeiter immer noch sehr schlennot haben wir eigentlich noch nicht, aber einen Kohlenmangek Keinessalls ist es Ausgabe irgend einer staatlichen Eisendahnverwaltung. ist es Aufgabe irgend einer kaatlichen Eisenbahnverwaltung, diesen Mangel noch durch Ansfuhrtarise fünstlich zu sördern! Die niedrigen Kohlenaussuhrtarise müssen aufdren. Die Selbstoffen sind in der Tat gestiegen, das ist zuzugeden. Die Löhne auch, allerdings nicht in dem Maße, wie die Ledensmittelweite gestiegen sind in dem Maße, wie die Ledensmittelweite gestiegen sind preife gestiegen find. 3ch bin objettiv genug, anguerfennen, daß jeht, in einer Konjunktur, wo auch die englischen Kohlen-preise start gestiegen sind, sie auch ohne Syndiste bei und gestiegen sein würden. Die Gesahr liegt nur in der Dauer der hohen Kohlenpreise. Und da beschränkt sich der Minister

Dierauf erfolgt Bertagung. Prafibent Graf Stolberg bemerft, er habe bie Abficht, Schwerinstage erft nach ber erften Eratsberatung vorzuschlagen und ichlägt für morgen 1 Uhr bor: Berficherungsvertrag, Bauforberungen, Bechfelprotefte

Schließ 63/4 Uhr.

### Politische Tages= Ueberlicht.

\* Biesbaben, 27. Dobember.

8 63 des Sandelsgelebbudes.

Dem Reichstage ging nachftebender Entwurf eines Gefetes betr, Menderung des § 63 des Sandelegeregbiches ju: Der § 63 des S.-G.-B. wird burch bie nechsiehende Bor-"Bird der Sandlungegehilfe burch unverichildetes Unglud an der Leiftung der Dienste verhindert, jo febalt er feinen Anipruch auf Gebalt und Unterhalt, jebed nicht über bie Dauer bon jechs Bochen binans. Gine Bereinbarung, durch welche von diefer Berfdrift gum Nachteil des Sandlungsgehilfen abgewichen wird, ift nichtig. Der Sandlungsgehilfe muß fich ben Betrag anrechnen laffen. der ihm für die Beit, für welche er einen Anfpruch auf Gebalt oder Unterhalt behalt, von einer auf Grund geichlider Berpflichtung bestehenden Rranten. ober Unfallfoffe."

### Die neue Bolenborlage

erboht den Unfiedelungefonds um weitere 300 Millio. nen Mart. Dazu treten 50 Millionen gu dem Bwede, größere Güter mit ber Bestimmung gu erwerben, die im Gangen als Rentenguter gegen bollftanbige Schabloshaltung bes Staates gu veräußern, und weitere 50 Millionen aum Antauf von Gutern fur Domanen- und Forftywede. Das Enteignungsrecht wird burch fonigliche Berordnung für bestimmte ortlich begrengte Bebiete festaclegt. In der Berordnung ift die Beit fefranfeben, innerhalb beren pon bem Enteignungsrecht Gebrauch au mochen ift. Heler die Megrengung des Enteignungsgebietes beidilicht dir Anfiebelungstommiffion nach Einbolung eines Gutahtene, bas für jebe ber Provingen Pofen und Weftpreugen bon einem Beirot bon fünf Bertrauensmannern gu erftatien ift. Bablbar jum Beirat ift jeder felbftandige Deutsche von minbeflene 30 Stohren, ber mindeftens feit einem Jahre ber Brobing burch Wohnfit ober Grundbefit angehort.

### Un der preußischen Thronrede

bat niemand recite Freude gefunden. Die toniervative "Greugeitung" tann fich den großen Sehlbetrag bei der Gifenbahnverwaltung trot ber bebeutenben Steigerung ber Einnahmen nur burd weit gurudreichende Berfoumniffe ber Bermaltung erflären. - Die "Deutsche Tageszeitung" bemerkt; Statt der bisherigen Ueberfcuffe ein Beblbetrag.

Das ift im fo peinlicher, als bie Finangnot bes Reiches uicht ohne bedenfliche Audwirfung auf die preußischen Fi. nangen bleiben fann. Gleidevohl ning man fich por uber. triebener Schwarzseherei huten. Die preugischen Finangen find und bleiben gut fundiert. - Die "Beff. Big." vermibt (mie trir auch foon gestern befonten) jede Andeutung über eine Bahlrechtkanderung in der Thronrede und bedauert baft fratt der Anfundigung: "Borichlage gur Beichaffung der erforderlichen Dedungsmittel merden gemacht werden", nicht flipp und flor gejagt mirb, welche neuen Steuern ein. geführt werden follen Die für die Bufunft gemachten Gifenbahnvorlagen werden fpateren Beiten gugute fommen.

Rolnifde Beitung" als Angeflagte.

Der Brivatbeleidigungsbroges des Er. Cetere gegen ben Chefredolteur der "Rolrifchen Beitung" Ernft Boffe und den Berliner Rorrespondenten des Blattes Gouverneue a. D Pudolf v. Bennigfen beginnt bor bem Schoffenge. richt des Amtsgerichts Roln am 7. Januar 1908. Es ift für die Berhandlung eine gange Boche angefest. Rechtsbeifinnd des Privatflagers ift Juftigrat Dr. Gello-Berlin, Berteidiger des Chefredatteure Boffe ift Rechteamralt Dr. Falt.

.Der ben Raifer fieht", meint ber "Tribune".Rorre. fbonbent, .. fann faum glauben. daß er überbaupt eine Rur brandt. Bas ibm feblen mag, bat jedenfalls feine fidt. bare Mirfung auf fein Ausfehen oder feine Stimmung. Er iff eine muntere und regfame Figur, wie er fo auf feinem Morgenspagiergang burch den Bark schreitet und raucht. Diemand tonn febr front fein, der Bier gum Mittaceffen frinkt, luftige Beifen pfeift ober Melodien por fich bin-In mut.

### 50 fozialdemofrotifde Berfommlungen

waren zu geftern abend in Berlin und ben Vorcrten einberufen worden, um aegen das bestehende Landtagenablrecht gu bemonstrieren. Man meldet uns darüber: Redner maren überall befannte Partei- und Gemerfichaftsfüh-er, Gine gemeinsam angenommene Resolution verurteilt bas Abgeordnetenhans als Privilegierten-Barlament und verlangt unberzuplich nech für die nöchsien Botten zum Abgeordne tenboufe das offgemeine gleiche, birefte und gebeinte Babl. recht nach Mohaahe ber Berhältnisnatien für elle über 20 Johre alter Stootsangehörige ohne Untericited bes Ge idiledis. Um Schluf ber Berfammlung in ber "nen Belt" in Rirborf fam es an Rubeftorungen. Die Menge ftromte unter Abfingung fogioliftifder Lieder und Sochrufen die Strafe entlang. Beligei ichritt mit blanter Baffe (1) ein und nahm mehrere Berhaftungen por.

### Terbadifde Landtag

murde am Dienstag burch der neuen Gregbergeg mit einer Thronrede eröffnet, die mit den Berten: "Edle Berren und liebe Freunde" beginnt, mit warm empfundenen Borten des verftorbenen Großbergons gedenft und dann iorifabri; Im Ginne und Meifte des verewigten Grofterzoge will ich fest stehen gu Raifer und Reich und treu der Berfaffung die Regierung führen. Es mird flets meine Aufoobe fein, in den bewährten Babnen maßbaltenden Fertidirittes die Wohlfahrt auf allen Gebieten der flaatlichen Titiafeit, des geistiger und wirtichaftlichen Lebens zu fordern. Unen erwarte ich mit Zuberfickt, daß Gie mir in meinem Reftreben offe Beit eine fefte Stütze fein werben." Thronrede ffindigt dann das wit dem nachsten Sabre begin nende Infrafitrefen ber neuen Bermogeneffener und bie Befferfellung ber Staatsbeamten an.

### Berffelland.

Berlin, 27. Robember. Die Berliner Blatter melben: Roch einer bei der Bolizei gestern abend eingegangenem Meldung foll bas im Woheimlager ber ruffiften Rovolutionare beidelaanahmte weiße Babier, das der Länge nach bon Bafferlinien durchzogen mird, aus ber Buchbandlung des "Bormarts" ftammen. Infolgedellen wird der Geschäftsführer des "Perwärts", Reichstaas Richard Lischer, polizeilich vernommen werden. Reichstansabgeorbneter

Rarlernhe, 26, Nevember. Die babiiden Rationalliberalen balten ihren Parteitog wie nunmehr offiziell

mitgeteilt wird, am 8. Dezember in Lobr ab.

### Husland.

Paris, 27. Robember. Herr Raymond Lecomic, ber im Moltfe-Barden Progef biel genannte friibere frangofifdje Botichafterat in Berlin, ift gum Bertretet Frantreiche in ber Kontroll-Rommiffion der griechifchen 34 nonger ernannt morben.

Betersburg, 27. Rovember. Rach einer clangenden Rede bes Mostaner Juriften Plemate bat bie Daforitat ber Reiden um a geftern die bon ben Oftobriften anenearbeitete Moraffe an den Baren ohne jeben Bufat angenommen. Die auberfte Rechte berließ nabrend ber Abftimmung ben

### Hus aller Welt.

### Panit im brennenden Geichäftshaufe.

(Remporter Telegramm)

Die Banif im Geschäftsbaufe bon Cineinnatti, bei ber viele Berfonen umfamen, ift nach ben jest vorliegenden Melbungen bie Folge eines Branbes gewefen, der infolge ber veralteten Bauart bes Saufes mit furchtbarer Schnelligfeit um fich gegriffen bat. Der Brand brach in einem Schaufenfter infolge Rurgichluffes aus und verbreitete fich an bem leichten Gage Material in wenigen Setunben burch bas fecheftodige Gebaube. Gehr viele Berfauferinnen fonnten nur burch Sprung ans bem Genfter ihr Beben retten, mobei viele ichmere Rnochene brit de erlitten. 15 Berfauferinnen, bie aus bem 3. Stodmet berabiprangen, murben familich fcmer berlest. Man nimmt an, bat 10 ober mehr Geichafts-Angestellte und eine Angab Raufer umgetommen find. Der Schaben wirb auf über 100 000 Dollar gefchätt,

Das Gabelbuell. Die Erfurter Straffammer verute teilte die Alabemiler Krüger und Grät wegen Sabeldwells pi je 4 Monaten. Auch der Couleur-Diener wurde wegen Beibile an einem Monat verurteilt.

tiches

1 9514

uber.

паел

milit

Hber

mert.

g der

ben".

Cin. diten

men.

regen

Boile

neng

mne.

t für

Sbei-

Ber.

fall.

orre.

Rur

ficff.

nem

ucht.

effem

THE R

nbe.

redit

mg.

Eine

bae.

angt

due

sahl.

r 20

The

more

enge

ufen

ffe

ince

tittà

rten

brt:

idi I

die

. 相

die

hes.

Bon

TOTAL

Die

bie

en:

nen

nge

mò-

Det

efee

nof-

steff

ber

bere

eter

Sta

ben

bee

bet-

tett.

ben

piele

rges

etem

ge

olge

STARK!

HOLE

bess

227

peri

tme

ast

bet

100

CA

a Durch Spefulations-Berlufte tobfüchtig mutbe ber Banfier Jojef Alt in Dunden. Er begann von feinem Genfter aus auf die Baffanten gu ichiegen, fo bag eine Stragenpanit entftanb. Er attadierte auch bie von feiner Sausbalterin berbeigerufenen Canitateleute, murbe aber ichlieflich bon biefen bernbigt und ließ fich willig in die pspchiatrische Klinif über-

Benn man Fefte feiert. In Binben an ber Ruhr berwundete ber Bergmann Balta bei einer Seftlichfeit brei Berfonen töblich burch Mefferstiche. Der Tater ift flüchtig.

& Gifenbahnunfall bes Ronigs Leopolb. Aus Bruffel meidet ber Drabt: Der Exprehjug, worin Konig Leopold gestern Mittag nach Baris fubr, erlitt eine Entgleisung bes Speifemogens. Die Baffagiere, auch im foniglichen Gafonmagen, erlitten beftige Erichütterungen, aber leinerlei Rorper-Berlegung. Der Bug tonnte nach balbftunbigem Aufenthalt bie Gabrt fort-

Die guten Geschworenen. In Baris iprochen die Beichworenen bie Grau Ronffierat, bie ihren Beliebten, ben Dargnis Saingleger mit Bitriol übergoß, jo bag er ein Auge berlor,

8 3m Ruriergug ber Baricauer Bahn ift geftern nacht ber Senator Rrift im Schlafmagen 1. Rlaffe beraubt morben. Es murbe ibm bie mit Brillanten geschmudte Uhr geftoblen, Die einen Wert von 2000 Rubel bat. Die Brieftafche mit 10 000 Rubel in Golb und Papieren blieb unberührt.

3m Brogen gegen ben Dillionar Balfb in Chicago murben geftern eine Ungabl Bengen vernommen, um über einen Roften von mehreren Millionen Roten auszusagen, die unter ben Ausgaben ber bon Balfb gegrundeten und mit ihm gabl-ungsfähigen Bant figurierten. Diese Bersonen sagten aus, daß bie Unterschriften gefälicht feien. Die Anflage-Beborbe nimmt an, bag Balib bie Galichungen beging, um fich bie Mittel gur Fortführung leiner Spefulation gu berichaffen.

B Gelbstmord eines hohen Bantleiters. Der Draht melbet ans Remport: Der Brafibent ber fuspenbierten Brooflin-Borough-Bant namens Marwell bat nach feiner Entlaffung aus bem Befangnis Gelbstmorb berübt, indem er fich bie Reble auffonitt Er mar wegen Galjbungen in Sobe von 30 000 Dollar und wegen Unterschlogungen in Bobe bon annabernd 200 000 Dollar unter Unflage gestellt worben. Geftern murben amei feiner Rollegen und brei Beamte ber fuspenbierten Jenlins Truft Company wegen ber gleichen Berbrechen perhaftet.

### Hus der Umgegend.

Die Weinernte im Rheingau 1907.

Go lange wie in biefem Jahre bat bie Beinlese icon feit langer Beit nicht gebauert. Unter Gis und Schnee bat bie Domane ihre legten Beinberge im Steinberg geberbftet und bie Lefe fo lange bimausgezogen, um aus ber geringen Quantitat wenigstens ein gutes Produft ju erzielen. Rocht launenhaft batte Bacchus feine Gaben verteilt, bem einen nicht viel, bem anberen noch weniger, bem britten gar nichts. Rur felten mar ein halber Berbit. Das weingefegnete Rauentol mußte fich fogar mit einem Sechotel Ernte begnugen. Durchichnietlich murben im Rheingan nur 1/4 bis 1/3 herbst erzielt, ein Ergebnis, bas noch gerabe ausreicht, um die notwendigsten Betriebstoften für ein Jahr gu beden. Un biefer quantitatio geringen Ernte tragen por allem bie Rebenichablinge bie Schulb, bon benen befonbere ber Sauerwurm beuer gang immens geschabet bat. Done ein einheitliches und planmagiges Borgeben fann, nach ber Anficht aller erfahrenen Binger, Diefer Schabling erfolgreich niemals befampft werben. Die Qualität bes Weines bat burch bie warme Spatherbfejonne und bie binausgezogene Leje entichieben gewonnen, und ber "Rene" verspricht ein recht guter Mittelwein zu werben. Das Mooftgewicht schwankte swischen 70 bis 90 Grad nach Dechsle. Doch wurden vereinzelt noch bobere Gewichte ergielt. Die graflich Ingelheimsche Berwaltung erzielte bei einer Auslese in Beisenheim 115 Grab, die Domane Gurft Metternich in Johannesberg 130 Grab und bie Preugische Domane ichlog mit 184 Grab ab. Befonders große Traubenverfaufe murben in Elwille, Liedrich usw. abgeschlossen, die Breise schwantten gwischen 16 und I Bfennige per Bfund. Auch der Mostverkauf per ein fo lebhafter, wie feit langen Jahren nicht. Das Beftreben, die Ernte jo fchnell als möglich gu Gelb gu machen, geigt am beften bie finangiell ichlechte Loge unferer Rheingauer Binger. Richt nur bie Reller ber fleineren Binger, auch bie großen Rellereien ber meiften Wingervereine bergen feinen Die Ausficht auf bas bestebenbe Weingefen bat bie wast, to beel als modeled autautauten. Die erzielten Moftpreife betrugen nach einer Aufftellung ber Stf. 3tg." 600, 680, 700, 760, 800 A, in einzelnen Jollen fogar 950, 100, 1100 und 1200 A per Stud. Wann die fieben reichen Jahre für bie Beinbauern wohl fommen werben? Rach einem alten Bericht war bas Ergebnis von 218 Beinjahren folgenbes: Bon 1682 bis 1900 maren 28 Sauptjabre, 52 gute Jahre, 73 geringe Jahre und 65 fclechte Jahre.

Biebrich, 27. Rov. Gestern abend fand mach giemlich langer Banfe eine Sigung ber Mitglieber ber größeren Rirdengemeinbebertretung ftatt. Mus ber giemlich fartlichen Tagesorbnung find zwei Buntte von besonderem Intereffe: 1. die Ein meibung ber Sauptfirche. Es ift gwar feine neue Rirche, aber die alte Modbacher Rirche ift gu einer folchen geworben. Deute bieret die Rirche nach ibrer Renobierung ein gang anderes Bild. Außen freundlich, ber Eigenart bes Stiles angepast, Dach und Eurm folib nen bergeftellt, baffenbe, leichte Eingange nach ben oberen Emporen. Das alles bietet fich bem Beichauer beim erften Unblid bar. Betreten wir bas Innere. Es ift ein überraschenber Anblid, ben bier bie neu gewordene Rirche bietet. Bom Altar noch Westen gesehen gleicht be einem madtigen Dom, aber fo licht und freundlich, in bianen und roten Farben frillernd, bas Gange boch oben mit einer grohen neuen Orgel abichliegend, bas fie einen tiefen Ginbrud auf jeben Befucher machen muß. Derr Pfarrer Dr. Gerbert, beffen fünftlerifches Genie auf biefem Gebiete fich fcon fo oft bemobrt bat, bat nicht nur bie Initiative gu biefem glangenben Umban ergriffen, fonbern benfelben burch eifernen Gleig und Aufopferung vieler Beit ju Ende geführt. Am nachften Conntag wird bas Gottesbaus mit besonderer Feierlichfeit eingeweiht werben. Gin ameiter wichtiger Bunft ber Tagebordnung mar bie Mitteilung über ben Stand bes icon feit Jahren femobenben Brogeffes ber Lirchengemeinbe mit bem Gistn 3.

Er ist zwar noch nicht zu Ende, jedoch fend die Aussichten für die hiesige Kirchengemeinde durchaus günftig.

Biebrich. 26. Nov. Auf Requisition des Magdeburger Untersuchungsrichters ist der Buchbalter R. von bier verbaftet morben. Es hanbelt fich angeblich um Bergeben, bie R. fich bat in feiner früheren Stellung in Magbeburg guichulben

fommen laffen.

\* Eltville, 26. Rob. Bei ben beute fortgefesten Stabt. verordnetenwahlen wurden in ber 2. Abteilung die bisberigen Stadtverordneten Borfteber Dr. Joj. Wahl und Raufmann Rarl Ippel wiebergewählt. In ber erften Abteilung wurben Rreistierarst Bils und Buchbalter Spring wieber-, Beinbanbler Grip Schmibt neugewählt.

\* Deftrich, 26. Rov. Bor reichbefestem Caale brachte Conntag abend ber hiefige Marienverein gwei Stude "Schneewitichen" und "Im Rrug ift unfer Beil" gur Aufführung. Beibe Darbietungen fanben ben vollen Beifall ber Befuchet. Der Reinertrag bes Abends foll gur Salfte bem "Elifabethen-Berein" ju feiner Beihnachtsbeicherung" überreicht merben, die andere Galfte fallt bem festgebenden Berein für feine

th. 3obannisberg, 26. Dob. Seute feierte man auf Schlog Johannisberg ein febr icones Geft, ben Schlug ber Beinlefe. ie Lefer und Leferinnen-Schar versammelten fich auf bem Schlofbofe, bann ging es mit Dufit und Fabne auf bie Golof. terraffe, bon bier burch famtliche Rellereien. Rach bem Geftauge fprach Fraulein Sufanna Scherer, bie gur "Derbiebraut" er-nannt, im Beifein ber gur fin v. Detternich einen Spruch Derr Inspettor Dennisch bielt eine furge Aniprache an die Leute, in der er auf bas Wohl aller bas erfte Glas leerte. Bei Mufit und Tang ging es bann luftig ber bis um 10 Uhr, ba biefes icone Geft fein Ende fand.

5. Lordhaufen, 36. Rob. Der Beidenfteller 1. Rt. Joseph Bender hier wird ab 1. Dezember bon bier nach hattenbeim verfest behufs Ausbildung jum Gifenbahn-Affi-ftenten. An feine Stelle tritt herr Babnhofsauffeber Ramberger aus Biernbeim.

tt. Canb, 26. Nob. In ber Robe ber Bfalg bat bente ber Bagger "Simfon" mit ber Ausbaggerung bes Strombetts begonnen. Berichiebene fur bie Schiffabrt febr gefährliche hinberniffe follen entfernt merben.

\* Lenghahn, 26, Rov. Der bisberige Burgermeifter Rade, ber icon über 30 Jahre im Amt ift, wurde wiebergemablt. Bei ber Babl fiel auf ihn und ben ganbmann 3. 3. Roth die gleiche Stimmenzahl, bas Los entichied jeboch gugunften Rade's.

er. Retternichwalbach, 26. Nov. Um 19. bs. Mts. wurbe bier eine Ereibjagb abgehalten, bei welcher 10 Rebe, 41 Safen, ein Safan und eine Schnepfe gur Strede gebracht murben. - Auf Anregung bes Landwirtes Rarl Bilbelm Ruder bon bier wurde bier in ber Beit bom 18 bis 25. November ein Dbftbaumpflegelurfus burch Landesobstbau-Lehrer Wintelmann von Geisenheim abgehalten. Un bem Aurjus haben fich 20 Berfonen betefligt.

. Limburg, 26. Dob. 3m Sanbelsregifter ift eingetragen worden, daß die Firma Jean Arnet jeht lautet: Jean Arnet Rachfolger zu Limburg. Inhaber ist Kausmann Mar Bübel, zurzeit noch zu Habamar. Der Uebergang ber in bem Betriebe bes Geschäfts begründeten Forberungen ist bei bem Erwerbe bes Geichafts burch Mar Bubel ausgeschloffen.

n. Branbach, 36. Nob. Bom Forstfissins werden fortwibrend noch Bribatheden erworben. Am nochften Cambtog werben im Gafthaus "Bum Rheintal" wieber eine gange Angabl Raufabichluffe guftanbe gebracht. - Ein biefiger Babnbebienfteter tam beim Rangieren mit ber rechten Sand gwifden gwei Buffer und berlette fich erheblich - Der biefige Quartettverein bat nun beichloffen, fein zweites Binterfongert

am 3 Comntag im Januar abzuhalten.
\* Oberlahnstein, 26. Rob. Bei ber Treibjagb im Friebrubjogener Revier wurben 9 Rebe und 31 Safen erlegt. Bet biefer Gelegenheit ift gu bemerten, baß feit Beginn biefes Jah-res außerordentlich viel Rebe — 98 murben bis jest gefunden verendet find. Man glaubt, bag bie Urfache eine unter bem Rebwild berrichende Sende ift.

a. Bom Ginrid, 26. Rop. Auf ber fistalifden Grube "Raffau" ist schon wieber ein Ungludsfall vorgefommen. Einem Bergmann ichlug ein fich loslofenber Stein gegen bas Bein, bas fo verlett murbe, bag er ins Prantenbaus gebracht merben mußte. Ebenjo verungludte auf bem Steinbruch im Dellinger-Loch ber Bermalter Dan. Gin Baggon von einer Drabtfeilbabn ftieg unverfebens ben Bermalter von einer Anhobe berab Er bat ichwere Berlegungen am Rudgrat erlitten und ben linfen Urm gebrochen.

.\_\_\_\_\_\_

Warum ist er SO beliebt

Ober alle Begebenheiten in Stadt und Land unterrichtet am schnellsten und ausführlichsten der volkstümlich redigierte "Wiesbadener General-Anzeiger". Verlangen Sie von der Hauptexpedition Mauritiusstraße 8, den Filialen oder Trägern Probeblätter, um unsere Zeitung kennen zu lernen. Abonnementspreis 50 Pfg: monatlich (10 Pfg. Bestellgeld.) Probenummer jederzeit gratis.

. Biesbaben, 27. Rovember.

fur eine Wiesbadener Husitellung 1909. Der Blan ber Frantfurter Musftellung aufaufgegeben.

Man fcreibt uns:

Bor einigen Tagen ift in Wiesbaben in einer Situng, bie ber Borfipenbe ber Sanbelstammer Goneiber leitete, unb ber Regierungsprafibent Dr. von Deifter, Gifenbahnprafibent non Rabenau, Oberbürgermeifter Dr. bon 3bell. und andere bervorragenbe Berfonlichfeiten beimobnten, enbgiltig beichloffen morben, bie Biesbabener Sandwerts- und Gemerbe-Ausstellung im Jahre 1909 abzuhalten. Dabei wurde der Bunich geaugert, bag Frantfurt bon feiner, für bas gleiche Jahr geplanten Musftellung abfeben moge. Bie aus guberläffiger Onelle verlautet, wird man in Frantfurt biefem Bunich Rednung tragen und ben Blan einer Ausstellung, Die fich boch in gang anberen Rahmen bewegen mußte, wie bie Biesbabener Beranftaltung, fallen laffen. Damit burften fich bie Biesbabener gufrieben geben.

o. Doppeltes Chejubilaum. Die Cheloute Rarl Eremus und Frau, Ratharina geb. Seibel von bier, Il. Schwalbacherftrage 14 wohnhaft, fowie bie Cheleute Orch Rilsbach und Frau, Auguste geb. Seibel, wohnhaft in Lorch a. Rh., feiern Samstag, 30. Rob., bas Fest ber filbernen Dochzeit. Beibe Ebefrauen find Schweftern.

o' Der 2. fogialbemofratifche Stadtverordnete für Bies. baben. Bei ber Stichmahl in ber 3. Abteilung erhielt Berr Bermalter Carl Gerharb insgesamt, 156 Stimmen, Serr Beicaftsführer Gabi 118 Stimmen. Berharb ift alfo gewählt. Rachbem die Sozialbemofratie nun einen zweiten Bertreter für bas Stabtverordnetentollegium befigt, burften im großen Bublifum einige Angaben bes giemlich unbefannten Giegers intereffieren. Er bielt fürglich gelegentlich einer öffentlichen Berfammlung eine fleine Kanbibatenrebe. hier mar er ein rubiger Sprecher. Er trug feine Gebanten in Inoppen Gaben und gebehnten Intervallen bor. Er jagte u. a.: "Die Schulbogiene in Wiesbaben lagt gu wünschen übrig." Er verlangte, bağ die "ftadtische Berwaltung auf ww Damm" jei. Das Gebiet ber Sozialpolitik liege noch febr im Argen. Das foziale Gewissen schlummere in Wiesbaben - es mitse gewedt werben. "Jebenfalls werben wir nicht berfaumen alles eingufegen, daß es bier anbers wirb." Die ftübtischen Betriebe mifften Mufterbetriebe werben.

\* In bas Sanbelsregifter ift bie Firma "Duderhoff u. Bibmann, Aftiengefellicaft" mit bem Gipe in Biebrich, eingetragen worben. Der Gesellschaftsvertrag ift am 3. Oftober 1907 festgestellt. Gegenstand bes Unternehmens ist die Berftellung und ber Bertrieb von Zementwaren, die Entwürfe und die herstellung von Tief- und hochbauten und abnilichen Ausührungen aller Art, namentlich in Beton und Gisenbeton. Die Besellschaft tann fich auch in jeber Form an anderen Unternehmungen beteiligen . Das Grundfapital beträgt 4 000 000 .C. Borftand ber Gefellichaft find ber Raufmann Chuard Doller gu Dresben und ber Broturift Rarl Robler gu Biebrich. ebes Borftandsmitglied ift gur Bertretung ber Gefellichaft in Gemeinschaft mit einem zweiten Borftandsmitgliebe ober einem Brofuriften befugt Die Grunber ber Gefellichaft, Die famtliche Aftien übernommen haben, find: 1. Kommerzienrat Eugen Dyderboff zu Biebrich, 2. Kaufmann Emil Gustav Theodor Bibmann zu Karlörube, 3. Bansier Alfred Seeligmann zu Karlörube, 4. Frau Emil Widmann Bwe, Clara geb. Troos gu Karlsrube, 5. Rentner Dottor phil. Karl Doderhoff gu Bies. baben. Die Mitglieber bes erften Auffichtsrates find: 1. Kommergienrat Engen Dhderhoff gu Biebrich, 2. Raufmonn Theobor Bibmann gu Rarlorube, 3. Rentner Dr. phil, Karl Doderhoff bier, 4. Oberregierungstat a. D. Deinrich Schröber gu Roln ,5. Bantier Alfred Seeligmann gu Marisrube.

Der § 175 in Wiesbaben. Festgenommen murben gestern vorn am hauptbabnhof ein ftellungslofer Rellner aus München, und ein Berufstollege von ibm. Ersterer batte eine Reise bierber gemacht, um von einem Herrn, der fich bes Bergebens gegen § 175 an ihm fculdig gemocht baben foll, Gelber zu erpreffen.

130 Termine an einem Tage. Mis Beweis fifr bie Ueber. lastung unserer Gerichte mag die Tabsache rogistriert werben, baß beute vor dem Amtsgericht 25 130 Termine, barunter wur 2 gur Urteilsverfündigung, anstanden. Die Terminrolle bette eine Länge von nabegu 2 Metern und nahm die Salfte der Sobe bes Raumes ein, in welchem fie ausbing.

\*\* Wer ift betrogen worben? Die Kriminalpolizei in Ditfselborf verhaftete am 31. v. M. den angeblichen Schriftsteller Rosenhagen, der einem Stuttgarter Kunstmaler für 11 000 K Oelgemalbe unterschlagen hatte. Der größte Teil ber Bilber ist noch bei ihm vorgefunden und beschlagnahmt worben. Wie nun jeht hier bekannt wird, bat Rosenhagen auch in Wiedbaben eine Angabl Gefcaftsleute und Aurfrembe um nicht unerhebliche Betroge geprellt und wird bieferhalb weitere Berfolgung geicheben

\*\* Auf frijder Tat wurde beute vormittag in ber Rilolasftrage ein ftellenlofer Sausbiener beim Brobdenbiebchahl festgenommen. Es wird wiederholt bemerkt, dag es gwedmäßig ft, wenn bie Brabchenaustrager beim Sinbangen bes Brabchenfädichens ein Klingelseichen geben. Werben trot biefes Zeichens bie Gadden nicht bereingenommen, bann burfte für bie Badermeister feine - auch nicht eine moralische - Berpflichtung mehr befteben, Erjas au leiften.

Der toblide Gubrunfall in Biebrich. Am 27. Geptbr. b. 3. fuhr ber 17 Jahre alte August Biegand in Biebrich für seinen Ontel einen Mildwagen. Achtlos, ohne bor fich gu jeben, fuhr er auch in gestrecktem Tempo burch bie Rafteletftrage, und überfuhr bier bas auf ber Strage fpielenbe 334 Jahre alte Rind bes Balentin Sohl. Die Berletungen bes Rinbes waren berart, daß es fury nach bem Borfall feinen Geift aufgab. 2B. hatte fich geftern wegen feiner Fahrläffigfeit por bem Schöffengericht ju berantworten und tam in Anbetracht feiner Jugend mit einem Monat Gefängnis babon.

3. Heber ben Unfall am Diterhoff'iden Renban an ber Franffurterstraße wird uns noch mitgeteilt, bag ber Maurer Molf Bellftein aus Erbenbeim nicht in den Brunnen gefeurgt ift, fondern nur burch ben berabfallenben Rubel, melder fich burch Bujall ans bem porichriftsmäßigen Bugel löfte, am Ropf verlett murbe. Ferner ift berfelbe bereits burch feine Mitarbeiter aus bem Schacht gehoben gewesen, als bie Ret-tungswache an ber Unfallstelle erfchien.

. Geither und bisber. (Gingefandt bom Sprochverein.) Deute fingt Fran E. gum erstenmale biefe Bartie, nahrend fie feither - nein: bisher in ben Sanben ber Fran D. lag. - bi ber, benn "feitber" ware bier gang falich, weil biefes Wort nur bann gulaffig ift, wenn ber Beitpunft angegeben ift, feit bem etwes bis in bie Gegenwart geschiebt; wenn eine folche Beitangabe aber fehlt, bann barf nur "bisber" fteben. Wenn einer fagt: "Bor swei Jahren babe ich eine Lungenentgindung gehabt, und feither habe ich mich nicht recht erholen tonnen," jo ist bas gang richtig Galich aber mare, wenn einer auf die Frage bes Argtes, ob er icon einmal eine Aungenentgundung gehabt babe: antwortete: "Rein, seither noch nicht." Wahren wir also doch auch bier ben seinen Unterschied, den uns ber Reichtum unferer Sprache bietet!

Der Internationale Sotelbesiger-Berein bat an ben Reichstangler eine Eingabe über bie Regelung bes Kon,erbenbanbels gerichtet. Es beißt u. a. barin: Reben ben Dousbaltungen find es insbesondere bie Hotels und Reftauromis, die Konserven in ihren Betrieben in großen Mengen verwenden. Der Berein beautragt, daß die Büch sen beim Berfalsen der Fabrit die Bezeichnung des Fabrikanten, des Herftellungsortes, der Qualität und des Füllungsjahres tragen. Die letztere Augabe muß eingesbaust fein.

Die Einwohnerzahl Wiesbadens betrug nach den soeben erschienenen Momarsberichten des Statistischen Amtes der Stadt Wiesdaden ausangs Oftober 104 868 Personen, davon 47629 mannlichen und 57220 weiblichen Geschlechts.

\* Die Zahl ber Thermalbaber bie in Wiesbaben vom 1. Januar bis 30. Juni 1907 abgegeben wurden, betrug 188 396 (Savon Schiebenhof 12727. Gemeinbebab 20429. Bäderbrunnen

24731)

Die Entscheidung liegt beim Kniset. Die deutschen Automobilrennbalm-Projekte, die aus den verschiedensten Teilen des Reiches dei der unter Borsig des Herrn v. Friedlander-Buld-Berlin eingesehren Kommission eingingen, sind jeht soweit gesichtet morden, daß zwei Brojekte im die engere Wahlkommen und dem Kaiser nach seiner Nücksehr aus England vorgelogt werden sollen. Diese beziehen sich auf die vielsach erwähnte Automobilstraße Wies baden-Franklung erschaft und die Eisel-Rennbahn. Beide Projekte sind sinanziell gesichert, da neben den in Betracht kommenden Prodinzen und interessierten Städten auch der Kaiserliche Automobil-Klub und der Werein Deutscher Motorsabrzeug-Industrieller beträchtliche Summen beisteuern werden.

Der Expedient Hans Bogel von hier ist verschiedener Berbrechen aus § 176, 3 R. S. G. B. beschuldigt. Das Urteil lautet wegen Sittlichteitsverbrechens in zwei Fällen und tätlicher Beleidigung in einem Halle unter Zubilligung von milbernden Umständen auf I Jahr Versmanis.

Der Wiesbabener Jumelenranber Carlsjon verurteilt. Der internationale Soteldieb Berolof Carlifon (er nennt fich Gefretar) aus Malmo in Schweden, war beute mittag wegen schweren Diebstahle, begangen im Ottober im "Raffauer Bof", dahier, jum Rachteile ber Grau Rommergienrat bon Guilleaume aus Roln, vor der biefigen Sitaffammer gur Berantwortung gezogen. Der Mann, melder (wohl infolge feines ausschweifenben Bebens) ben Gindrud eines Mannes in den 40ern macht, in dem man aber fonft nach feiner gangen Eticheinung feienswegs einen Qualitätsperbrecher bor fich zu haben glaubt, ift am 31. De. gember 1882 in Schweden geboren und vorbeitraft: im Inlande, nämlich in Stuttgart, wegen berfachten Gotel-Dieb. fichle im Rovember 1902 mit einem Jahr Gefängnis. Im ubrigen bergeichnet fein Strafregifter nech folgende Dummern: In Malmo murbe er, erft 17 Jahre alt, wegen Land-ftreicherei verurteilt. Im Jahre 1905 wurde er in Stodbolm ale eines Diebitable verdachtig verhaftet. Mangels ausreichender Ueberführungsmomente fam es jedoch gu feiner Beftrofung. In bemfelben Jahre ethalt er in Et'd. holm eine sheite Strafe wegen Landitreicherei. Es wied ibm eine bestimmte Stadt als Aufenthaltsort angewiesen, er berichwindet jedoch von dort und toucht hald nachber in Stuttgart auf, no er bie erwähnte Strofe erhielt. Er batte fic babei in ein hotel eingeschlicher und gewaltsam eine Reifetafche gu Diebstahlszweden gu öffnen verincht, wurde jeboch ertappt und festgenommen. Im Jabre 1904 halt er fich in Trieft auf, wo er wegen Diebstahls 4 Monate fcmeren Rerfers erbalt. Heber Benedig und Mailand begibt er fich nad ber Edweig und erboft in Lugern bale barauf ! Monate Buchthaus zugleich mit Sjähriger Sandesverweif-ung, megen Beibilfe bei einem Diebftahl. Spater bilt er Ach in Meven, Montreur etc. in verichiedenen Sotele auf, Facit: 2 Cabre Buchthaus und wiederum Landesver reifung. — Im 28. Mai b. 3. hat er biefe, Strafe verbußt und mirb bon ben Beborben an ber beutschen Grenge abgeichubt Er reift dann ohne andere Mittel, als feine Bucht. hausarbeitsersparnisse noch Paris, no er fein: Gulfistenz-mittel lediglich aus dem Gludsspiel zieht. Angeblich fein Beimalogefühl treibt ihn nach Schweben gurud, doch halt es ibn bort nicht allgu lange. Schon im Juni finden wir ibn in München. Er lebt bier auf großem Sug, fpielt in Cafes, bie er, um ihre Befiger nicht blogzustellen, nicht nennen will, um febr bobe Beträge, bis er 18 000 M Schulden bat und der Loden auch dort ibm unter don Guffen gu brennen beginut. Bie er felbft behanptet, um fich, gebe es wie immer die Mittel gur Abtragung der Schuld gu verschaffen, weiß er nichts befferes zu tun, als Biesbaben aufzufuchen, mo er fich nacheinander in verschiedenen Betels einquartiert. Um Diefelbe Beit ift im Raffauer Sof Frau Rommerzienrat bon Guillegume aus Roln mit ihrer Schriegermutter und 2 Madden Berional abgestiegen. Sie bat 4-5 Jimmer im erften Stod inne. Ihren febr wertvollen Schmud pflegt fie in einem Zaidden aufzubewähren, weldes fich in ber Regel in bem verichloffen gehaltenen Aleiter drant befintet. Eines Conntans, furg rach 11 Ubr, begaben fich bie Damen in Die Bonifatiusfirche om Luifenplat. Dach etwa einer Stunde febren fie in das Botel gurud und balb baauf enthedt man bag aus bem Taldden ein paar Ohrringe im Werte von 11 000 M fehlt. Gine weit wertvollere Brillantfette, fowie noch einige andere Kolikarfeiten findet man noch por. Die Polizei wird benadrichtigt, jugmifchen ift Carlffen bereits festgenommen worden und ergeben fich gleich Berbachtemomente bafur, bag er bie Rleinobe geftob. ten babe. Bon vornberein madit er benn audt fein Sohl aus ber Straftat. Um die Mittagszeit ift er, wie er gugibt, in den Raffauer Bof gegangen, aufs Gerademobl in die erfie offene Tir der Beletage eingetreten und bat dort ben Dieb. ftabl veriibt. Die meiteren Schmusfinden bat er nicht mitgeneemmen weil er dies nicht für proftifd bielt. In Minden find die Ohrringe für 3800 M verfauft, babe: aber bas Schuldengablen bergeffen morben. - Bahrend beute ber Staatsanwalt 6 Nahre Luchthaus gigen ibn bantragt, ergeht Urteil wider ihn auf funf Jahre Gefaranis.

\* Ringfämpfe im Walhallatheater. Die Ringfampf-Konfurrenz neigt sich ihrem Ende zu, nur noch dis Samstag treten sich die "starken Männer" nunnehr zur Endentscheidung um die Siegespreise gegenüber. Heute Mittwoch ringen der Ostvreuße Siegfried gegen den Bapern Dans Schwarz, der Bole Gerigkoff gegen den Auftralier Tom Jackson und der rheinische Riese Urdan Christoph gegen den Bortugiesen Carlos, dessen folossale Vraft in dem freien Kingfampf gegen Tom Jackson in dem Walch am Montag so deutlich zu Tage trat

\* Rur-Berein, Seute Mitmoch abend 81/2 Uhr findet im Saichen bes Sotel Sahn, Spiegelgaffe 15, eine Borftandsfigung

bes Kur-Kereins ftatt.

\* Aurhaus. Der morgen, Donnerstag, im fleinen Konzertiagle des Kurbaules stattsindende Mezitationsabend ernster und beiterer Dichtungen des Fräulein Aranka E ben dom diesigen Kgl. Theater beginnt um s libr; es empfichlt sich rechtzeitiges Erscheinen, da die Türen des Saales und der Galerien nur in den Zwischendausen geössene werden können. Zur Abounenten ist bekanntlich der Eintritt auf 1 20 ermäßigt.

Die Schlierseer in Wiesbaben! Die beliebte Bauerntruppe, welche einen Weltruf genießt, bat fürzlich ein vierwöchentliches Gastspiel im Neuen Kyl. Operntbearer in Berlin absolviert, welches von so großem Erfolge begleitet war, daß für die kommende Spielzeit 1908 ein swöchentliches neuerliches Gastspiel vereindart wurde. Die Borbestellungen im Walhalla-Theater beginnen am 1. Dezember und da dies ein Sountog ist, sest das Gostspiel gleich mit einer Nachmittags-Borstellung ein, wobei "Der Prohenbauer" zur Aufführung gelangt. Als Abend-Borstellung am gleichen Tage ist "Jägerbiut" angescht. Dieses Stück haben die Schiierseer schon über 600 Wal gespielt und auf Beschi des Kaisers auch im Neuen Kyl. Opern-Theater in Berlin ausgesührt.

o. Die Aranfen. und Sterbefasse ber Gasthoj. und Babhausinhaber hielt gestern abend 5 Uhr in ber Turnhalle Hellmundstraße ihre Generalversammiung ab. Die Tagesordnung wurde glatt erledigt. In den Borsband wurden neu gewählt: D. Horz, A. Weber, E. Born und E. Höhler.

wurde glatt erledigt. In den Borstand wurden neu gewählt: D. Hors, A. Weber, E. Jorn und E. Höhler.

\* Runstfalon Banger. Bir machen nochmals auf den beute Mittwoch im Kunstfalon Banger, Luisenstraße 4, stattsindenden Bortrag des Herrn Dr. Baul Bochbammer über "Dante und seine Dichtung" aufmerksam.

er. Nieberseelbach, 26. Rob. Ein bedauerlicher Unglüd sfall bat sich heuse Nachmittag hier ereignet. Das hichrige Töchterchen des Landwirts Heinrich Pabst kam auf unausgeklärte Weise in das Göbelwerf einer Dreschmaschine, so das ihm beide Beine gebrochen wurden. Um das Kind freizumachen, mußte das Göbelwerf zurüdgedreht werden. Herr Dr. Gondermann war sosver zur Stelle und veranlaste die Unterbringung in das Paulinenstift Wiesboden.

### Bel den Ringern im Walhalla-Sual.

oo Gine aufregungsvolle Stunde.

beig und fturmifch ging es geftern, Dienstag, wieder Das Bublifum fieberte por Aufregung ale fubite ce, baft bie Ringerei oben auf ber Bubne in eine Ech lage. rei auf Leben und Lod ausarte. Coweit tam es nun gerade nicht. Aber ber ichwere, breitnadig gebante Berfules aus Bortugal, der mit dem Deutschen Stegfried (in feiner jugendlicheren, ichlankeren Rraftericheinung und dem blondbaarigen, ernstziigigen Beljungenhaupt in der Sat ein Prototop gum Siegfried bes nordifchen Rib. lungen. mythus ift) um Breis und Ehre rang, ftant einmal - im Angenblid der höchsten Gereigtheit - gornig wie ein Arenaflier por ber Rampe, als mochte er fich am liebiten mit einem wilben Sat auf die Fopper und Berbohner im Bublitum frurgen. Er murde über die Grenze den Taftes binaus bon Bufchauern genedt. Bieber und wieder gefchah es, bab er fid in feiner gereigten Stimmung gegen die Ringregeln vergag. Coon gu Beginn bes Ringfampis borte mon in raicher Folge Schläge auf ben nadten Urm und Sale flatiden. . . . Der Bortugiefe bringt Giegfried "parterre" ber Tent ide hodt auf ben Anjen, entwidelt aber im Doment eine brillante Tedmit ber Defenfive. Edon fteben Beide wieder da. Gin fehlgegongener Kopfgriff des Portugiefen loft bie erite Seiterfeit. Es folot unterhofft eine go roufdrolle I'midlingung, bis in ten fernften Gaalwinfel borbar: Buien an Bufen fteben fich nun die beiden Beroen nabe. . . Bald gelingt es dem Portugiefen, den Deutfeien wieder gu fturgen. Bloglich bodt diejer aber auf bem Raden bes Auflanders. . . Die Spannung bes Bubli-tems fest ein. "Giben bleiben!" ichallt es aus bem Saalbintergrunde. Der ichwere Portugiese aber liegt auf ben Onien, wie an die Erde feitgemachfen. Langfan, mie eine Tigertage auf der Lauer dreht er nun den Ropt, um durch einen Späherblid das Terrain zu fondieren. Da, wie ein Brit -- - ber Portugiefe ficht wieder frei auf den Fugen. . . . Braborufe erichallen. Bieber beginnt ein gaber Rampf mit außerfter Dustelanfpannung. Gin Reuchen, fo tief und heftig, baf es faft Grauen einfloft, gengt bon ber Intenfitat bes Mingens. Buchtige Attenuen, Untergriffe aus der Tedung, fesselnbe, aber auch fomifche Situationen folgen einander. Mis der wild erregte Bertuniefe be: Deutschen fo idmell bochbebt, als wolle er ibn icheinbar mit B bemeng gu Boden fireden, wird bas Publifum unrubig. Auf dem rechten Urme des Deutschen ift eine große blutrete Chrarime erfchienen. Blöglich gellen "Bfuirufe" ans dem Cublifum. Der Portugiefe foll das "Bein geftellt" baben. Der Portnaicfe wird grimmiger, er fel't fich ber einige Zuschauer und beutet auf die Stirne. . . . brennt ibm in ben Schlöfen, bliet ibm aus ber fiidlandi. ichen Augen. Er ichleubert in fe'ner Matterfora be ein: Invective in die Bufchauerreiben. "Wie du mir, fe ich bir". Min ertonte Pfeifen, neues tobenbes Latmen -em Beichen, ban fich ber Bortugiese abermol's regelwidrin vergangen baben foll. Er beidwert fich bei dem Ramef leiter durc, lebbafte G'eften über bal Beurbmen ber Buichauer. "Raud! raus!" ertont jest ber Echrei. Der Bortugiefe hodt auf bem Raden bes Deutschen. . filge - erft vereinzelt, bann in Coneren. fliegen gur Pinne - - dann fvielt das Ordiefter mieder. Der Portneiefe verteibigt fich weiter burd Geften, indem er auf ber Biihne bemonftriert, mas "Beinftellen" foift. . . . Da noch ein fvannungsvoller Echlugmoment - beinabe mar der Teutide Gieger!

Nunmehr brach man den Kampf nach 20 Minuten als unentiglieden ab. Die Kämpse: verließen misteranisat die Biibne.

Als auf den Meifall zuerit der Deutsche wieder erschien, nahm das Applandieren einen stürmischen Charakter an. Nem — erschien auch der Bortugiese. Sanz kaltblütig, panz Serr der Situation! Jeht ließ er sich lücheln don den wilden Berhöhnungen und Pfuirusen umbranden. Auch ein starker Beifall erhob lich für ihn. Er blieb steben, ließ weiter Spekiakeln und bierauf wandte er sich an einen besonders lauten Rufer und winkte, er mechte ber auf fom men zur Bibne. Dann deutste er durch eine Handbetterung an, daß der Rufer ja nur ein Zur er gegen ihn seit, . . .

David und Geliath. . . . Den zweiten Kampf fockten der belaische Riefe Dierif und der junae, ichmäcktige Baper Sans Schwarz aus. Ein sehr kurzes, interessantes Weischt. Geliath hob spielend den leichten Sanid in die Söhe, ale wolle er ihn in die Molfen sehen. Warf ihn dann hin. . . Ein blids in elles Rollen zweier Wenschenförver über die Bühnenbretter und — ein in be Inder Beisoll! — Der baperische David war in 8 Metnuten Sieger geworden.

Gin Ringfampf binter ben Ruliffen. . . . MIE legte Ringer bes Abends ftanden fich ber mobibeleibte, bellblonbe Bole Berigfoff und der Frangofe Mimable einander gegenüber. Der Franzose ist einer der interessantesten Ringer, weil er außerordentlich forsch vorgebt und sich meistens in der Offensibe besindet, aber doch dezent bleibt. Selbst start und mustules gebant, ist er doch tlint me ein Sichfarden. Dabei ringt er mit foldem Temperament, daß tid ber Mingkampf gestern — ohne daß es ber fibermachenbe Beifer verbindern fonnte - bis binter die Senliffen fort. flauste. Auf ber friedwollen Landichaftebeforation bes Bibnen-Sintergrundes gitterte ber glatte Mafferfpiegel fortwibrend und einmal ichien bie gange D. foration in Stude gu geben. Aber noch ift Bolen nicht verloren. Der dide Blonde lich nicht loder, er berfolgte mit feinen Acuq. lein iede tagenflinke Bewegung des Gegnere - im B:. wußtfein, ibn an physischer Rraft überlegen gu fein. Der Frangofe ließ fich mit Wucht auf den Riefenforper des Bo-len fallen, um nur "Bewegung" bineingubring n, aber die Poloft lag da wie festgeichmiedet. Alle 20 Minuten um waren, mußte man auch diefen Rompf ale unenticieden abbredjen. In der Leidenschaft des Kaurpics linter bie Lithne an geraten, foll eine befannte "Gregial fat". b's flinfen Grangofen fein. 2018 er geftern, ben b.r Buliffe perbedt, noch rang und tann in ter Erregung gurudfturgte. vannte er auf ber Buhne einer Dritten um.



Bebresin, 27 Row Der Modemarenbanbler Licht wurde wegen betrügerischen Banterotts verhaftet. Angeblich sollen auch Berliner Firmen in Mitteidenschaft gezogen sein. Se in Kom. Dagnon Stern wurde von einem Berzichlage hetroffen, als er von der Berhaftung Lichts Kunde erhielt.

London, 27. Rob. Gestern nadmittag wurden auf bem Schacht William ber Roblengrube Mitchaben in ber Grafichaft Cumberland durch eine Explosion schlagenber Wetter 7 Arbei. ter getobet, viele schwer verlett, barunter 5 toblich.

London, 27. Nov. Das gestern in Gamago Magazin in Helborn ausgebrochene Jeuer entstand im 5. Stodwerf in ber orientalischen Abteilung und sprang balb auf den 4. Stod über, Der Schaden beläuft sich auf über eine Millionen Mark

Barichau, 27. Nov. Infolge eines gestern aufgebecten Komplottes sinden fortgeseht sablreiche Berhaftungen stath In der letten Racht wurden 20 Berschwörer verhastet. Auf den Grensstationen werden die Reisenden einer strengen Bevbachtung unterworfen. Jeder Zug wird von Militär begleitet.

Tarnowo, 27. Nov. Der Gendarmerie-Bachtmeister Faller, welcher fürzlich einen Einwohner und bessen 23jahrige Tochter, welche seinem Werben Widerstand entgegengesetht hatte, burch Bajonetrstiche ermowet hatte, erschoß fich bei seiner Berhaftung.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-Unftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gesamten rebaft. Teil: Chefrebalteur Alb. Schufter, für Injerate u. Geschäftliches: Carl Röftel, beibe in Biesbaben,

### Miedergeichlagenheit und Mutlofigfeit

find sehr oft die Borboten von Entfräftung und Mattigfeit. In solchen Leiten gibt es fein besseres Wittel als Scotts Emulgion, um den Körper durch reichliche Zusubr von Rährstoffen zu kräftigen und zu beleben, den Appetit zu steigern und jo einem weiteren Krästeverfall rosch und sicher vorzubeugen. Dank ihrer leichten Berdaulichteit verursacht Scotts Emulsion selbst einem geschwächten Berdauungsorgane keinerkei Beschwerden, wird vielmede gut vertragen und ihres angenehmen Geschwacken wegen gern genommen. 10/280

Scotts Emitji in mit von und ausschließlich im ansfan ne kauft, nie jung nie tie e voch in mich und Much, soedern nur in verfügelten Originalägischen in Kar en mit unserre Schupmarfe Rischer mit dem derijd ecate a Gewat, E. m. d. h. h. Kar en mit unsere Schupmarfe Rischer Methandelle Fertran 150 in, prima Eigeria 50,0, undere vollehertalauere Kait 4.2, unterszössphorialauere Katron 2,0, puls. Tragant 2,0, leister arch. Caroni puls. 3,0, despite 1290, Alfabel 11,0, herza aremaiide Caralifor mit Jimie, Mandels 220 Gaultverladt je 2 Traylin.

# Telegraphischer Kursbericht der Berliner und Frankfurter Böres, ditgeteilt von der WIESBADENER BANK

S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13.

	101
	Berliner Frankfurter
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Anfangs-Kurse:
	Vom 26, Nov. 1907
Deutsche Bank	9:28.60
Diskonto-Kommandit-Ant.	167 80
Dresdener Bank	137,80
Schaffhausen'sche Bkv	135.—
Darmst. Bank	124.10
Baltimore	80.20
Canada	
Prinz Heinrich	123.—
Hansa	
Lombarden	29.2)
Nordd, Lloyd	104.—
Paketfahrt	114,50
Laura	217.50
Dortmunder Union	55.50
Bochumer	196.80
Phonix	172 -
Gelsenkirchener	193.30
Harpener	195.70
Eschweiler.	904,
Eschweiler	164.60
Rheinmetall	108.—
Edison	195.50
Lahmeyer,	112.10
Chem. Albert	409,90
Germania Comm	122,60
Polyotelish and Phil	
Privatdiskont 7%	

Privatdiskont 7% Tendenz: Rubig.



Nahrung für: sowie schwächliche, in der Entwicken zurückgeblieben Kinder: NE B ris ela. Tit

de rt.

gel

er tq. 3:4 er OLE UTT

the

uф

m . als.

ocm

naft

ii.

in

DOT.

ber.

3111 ber

7184

HIN-

er.

ter. rdi

enf-

gå.

ů:

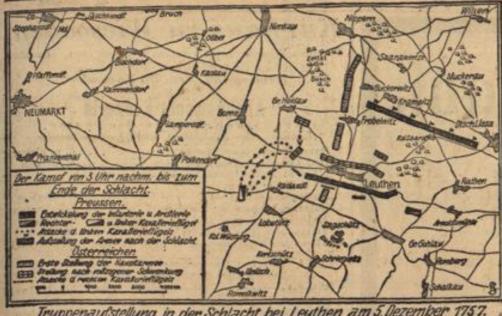
en.

311

tter

aus letr

280



gel angelangt, einschwenten und burch ben General Bebel mit neuen Bataillonen als Bartreffen bie bor ihm liegenben Dorfer

angreisen. Seine Navallerie bes rechten Flügels brach vor, die Infanterie folgte und nahm die Höbe von Sagichit, und bald war der Feind überflügelt und seine Linke geschlagen, Nunmehr fongentrierte Friedrich feine gangen Rrafte auf bas Bentrum ber feinblichen Stellung Er ließ feine Infanterie ftaffelformig vorgeben; bies geichah bom rechten Glügel aus, jo bag ber linte

gurundgebalten und bie fogenannte ichrage Schlachtpronung gebilbet wurde Leuthen wurde bon ben noch und nach porrudenden Bataillouen angegriffen und nach halbstündigem Kampfe erobert. Unfere Rarten beranichaulichen besonders beutlich bie Umgehungen, bie ber große Ronig feine Truppen vornehmen

### Truppenaufstellung in der Schlacht bei Leuthen am 5. Dezember 1757. Am 5. Dezember find 150 Jahre verfloffen, feit Friedrich | ber Große ben genialen Gieg uber bie Defterreicher unter bem Briegen Karl von Lothringen bei Leurben bavontrug. Rachbem Friedrich, der von Rosbach nach Schlesien geeilt war, eine seindliche Macht von 82 000 Mann und 210 Geschüpen erblich batte, bie fich in langer Front bon bem Dorfe Rippern über Probelwig nach Sagidilit sog, marichierte er treffemveife an ber feinblichen Front vorüber und ließ, bor beren lintem Glu-

### Sprediaal.

Bur biefe Rubrif übernimmt bie Rebattion bem Bablifum gegen über feine Berantwortung.

### Bertanwache. und Rongeffionsfrener.

Die Bürfel find gefallen, ber Steuermoloch bat wieber unbarmbergig fein Opfer bon benen verlangt, welche ibren Unter-balt im täglichen Schweiße, im Alerger bes Geschäftsbetriebes, ober im unerquidlichen Bermieten von Bohnungen als Er-werbs-Einnahme – juchen. Ober ist es etwa anders? — Belch' unparteisscher Wensch wollte nicht einseben, das

a) bas Bermieten von Wohnungen, in ber Absicht, noch einen Ueberschuß zu erzielen, Dedung ber schweren Lasten bes Hansbefiges und b) bas Wirticaftsgewerbe mit vielem Merger und Berbrug und Sorgen ber mannigfachsten Art verknübst ift? —

Barum ben anerfanntermaßen burch Steuern reichlich gefogneten Sausbefiger beim Grunbftiedswechfel, warum ben oft bis foat in die Racht geplagten Gaftwirt burch neue Steuern britden?

Barum immer Steuern auf bie erwerbenben Rlaffen? Barum nicht ben einzig richtigen Weg einschlagen, die Steuern gerecht nach dem tatfachlichen Gintommen auf alle Burger

Die reichen Fabrifberren fpefulieren nicht mit Saufern; ihren Spefulationsgewinn finden viele von ihnen in bem Unund Berfauf von Effetten, wobei fie ihr fluffiges Gelb in einem Jahre oft zweimal umfeben tonnen. — Gie führen bier ein relativ zu dem Gebotenen — billiges Leben bei nur 100 Prozent Gemeinbesteuern! Ihren Wertzuwachs greift ber ftabtische Finonaminister nicht an und biefer Zuwachs beträgt, wie bie

Statistit seitstellt, jabrlich Tousenbe und Abertausenbe. Barum wird dieser mubelose Spetulationsgewinn nicht

traftig gejaßt?

Doch die Zukunft wird lehren, was der neue Anrs Wies-baden bringt. 1. Das Baugewerbe wird in seinen letten Zügen noch labmgelegt und die Handwerfer können seiern. 2 Der Zugang ber Rentner 2. Güte, "welche sich noch ein Haus kaufen, um billiger zu wohnen" — wird bald nochlassen. 3. Den Beamten, welche ihr kleines Barbermögen seither in einem Etagenbaus anlegten, - mirb bies jest gur Unmöglichfeit gemacht, benn bas ipatere Abstoben eines Saufes ift gu fostipielig 4. Das Wirte-Gemerbe wird icheinbar flanieren, wir werben bestifde Berbaltniffe befommen.

Run - wir werben ichauen.

### Der Broteft im "Schutenhofe".

Rachbem in ber am Dienstag im Schütenhof abgehaltenen Broteftverfammlung gegen ben bon herrn Maffenes gestellten Antrag gang energijch Protest erhoben wurde, nimmt es wirklich Bunder, bag herr Moffenes feinen Antrag nicht längft icon surüdgezogen hat.

Einer, bem bas Bobl ber Altftabt am Bergen liegt,



Straffammer-Sigung vom 26. November. Bum Tier herabgefunten.

Der Schweißer Johann Allma aus Appenzell soll fich im letten Sommer in Dellenheim, wo er bamals bedienstet war, vielsach mit Ziegen und Rölbern abgegeben haben. Er murbe gu 6 Wochen Gefangnis verurteilt.

### Kunit, kiteratur und Willenichalt.

# Es gibt Taufenbe, benen die Natur eine schöne Stimme berlieben bat, die aber nichts Rechtes damit anzusangen wissen, weil ihnen eine gesangliche Ausbildung sehlt. Für solche empfiehlt sich eine Schule, die sie turz mit den Grundregeln der Gesangtednif vertraut macht und ihnen bagu verbilft, fich und anderen zur Freude eine schönes Lieb ober eine einsache Arie singen zu förmen. Much diesen empfehlen wir die soeben im Ber-lag von B. J. Tonger in Köln erschienene Gesangschule von A. Rruger (Tongers Taiden-Album Band 47, 288 Seiten, icon und ftart fart. A.1). Gie bietet in flarer, leichtverftanblicher Sprache bas Wiffenswerteste in Theorie und Prazid



## Karl Schipper, Holpholograph, Rheinstr. 31. Erstklassige Arbeiten. - Massige Preise. 5868

### Paletots u. Ulster

von 20 bis 68 Mk.

empfehlen in enormer Auswahl

### Gebrüder Alkier,

Herren- u. Knaben-Bekleidung,

fertig und nach Mass,

1110

WIESBADEN, Rheinstr. 45, Ecke Kirchgasse.

### Unsere Inserenten

bitten wir höflichst, uns die Anzeigen für

### Sonnfagsnummmer

immer spätestens bis Freitag abends 6 Uhr zugehen zu lassen. Dank der anerkannt guten

### Erfolge,

die Anzeigen aller Art in unserem Blatte mit seiner hohen Auflage erzielen, ist der Andrang aus den Inserentenkreisen für die Sonntagsnummer besonders jetzt bei der nahenden

### Weihnachtszeit

so ausserordentlich stark, dass unter dem verspäteten Eingang der Anzeigen oft deren technische Ausstattung und günstige Plazierung leiden muss. Da der "General-Anzeiger" in die Hände eines

### kaufkräftigen Publikums

gelangt, so haben Weihnachts - Inserate sichern Erfolg.

> WIESBADENER "GENERAL-ANZEIGER", Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

# Lill's Weinstuben,

5 Epiegelgaffe 5. Seute abend von 7 Ubr an:

Geschenke

Praktische Weihnachts-

### Schuhwarenhaus A. Guckelsberger

Metzgergasse 4, nahe der Marktstrasse. Prinzip: Nur prima Qualitäten bei reidhaltigem Lager. Von jetzt bis Weihnachten Preisermässigung. Ausgabe von Rabattmarken.



mit gut. Werk, Alabaster-Zifferblatt, 0 Rubis, 2 Jahre Gar, Mk. 21 .-.

Dieselben mit kräftigerem Ge-bkuse, stark. Werk, schön mit Emaille Einlagen verziert u. 3 Jahre Garantie . . von Mk. 24.—, mit Sprungdeckel von Mk. 36.—.

Mattgold, elegante Fassons, mit 5 echten Diamanten, prima Werk von Mk. 38 – Von Mk. 38 – Dieselbe, 585 gestempelt von Mk. 65 – mit Sprungdeckel, wunderb Muster, bis Mk. 200 –

### Echt silberne

für Damen oder Herren.

800 000 gestemp, mit dopp, gravierten Geldrandern Mk. 9.50. 2 Jahre Garantie do. mit stark, Brückenwerk, 6 Rubis, 2 Jahre Mk. 14.-. Garantie, von

do. mit stark. Bruckel. 10 Rub., 3 Jahre Garantie,
do. mit silb. Innendeckel, 10 Rub., 3 Jahre Garantie,
von
do. mit gutem Ankerwerk, 15 Rubis, Spiral Bregnet
do. mit gutem Ankerwerk, 15 Rubis, Spiral Bregnet
4 Jahre Garantie, von
Meine sämtlichen Uhren, auch die billigen, sind in
meiner Werkstatt sorgfültig abgezegen und genau
reguliert. 985

Herm. Offo Bernstein,

privil. Uhrmacher. Gegründet 1896. Wiesbaden, Kirchgasso 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr.

# Bekanntmachung.

Donnerstag, ben 28. November, nachmittags 4 11hr, werben im biefigen Bfandlotale, Rirchgaffe 23:

1 Edidirant, 1 Alabafter-Standubr, 1 Damenfdreib. tifch mit Spiegeleinjag, 2 Buderichrante, 1 Rlappe tifch, 1 Spiegelichrant, 1 2tur. Aleiberichrant, 1 Rab. mafchine, 2 Betten, 3 Stahlftiche, 1 Schrant, 3 Baar Bortieren mit Bubebor, 1 Teppich, 1 Standuhr unter Blas, 1 Spiegel, 2 Ranbelaber mit Leuchter, 2 Gaulen

öffentlich zwangeweise gegen Bargablung verfteigert. 1142 Biesbaden, ben 27. Robember 1907.

### Wollenhaupt, Berichtevollzieher.

Berberftrage 7.

# mstitut Bein

Rheinstr. 103. Telephon 3080.

Majdinenschreiben zum

Stenographie

Beginn taglich Stolge-Schren u. Gabelsberger Schnellfördernbe Ginführungsfurje.

Monatsfurie 10 DRf. (Bahl unter verich. Spitemen). Untericht in allen übrigen Sandelsfächern. Bormittags, nachmittags und abende.

1125

# Weihnachts - Verkauf. Reste und Roben

ausgelegt.

# J. Bacharach

4 Webergasse 4.

1116

Zum Verkauf gelangen nur prima Qualitäten zu hedentend reduzierten Preisen.

Berwandten, Freunden und Befannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unfer guter Bater, nach langem Leiden gestorben ist.

Bicsbaden, Schwalbacherftr. 43.

Die trauernden Sinterbliebenen: Frau Bortmann geb. Sahn nebft Rindern.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag um 3 Uhr von ber Leichenhalle aus ftatt. 1109 Sarg=Lager
Jacob Keller jun., Walrantir. 32
Telephon 3824.

Herren-Anzüge u. taufen sie qui und ville nat. 99.2 Paletots Rengasse 22, 1. Stch.

# orbaiten Sie: Uhren, Goldund Silberwaren. Fahrräder, Wasch-, Wring- u. Nähmaschim. Hangein, Sprechapparate u. Phonographen, mis Platten u. Waizen, Spieldosen, sämmtliche Musikinstrumente u. Apparate, Feldstecher, Photogr. Apparato, Lederwaren, Schusswaffen, Koffer, Lampen und Kinderwagen etc. bei Gebr. Gerhard, Mainz. Verlangen Sie reichillustr. 2000 Abbildg. senthaltend. Katalog.

Umständehalber ist eine Vicens für den Regierungsbezirf Koblenz zu verfausen. Zeder hausbesitzer ist Käuser, und kann viel Geld verdient werden. 1113 Offerten unter U. 1112 an die Exped. d. Bl.

Rent. Koniektionsgesmäll Taufe fofort. Wirth, Maint. Gödheftraße 3.



# Pferd= und Fuhrwerk-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 28. Rovember, vormittags II Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags wegen Aufgabe des Fuhrwerts im Hoje

### 25 Chwalbacherstraße 25:

1 Pferd (Ballach), 1 Salbverded (auch Selbstfahrer), 1 Mehgerwagen, 2 Schnepptarren, 2 plattierte Ginspänner-Geschiere und sonstige Fuhr- und
Stallutenfilien, Diverse Marmorplatten, Fleischmaschine

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung. Befichtigung am Tage ber Auftion.

3110

Georg Säger Muftionator w. Tagator Gefchaftslotal: Echwalbacherfte. 25.

### Nachtrag

Tüchtige Wirtsteute suchen; 1. April (event, auch früher) gutgeb. Wirtich, zu pachten. Off. u. 28. 1119 a. d. Exp. d. 28. 1119
Anst. Fraul. f. einf. wöhl. Sim. Offerten unter E. A. poftlag. Berliner Bof.

Rirchgasse 34, Loh., 3 Zummer mit Küdse u. Zubehör sofort evil. später zu wermiet. 1076 Welbeioster, 81, Bart., 3 Zim. nebst Zubeh. (Oth. part.) auf sosort zu wermieten. 1127

Eleonorenftr. I, Part., ficine Bodnung von 2 Simmern u. Rüche Strebefalles halb. fof. ju vermieten. 1131

Perderftr 8, Bart, r., ein sch.
Logis mit 2 Betten an saub.
Arb. sof. ju verm.
1128
Reinl, Arveiter erb. Schlafftelle mit Kaffee, Hermannstraße 26, 3 links.
2ehrstr.
29. Gut möbliertes

Bart.-Zimmer zu verm. 1087
Emferfer. A3, b. Hoffmann, 2
ineinandergeb. Manfardzimmer
an einzelne Perjon zu vm. 1120

Briedrichstr. 35, 28b5. 3, ein möbl. Zimmer zu verm. 1071 Brantenstr 18, pt. 1 bell. stol. Dachz. Küche u. K. frei. 1121 Echarnhorsistrs 3, 3., freundl. möbl. Zim. (Alleinmieter) sof. billig zu verm. 1117 Eleonorenstr. 3, 1. St. r., möbl. Zim. bill. zu vm. 1129

Moderner Stall
für 3-4 Pferde nebft Bagens

ab auf 2 bis 3 Monate zu mieten gesucht. Gest. Off. sub H. 2B. 89 hauptpostl. Wiesbaden. 41

Eint. Madden ober Frau zu Führung des Haush, gel. 1122 Abelbeibstraße 76, Part.

lüdliges Housmädden ju boldigem Eintritt gefucht. Sotel Misso. 1101 Frankfurterfir. 28.

(Seld an jederm. au gesehl. Zinjen u. Ratenrudzahlung. Biele Danfickreiben. G. Witte, Grfurt, Babnboffer, 38. Rudy. Bettreter gei, 255 64 Bügetwäfche w. ungenommen

hallgarterfir. 2, Mith., 1. L. 1078

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Besoudere Veraustaltungen vom 26. November bis 1. Dezember. (Aenderupgen vorbehalten.)

Donnerstag, den 28. November. Nachmittags 4 Uhr.

Abonnements-Konzerte Städtisches la ur-Orchester. Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

> Abends 8 Uhr im grossen Konzert-Saale: Leitung Here Kapellmeister Herm. Irmer.

1. Feierlicher Marsch aus "Die Ruinen v. Athen" L.v Beethoven
2 Ouverture zu "Rosamunde" . F. Schubert
3 Fest-Polonaise . Jos. Haydn
4 Variationen aus dem Kaiser-Quartett . Jos. Haydn
5 Balletmusik "Ueber allen Zauber Liebe" . E. Lassen
6 Vorspiel zur Oper "Faust" . Ch. Gounod
7 Grillenbanner, Walzer . Job. Strauss
8 Matrosen-Marsch . F. v. Blon

Abends 8 Uhr im kleinen Konzertsaale.

### Recitations-Abend.

Recitation ernster and humoristischer Dichtungen. Fräulein Aranka Eben vom hiesigen Königlichen Theater. Des Kindes Zuversicht . M. G. Saphir Frost R. Fuchs Die kleine Comtesse Der arme Paul . A. Matthaein A Beetsche F. Kuhn Kinderglaube Als das Glück zu den Armen kam . Zeisserl und Nachtigall . . . B v. Klesheim K. Siebel Mama . H. Lichtenbanm 9. Kuss der Muse . 10. Hänsschens Gebet .

11. Mama hat's sicher auch getan
PAUSE · C. v. Eppert 12 Tempora mutantur 13. Der Schwur R. Baumbach 14. Das Veilchen Der Ritter und die Nixen Das Freibillet . M Grube Höchste Autoritat ... L. Marco M. Bern Entwickelungsgrenze

19. Tante Dörthe warnt
20. Schulexamen
21. Menschliche Dankbarkeit
22. 's Bosseri
23. Von die Mohr'n
24. Was is a Wunder
Eintrittspreise: alle Plätze 2 Mark, Vorzugskarten für Abon-

Verkauf von Vorzugskarten an Abennenten gegen Abstempelung der Kurbauskarten an der Tageskasse im Hauptportale. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

# Königliche Schauspiele

Donnerstag, den 28. Robember 1907.

Romische Oper in 3 Aufzügen von Albert Lorhing
Peter I., Far von Ansisand, unter dem Ramen
"Beter Michaelow", als Zimmergeschle Serr Geisse-Vinkle.
Beter Zwannow, ein junger Ansis, Zimmergeselle Herr Kehlopf wan Bett, Bürgermeißer von Soardom Herr Kehlopf Muris, seine Richte Gesandter Gesandter Derr Braun
Lord Syndham, englischer Gesandter Gern Braun.
Marquis v. Chateauneus, französischer Gesandter Ferr Arederich
Verr Engelmann.

hin Rathsbiener Derr Berg. Soldaten Ragiftratsperfonen. Rathsbiener, Einwohner von Saardam. Zimmerleute. Ratrofen. Ort ber handlung: Saardam in holland. — Zeit: 1698.
Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife. Ende gegen 10 Uhr.

# Stadttheater in Mainz.

Direction: Mar Behrend. Telefon 268.
Conntag, den 1. Dezember 1907, nachmittags 3 Uhr:

Die luftige Wittve. Preife der Plage 50 Big. bis 3 M.

Abends 7 tibr, glangend neue Ausstattung. Größter Erfolg be Saifon

Madame Butterfly, (Die fleine Frau Schmetterling) Japan. Oper von G. Buceini. Preise der Pläpe: 50 Pjg. dis 3.50 M. Billetverfaus in Wiesdaden dei D. Frenz, Wilhelmstr. 6, Reisedurcau Schottensels & Co., Theater-Kolonnaden u. Engel, Wilhelmstr. 46 sowie an der Kasse des Scaditbeaters Wainz.

# Walhalla=Theater.

Deute Mittwoch, den 27. Rovember ringen: Siegfried gegen hans Schwarz, Gerigkoff " Com Jackson Carlos ", Urb. Christoph 1124

### Normal=Unterzeuge

Semden, Jaden Sofen, fowie Strumpfe und Coden. empfielt an bill. Breifen 584

Aug. Scherf, Bismardring 23, Ede Bleichstraße.

Donnerstag, den 28. November.

Freitag, den 29. November.

Samstag, den 30. November.

# Die letzten 3 grossen Verkautstage

in diefem Jahre für Konferven zu fabelhaft billigen Preifen.

Dofen und Glafer in nur ftrammen Badungen.

Donnersing, 28. November 1907.

Colange Borrat und micht für 3wifdenhandler.

Rur erprobte Qualitaten

### Sleijdwaren.

Gaufebruft, Bommeriche	per Bib.	1 00
Rollichinfen, rob	her ablo.	1 38
	# #	Section 1997
Ladefdinten, fogen Parifer		2.00
Mettwurft. Braunfdm.		1.25
Plodwurft		1.45
Bervelatwurft, Thuringer		1.60
Lebermurft, Grantfurter	100	0,95
Leberwurft, Thuringer	2 4	1.25
Pleifdwurft		0.75
Cote Grantfurter	Pagr	0.23

ì		_					
ı	Ladio	im	Ausichnitt	1/4	Pib.	0.38 u	0.48
ı	Ladys	in	Ausichnitt 1/1 11. 1/2 P	10.15	tüden	p. Pft	. 0 95

per Bib. 1.48
per Gid. 0.30
0.45
0.28
0.25
per Pib. 0,85

### Konferven.

	Dofen 9 Pfb.	1 90
Schnittbohnen	0.26	-
Schnittbohnen I	0.34	-
Brechbohnen	0.26	-
Stangenichnittbobuen	0.40	0.25
Stangenbrechbohnen	0.40	0,25
Beribohnen I	0.44	-
Badisbohnen II	0.32	-
Dide Bobnen II	0.55	0,34
Dide Bohnen I	0.75	0.42
Innge Grbfen	0.36	-
Gebien, mittelfein,	0.54	0.84
Grbfen, fein,	0.80	0.46
Grofen, ertrafein	1.03	0.57
Raiferichoten	1.28	0.70
Rarotten, gemurfelt	0,30	0.22
Rarotten, P	0.47	0.30
Rarotten, FF	0.64	0 37
Grofen, mittelfein, mit R.	arotten, 0.59	0.39
Grofen, fein, mit Rarotte		0.45

	Tofe 2 Pfd.	T mis
Leipziger Milerlet III	0.45	-
Leipziger Muertei II	0.58	0.85
Beipziger Millerlei I	0.85	0.48
Zomaten, gange Grucht,	0.75	-
Tomatenpurre 1, Bft	0.28, 0.79	0.48
Braunfohl	0.30	-
Rottohl		0.20
Zeltower Rubden	0.80	0,45
Robirabi	0.33	0,99
<b>Epinat</b>	0.43	-

### Spargel.

Doje:	2 \$16.	120
Stangenfpargel, Rifo 7/14 Gig.	1.78	0.95
Stangenfpargel, Brima Ia	1.75	0.93
Stangenfpargel, fein	1,40	0.75
Stangenfpargel, mittelffart	1.15	0.64
Stangenfpargel à Ro. 50/60 Stg.	0.95	0.53
Stangenfpargel & Ro. 60/70 Stg.	1	0.43
Etangenfpargel à Ro. 80/85 Gtg.	1	0.38
Schnittfpargel,prima la	1.85	0.73
Conittfpargel, prima   mit	1,08	0,59
Schnittfpargel, mittel (Ropfen	0.88	0.49
Conittipargel, binn	0,65	0,38
Ednittfpargel, Unterenben	0.48	0.80
Spargelfopfe, grun	0,73	-

### Pilze.

	Doje 2 Bib.	1 Bfb.	7, 期6.
Pfifferlinge	0.64	0,39	-
Mordeln Steinpilge	1.:0	0.68	0.42

### Grüchto-Kansernen

Dennier centiles	7	Carried Street
Dofe 9	Plo.	1 %
Aprifofen, 1/a Frucht, gefchalt	1,33	1
Apritofen. 1/2 Frucht ungefchalt	-	0,70
Bfirfice, % Frucht, gefcalt	1:28	0.70
Birnen, meiß ober rot	0.68	0,38
Grobeeren, A	1.08	0.60
Simbeeren	1.08	0.60
Beibelbeeren	0.60	0.35
Ririden, rot ob. idwars m. Stein	0.65	0,39

Doje 3	\$10	1 1810.
Rirfden, ichmars ohne Stein	0.88	0.50
Ririden, rot, obne Stein	0.95	0,55
Rirfden, fouer, ohne Stein	0.95	0,55
Melange B		0.48
Melange A	1,80	0,59
Bftaumen mit Stein, 108	0.45	-
Bitaumen ohne Stein, füß	0.57	-
Bffaumen mit Stein, füß-faner	0.48	200
Staffe	0,68	0.40
Reineflauden	0.85	0.50
Stachelbeeren	0,70	0.40
Mirabellen	0.74	0.44

### Marmeladen

		TO STATE OF THE PARTY OF THE PA	
Melange	per	5-BldGimet	1,28
Melange	per	10-Bib. Gimer	
Pflaumen	per	5-BibGimer	
Bitaumen	per !	10-Bib Gimer	2.40
Grobeer u. Simbeer	per	5-Bib. Eimer	2,30
Grobeer u. Simbeer		10 Bib Gimer	
Drange Marmelaben,	emal	L Art, à Glas	0.70
Abfelfraut (Rhemifches	)	per Doje	
Breifelbeeren 5.Bfo@	imer	1.88.	
		10.PfbGimet	3,65
es, in Dofen,	28	16. 0,80. 1 Bib	. 0.44

### Sardinen in Oel.

Marte Cascadee . D	ofe Wit.	1.2
Marte Dacht-Rinb		0,8
Marte Cabcadec		06
manage Burrens	2.60 u.	0.4
PortioneDoeden Marte Canido in Tomaten-Sauce		0.4
Sprotten in Del		0,6
	17/30	
Citable and and	**	

Mal in Gelee	% % 1 Str.
Dering in Gelee	0,49 0.83 1.40
Bismard Beringe	0.42 0.75 1.25 1/4 2 4 Str
Nollmop8	0.55 1.40 2.40 % 1 2tr.
MODELLA CONTRACTOR	0.49 0.78
Athbetit-Sild	per Dofe 0,86, 0,50

### erfiflaffiger Ronfervenfabrifen.

	Ruffifde Cardinen		her	Olas.	0.32
۱	Edwedifde Undobis			@la#	
١	Bordice-Rrabben			Dois	
ı	Breunaugen .	per	Dole	1.05,	1.88
ı	Mache in Scheiben	per		0,48,	
	Thom Fifthe,	3		Dole	
	Undovie Bafte in Tuben				
	Cardellenbutter in Tuben				0.53
ı	Manonnaife u. Remonte				14.60
1	in Glafern &	stua	TALL	0,55.	0.50

Bains jum Beftreichen von Brodden

### Effiafabrikate.

Biccalini'	Det	(Blas	0.78	0.42
Miged Bidles Zenfgurfen			0.78	0.42
Bfeffergurten	-		0.78	0.42
Rapern			0.02	U, on

# Kognak Peters,

	NO MEDICAL			1000000000	5 Strin
1/1. Flasche	0,88	0.97	1.90	1.20	1.40
	Selle	Dura	litäten	*	

1 2 Kronen.	Befte	Dualitaten :			
1/1 Flaiche   8,20   4,00 Dit.		1	2 Aronen.		
A. Mar. A. A. Mar. D. Mar.	1/1 Blaide	8,20	4.00 WIL		

### Kaffee (naturell gebrannt)

DR. 0.75, 0.88, 0.95, 1.15, 1.85, 1.55 per Bid.

### Tee in Daketen.

à	60 Gramm	0,18, 0.23,	0.83,	0.43	SRL.
4	125 Gramm	0.86, 0.46,	0.62,	0.85	Mt.
80	le per Bjund	1.80, 1.60, 1.	10 u.	0.95	mt.

### Kakao (ausgewogen).

Rafao Ronfum	DEE	Pfund	1.80	n
Katao Saushalt			1.50	-
Kafao Haushali I			1.70	
Kafao Sarotti I			9,15	
Baferlalao	11	****	0.90	18
Blodinotolade			0.73	
Familienschotolade			0,00	



10% auf sämtliche Weine und Likore

# Warenhaus Julius Bormass.

# Geschäfts = Uebernahme.

Einem verehrl. Bublifum, Freunden und Befannten, jowie ber geehrten Rachbarichaft bierburch bie ergebene Rachricht, bag ich bas

### Raffee: und Speifehaus, Bellmundftrage 43,

mit bem heutigen Tage übernommen habe.
3ch mache barauf aufmerfiam, bag ich besonderen Wert auf nur prima Speifen und Getrante lege, und bitte um geneigten 1107

### Johann Rempnich.

### Bekanntmachung.

Donnerstag, ben 28. Rovember er., mittags 12 1thr, verfteigere ich im Saufe Rirchgaffe 28 hier : 1 Aleiderichrant, Bajdtommobe, 1 Sofa und 4 Seffel, 1 Tijd, 1 Radtidrantden und 5 Stuble

öffentlich meiftbietend zwangemeife gegen Bargahlung. Berfteigerung beftimmt.

### Lonsdorier, Gerichtevollzieher, Scharnhorititrage 7.



Die Stellung des Menschen im Weltall". Gintrittspreis für Richtmitglieber 50 Bfg. Mitglieber frei. Der Borftanb.

giumeldungen werben im Gaale angenommen.

# A. Pfeiffer Nachf.

(3nh. 3. Lindroth),

Telejon 3873

### Saalgaffe 24|26 Gier-, Butter - Spezial = Geldäft

	8.68×	live		estilitte. Total contester be belee meter ven	200
	N.		Süßi	rahmbutter p. Pfd. " 1.3	
				obutter p. Pid. " 1.2	ALC: N
	#		Tee:	u. Trint. Gier p. St. 12 u. 13 4	19.7
		-		Gier per Stud 8-9 Big.,	
			Roch	Gier per Stud 61/9-7 Big.,	
		-	echten	Emmenthaler Schweizertafe	27.33
				p. Pjd. Mt.	
	"	"			1.10,
	"		-	Gouda (alter Soll.) " " "	1.10,
				Brie " " "	1,
	"	"	*	Tilliter " " "	1,
	11	10	.,	Gamembert per Stud 35-00 Bi	8-,
0				ftiidefaje; ferner :	
	-	Gara	ntiert	ift. Bienenhonig per Bid. 1 Dt.	

etd. 7—8 \$fg. 3itronen Empfchle m. berehrten Rundichaft, fowie Radbarichaft von jest ab

Bit. Almeria. Tranben

### Täglich frische Wilch

per Schoppen ju 10 Bfennig. Beftellungen werben prompt und gewiffenhaft ausgeführt.



Burg Nassau, Schachtstr. 1. Beute Donnerstag : Megelfuppe, wogu freundlichft einlabet

0.55 98.

Specificos-Fuhr-s Möbeltranspert-Geschäft. Specificous-Geschschaft -Wiesbeck him

### Möbeltransporte

bon Bimmer gu Bimmer unter Garantie.

- Berpadung - Aufbewahrung. -

### Speditionen

aller Art Baffagiergut. Bollabfertigung.

### Waggonladungen. — Laftfuhrwerk.

Eigene Lager- u. Umladehalle mil Geleisanidiluk. Gigenes maffives Lagerhaus gur Aufbewahrung bon

Verfrefung der Sambarg-Bremer Afrika-Linie, und ber Dolland-Amerika-Linie.

Bureau und Lagerhaus: Molfftrafte 1, an ber Rheinftr.

G. m. b. H.

Telephon 872.

Telegr. aldr. "Brompt".

Donnerstag, morgens 8 tthr. minderwertiges Pleisch eines Ochjen (50 Bf.), weier Rinber (50 Bf.), breier Schweine (50 Bf.), gefochtes Schweinesfeijch (40 Bf.).
Wieberverkäufern, (Pleischönkolten, Mehgern, Burstbereitern, Wieber und Kostgebern) ist der Erwerb von Freibanksteije verboten.

25tädt, Chlachthof Berwaltung.

# Großer Weihnachts=Verkauf

Um meiner verehrten Kundschaft für Weihnachts - Einkäufe etwas ganz Aussergewöhnliches zu bieten, habe ich

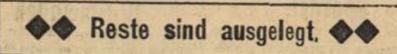
mein ganzes Lager

einschliesslich der in den letzten Tagen erschienenen Neuheiten in

# Seidenstoffen u. Sammeten

zu enorm billigen Preisen

Weihnachts-Verkauf unterstellt.



In der Abteilung für Konfektion soll jedes Stück

# ohne Rücksicht auf den Kostenpreis

geräumt werden.

Der Verkanf beginnt heute.

# Seiden-Bazar S. Mathias,

Hoffieferant — Webergasse 5.

### Residenz-Theater.

Ferniprech-Unichlus 49. Direttion: Dr. phil. 5. Ranfi.

Donnerstag, ben 28. Rovember 1907. Dutenblarten guitig. Gunfgigertarten gultig. Reuheit ! Bum 3. Male. Reuheit ! Abends 7 Uhr.

Dubend-Rarten und Fünfziger-Karten gultig gegen Rachzahlung auf Loge und 1. Sperrfit 1 Mt., 2. Sperrfit 50 Big., Balton 25 Pig. Reubeit.

Rofen.

Einaftergoffus von hermann Subermann. Spielleitung : Dr. Berm. Rauch.

Margot. Schaufpiel in 1 Aff Spielleitung : Dr. Berm. Rauch.

Dr. Ebeling, Rechtsanwalt Rub. Miltner:Schonau. Frau von Yburg Margot, thre Tochter Bertha Blanben. Dr. von Tich Albert Robler. ureauporiteber Mar Lubmig. Billn Schafer. Gin Diener

Ort ber handlung : Eine große beutiche Stabt. Beit : Die Gegenwart.

Der lette Bejuch.

Spielleftung : Dr. herm. Rauch Gine ungenannte Dame Mgnes Hammer. Sans Bilhelmp. Leutnant von Bolters Friedrich Degener. Mulbridge Trainer Clara Straufe.

Seine Frau Daifo, beiber Tochter Stellermann Tempett, Buriche Ort: Gine große beutsche Garnifon. Beit: Die Gegenwart.

Margot Bijchoff. Marie Abelsheim

Die ferne Bringeffin.

Luftfpiel in 1 Aft.

Spielleitung: Dr. Berm. Rauch. Die Pringeffin von Gelbern Luife Delofea Baronin von Broot ihre Dofbame Cofie Chent Frau von Halldorf Clara Rraufe Liddy } ihre Töchter Mice Barben Belene Leibening Frin Strubel cand. phil. Rubolf Bartaf Frau Linbemann Rofel van Born Roja, Kellnerin Arthur Rhobe

Ort der Handlung: Ein Gasthof, oberhalb eines mittelbeutschen Bades gelegen. Zeit: Die Gegenwart. Kassenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.



Zum "Römer-Casiell", frage 43. Donnerstag, ben 28. d. Dits., Großes Echlachtfeft.

# Pelzwaren

Hüte, Mützen, Schirme

faufen Gie am billigften in nur guter Qualitat im

# Total=Ausverkauf

3ah: Lina Hering Ww.

Ellenbogengaffe 10. früher Micheleberg 13. Bertretung und alleinige Diederlage ber

Mündjener Lodenfabrit Joh. Gg. Fren. Berfauf gu Driginalpreifen. An fertigung nach Mag



Donnerslag abend: Metzelsuppe, wozu freundlichft einladet

Barl Lindemann, Zur Stadt Luxemburg.



Chr. Chüfter, Moribftr. 33. Gasthaus zum Anker, Belenenfir.

Heule Donnersion: Metzelsuppe, Otto Ramsperger.



Zu den vier Türmen, portstraße 8. Tonnersiag Metelfuppe.



Reftaurant Schan. Seute Donnerstag : Großes Schlachtfeft, woju freunblichft einlabet 1114

G. Felbe.

(6. m. b. S.)

Biesbaben, Langgaffe 36, am Krangplat. Empfehle ungetlebte Bigarren eigener Fabrikation. Ein Teil ber entstandenen Spezialmarten.

Rr. 52 Bellina milb, feines Aroma, mittelgroß, Stud 5 Big. Rr. 65 **Destino** mittelfräftig (Borstenlande), hochseines **Aroma**, groß, Stild 6 Pfg., 100 Stüd 5.**50** M. Nr. 82 **Consul** pisant, sehr feines Aroma, sleine, Stüd 8 Pfg., 100 Stüd 7.50 M.

Nr. 100 Principales sehr leicht, Sumatra m. Havana, aromatiich, groß, Stud 10 Psg., 100 Stud 9.50 M. Nr. 150 **Tona Givira** leicht, Sumatra m. Havana, aromatisch groß, Stud 13 Psg., 100 Stud 13.50 M.

Richtpaffendes nehmen wir gu jeder Beit gurud. Unjere famtlichen Fabrifate sind aus garantiert feinsten und edelsten Tadaken der hervorragendsten Jahrgängen hergefiellt, äußerst schmad-bast, ohne Kiedstoff geardeitet und anerkannt preiswert en g on Nur Langgasse 56, en detail. Bakterienfrei.

Wein Uebertragungsstoff.

Wichtige hygienische Erfindung.



Für Beamte

Arbeiter!

Ginen Boften Sofen, Gelegens beitstauf, früher 4.— 6.— 8.— und 10 Mt., jest 2.50, 4.— 6.—, 7 Mt., folange Borrat. Anaben. hofen in größter Musmabl. 1106

Neugasse 22, 1. St. Zwergipityden zugelauten mrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lee, Peaeta: 80 PL -- Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70

Gobenftr. 2, 2. Tr.

Restaurant aur Zeutonda, Bleichfir. 14, Kegelbahn und

noch einige Tage frei.

### Schreibebrief des Barons von Nixhaufen.

Un Jenevalangeijer!

Sehr jefcatter Freund! Intereffante Boche jewefen, jar feine Langeweile befommen. Um auf Steuerjeichichte gurudgutommen, wollte Ihnen bemerfen, bag auch in Sigung auf Tri-bine war, schanberhaft voll, befannte und unbefannte Jefichter bemerkt, konnte schon auf Tribune konstatieren, wer fur und jegen Annahme war, beinabe mal mit in Debatte einjejriffen, aber Stadtfammerer Sache auf bekannte ichlane Beije jeichidt munbjerecht jemacht, fojar jedrobt, wenn nich anjenommen, wird Ginfommenfteuer erbobt, na furs und jut, jing nich anders als Ja und Amen su fagen, umfomehr als turg borber sur froßten Bermunberung, wenn auch icon giemlich publit, Borfigenber von Kurhausnenbau mirteilte, daß er noch einmal wejen Ba-gatelle von ca. 600 000 K an den Frosmut und Gereitwilligfelt der Stadtväter appellierte. Prosession wünchen, batten wir Dich nie jesehn, wie jistlich konnten wir sein, wenigstens wäven wir so zwei Millionchen reicher und unser Kurhaussaal mar jrößer; jewisser Trost bleibt Bürjern und Studtoatern noch, weil Erbauer sich bemnächst aussprechen will, warum er fich verrechnet bat; bin selbst neuzierig, wie er seine Sande in Unichuld waicht und die Ueberschreitung Nr. so und soviel von sich abwälzt, wird jo herauskommen, daß nicht er, sondern einschlägige Deputationen und Kommissionen Schuld find, find ja borber jefragt worden, einsach alles jenehmigt, ergo seine Weste rein.



Auch biefer Tage riesige Annonce in jeschähtem Blatte je-lesen und Eminnerung, daß Stadt ichon 7 Jahre Ablerterrain habe, 7 Jahre auf Musterbad warte, jo ne Kleinigkeit von 160 000 & Binfen einjebrodt habe. Stadt bentt eben driftlich, wie fcon in ber Bibel Rebe ift von fieben mageren und fieben setten Jahren, sieben mageren haben wir jlüdlich überstanden, ob aber nächsten sieben setter ober noch magerer werden? Ich jlande, das tann uns sojar tein Sachverständiger verraten, affo nur Jebuld, die Gache wird icon ichief jeben,

Ferner mir mal bie Löwenanjelegenbeit in Rachbarftabt anjefeben, Rerl bat fich tabellos bie Attribute feiner Mannlichbeit wieber gujelegt; fonnte aber nicht tonftatieren, ob bamit Möhne oder sonst was semeint sei. Auf alle Fälle tonnten Friegofameraben in Biebrich frob fein, bag Sache in Orbnung ift jegeniber Baberftabt, wo Rameraben immer noch auf preisjetronte Rosinante warten, nachbem Jermania uns schnöbe ber-laffen. Muß boch mal anfragen, no Dame eizentlich stedt, menn nicht gu teuer, werbe fie erwerben und im Part von Billa aufftellen, jang wie früher, damit Beteranen gu Bermania pilgern fonnen

Sountag in Borort Bierftadt jewesen, Triumphbogen an Ortseinjang errichtet, jang erftaunt jewefen, in Jaftbaus Baren nach Urfache jefrogt, erfahren, bag Minister endlich Erlaubnis gur Gleftrischen jejeben; jange Bevollerung rein aus Sauschen feraten, aber auch nicht zu berbenken, lange jenug brum jebet-telt, warum nicht jieich fo. Will nun aber hoffen, bag nun auch balb Unfang jemacht wirb; wenn eröffnet wirb, werbe erften Bogen benuten, mit Burjermeifter Rudfprache jenommen, fojar meiner Berfonlichteit jebantt, bag immer ber Sache fo warm anjenommen, durchbliden laffen, bag mich Jemeinde jum Ch-rendurjer ernemmen will, na, foll mir auf poar heftoliter und ner Strede Dajen jum Schmaus nicht antommen, wenn auch fein Reiche- und Lanbtageabjeorbneter bin. Berebriefter maven auch wohl diefer Tage icon im Balballa, Ringtampfe bejutachtet, findet Abwechslung jang charmant, ist doch mal was anberes, als diese ewige Chanjonetten; stramme Kerls, möchte ihnen nicht zwischen Musteln fallen, aber boch jefreut, bag unfere Landsleute burchaus bervorragend find, immer ebel im Pampi, nicht wie Hertules von Auftralen jleich über Schnur bauen und alle Regeln verjessen, soll sich auch sonst nicht jans als Gentlemen benommen haben; ichabe, daß nicht mit ihm anbinben tann, wirde icon Moores lehren; jehe jeben Abend bin, babe auch ichon einige Athleten einzelaben noch neuem Rur-haus jum Deujemier, Breise baselbst jang feubal, Roche bezw. diniere überhaupt nicht mehr gu Saufe, jebe mit Frau Jemah-lin täglich bin, bei anjenehmen Tifchengert superbes Diner gu gibilen Breifen, auf Ehren, toftet mich ju Saufe mehr.

Joehrter Freund, hatten mir boch versprochen, mit nach Mains su tommen! Umsonst jewartet, bat Gie Frau Jemablin wohl nicht fortjelaffen, icheinen ja riefig unter Bantoffel gu fteben, aber nichts für ungut; tabellofer Aufenthalt baselbit, erft fo ben a ben burch exquisite Beine in richtige Stimmung berfest, bann mit echtem einjeborenem Mainger Freundschaft jeichloffen. Lettever ben Subrer jemocht, in mande buntle Jaffe jeführt, guleht in Stabthalle jelandet und fludlich letten Bug berfaumt, hof von Solland übernachtet und nächsten Tag mit auftanbigem Rabenjammer Rudreife anjetreten. Dug man aber Rachbarn jenseits be Bach laffen, jemütlich und bumor-voll, nehmen nich alles jleich jrum, muste neuem Freund veriprechen, auf alle Jalle jum Karneval ju fommen, mojejen Je-nannter Andreasmarft beehren wird. Wogu foll mir Frillen süchten, wo's Leben so berrlich bor mir liegt, jedensalls anjenehmer ale ber vernagelte Bauunternehmer, ber beim Belbinftitut bier für 30 000 A Wechfelchen aufjenommen bat und irrtumlich anftatt feinen Ramen einen anderen barunter fette, tonnte mir leib tun, foll fonft jang patenter Menich fein, aber wie überall "derches la femme". Soll Sie noch vielmals von Ramerad von Reichleben grü-

fen, tommt bemnochft auch wieder mal ber, will jedenfalls Banlinenichlogden taufen, bamit Gtab! enblich los wirb; muß jest fchließen, Jemahlin Lilly brangt auf eine Ausfahrt mit mir.

Iruge Sie beftens Ihr Otto von Rixbaufen, Ritterjutsbefiger.

### Sprediaal.

Bur biefe Rubrif übernimmt bie Rebaltion bem Bublifum gegel über feine Berantwortung.

Die Bertjumachsftener auch in Biebrich?

Die Annahme ber Bertgumachsfteuer burch bie Biesbadener Stadtverordnetenberfammlung ift hier mit um

fo größerem Intereffe verfolgt worben, als ber hiefige Da. giftrat, wie bereits erwähnt wurde, in nachfter Beit gleich. falls ben Stadtverordneten ein neues Stenerprojeft borlegen wird. Die biefige Bertzuwache-Stenerordnung foll genau nach dem Biesbabener Mufter eingeführt und geftaltet merden. Daß die Erträgniffe daraus nicht unerheb. lid) sein werden, beweisen die mandmaligeradezu ungeheuer. lichen Wertsteigerungen, die Grund und Boden durch die Magnahmen der städtischen Behörden erfahren hoben So fann u. a. als Beispiel angeführt werden, daß die in der letten Stadtverordnetenfitung beichloffene Ueberwölbung bes Wosbaches bis zur Querftrage den Wert eines benachbarten Hausgrundstüds um 7500 Al steigert, daß ferner für die Rute Boden bei der ehemals Reumannichen Sandarube, in deren Gelande der Magistrat ein neues Stadtviertel erfcilieft, heute 250 bis 300. Egefordert werden, mahrend noch por drei Jahren, alfo ebe die Ermerbung ber Candgrube durch die Stadt geplant war, das Land um 75 bis 125 M gu haben war. Beute muß die ftabtifche Berwaltung, um in der Rachbarschaft ber ehemaligen Sandgrube Terrain gu notwendigen Strafenbauter zu halbwegs erschwinglichen Preifen zu erhalten, Enteignungsprozesse führen. fo ber find die Forderungen der Befiger für denfelben Grund, der feinen jehigen Wert überhaupt erft durch kommunale Arbeit erlangt hat.

### Bunich von der Adolfsallee und dem Raifer Friedrich-Ring.

Eine Menagerie mit all' ihren reigenden, nervenstärfenden Rebenericheinungen foll uns für die nächsten Wochen wieder bescheert werben. Bie wir bernehmen, foll einem Unternehmer bereits von einem Beamten die Erlaubnis erteilt worden fein, auf dem Stuber'ichen Grundftud gegeniber dem neuen Babnhofe, dicht an der Adolfsallee eine Menogerie einzurichten.

3ft denn tatfächlich ber Stadtfäckel fo leer, daß ihm mit den pear Morf Bergnigungssteuern unter die Arme gegrif. fen werden muß, jum Nachteil und jum Aerger einer grofen Ungabl auter Stenergabler im feinften Stadtviertel? Die vielen Beichwerben ber Sausbefiger und Dieter bei friiheren Beranstaltungen abnlicher Art find Soberen Ortes wohl nicht mehr erinnerlich. Die reizenden Melodien, die nächtlichen Rongerte ber wilben Bestien funmern ben Beamten, icheint es, nicht, wenn er ein paar hundert M für die Stadtfoffe einnehmen fann.

Boffentlich wird der Berr Bolizeiprafident diefen finangiellen Ermagungen ein fraftiges Beto entgegenieben und für bieje paar Sundert Mart nicht die Rube und das Bohlhefinden vieler Birger opfernt

Soll denn einmal die Menagerie etc. in die Stadt felbit terlegt werden, fo durfte der fistalifche Slat an der Raiferftraße viel meniger Störung für die Allgemeinbeit bil. den, weil er weiter bon Wohnstätten abgeruft ift.

Soffentlich wird ber vorjorgliche Rotichrei gu einer Priifung ber Grage an guftanbiger Stelle führen. Giner für Biele.



Man laffe MAGGIs Burge nur in MAGGIs Criginalftafdien nadfüllen, weil in diefe gefenlich nichts anderes als chte MAGGI Barge gefüllt werden barf.

### ist unerreicht in

Reintheit bes bamit erzielten Boblgeichmads

Mudgiebigfeit, weil größte Burgefraft und beshalb

Billigfeit. Probeflaichden 10 Big.

Gegründet 1864



67/242

Günftige Kaufgelegenheit.

Um f. Die Beihnachtsfachen gu rammen, verfaufe v. jest an als: 15 fompl. Schlafzimmer, 6 moderne Küchen. Betten, Kleiber: u. Spiegelicht., Wasch-fommoben, Rachtliche, Büsetts, Schreibtliche, 10 eleg. Bertilos, Tijche, Stülle, Spiegel ze. pu bedeut. herabgefest. Breifen.

Ph. Ceibel, Bitte genau auf Rr. 7 und 1 Firma ju achten!

Für Damen! Elegant garniene Damenbute febr billig. Umgarnierung bon 50 Bfg. an Philippabergftraße 45,

> 10 0 Rabatt

bis Beihnachten für Rleiders Berftellbare u. folde nach Dag Schnittmufterverfauf. Mademie Luffenplat 1a, 2

### Sareibmaschinen= Unterricht

auf affen Enftemen wird gründ lich und fachmannisch erteilt bei maßigem honorar. - Raberes Stritters. Kirchgaffe 38, 1. 119

Musbleiben bestimmter Borgang. er, Profp. m. viel. freundl. Dante fcbreiben geg. 20 Pf. Rudp ichreiben geg. 20 19. State Higher Rieberlößnig ber 136,6



Weitere Platten zu ühlichen Preisen zu gleichen be

verzeichnis liegt jeder Sendung bei.

Violinen

nach alten Meister-Modellen Bratschen, Celli u. Gi-tarren Mandolmen in reicher Wahl. Als Geschenk für Anlänger emplehlen wir die Schüller-Violine Bestell-Mr. 2021. Mod. Straduaries. Preis inkl. Holkasten und allem Zubehle 39 Mark. Mosstarate 2-3 Mark.

200 000 Kunden Auswahl d. beliebtesten Modelle nicht genöten wir grabt.

Auswahl d. beliebtesten Modelle nicht genöt, bitten wir
gratis n. frei anseren sieb. erabiensone reichillnst. Hanptkatalog zu verlangen Derselbe enthalt forner Zithern niler Systeme in allen Preislagen laut Haupt-Katakog.

Zin Geschenkruscken besonders geeignet, emptehlen ur die ehne weitere Vorkenntnis nach unterschiebbaren Notenblätern für jedermann spielbare KonzertGitarre-Zither Kr. 212. Orolle Toribile, vollat. chromat. Besaltung u.
6 Begest-Akkunde, et em lang a. 41 cm breit. Die Zither ist auch nach Noten spielbar.
Preis 34.50 Mk. Messatzarte 2 Mk.
Phonographen, Operngläser, Felostecher, photographische
Apparate, Jagdgewehre, Bücher, Bilder etc.
Bei genamer Angabe des gewinschten Gegenstandes ansführlieher Spesialkatalog grails. Bestellzettel 135 to Kovert GefElligst assschneiden!

g steht im Be-Name, Stand Geuffich, ev., I dem Kavert. Hiermit bestelle ich bei der Firma Bial & Freund in Breslau il unter Anerkonnung deren Eigentumbrechtes bis zum Ausgleich M recht er mil He Höbe of a den Käu Adresse mals als

loh zahle monatiich
ab. Bel Emplang zahle ish —
Erfüliungsert Broslau.
Ost und Datum: Name u. Stand:



### Musikwerke

Beliebteste lestrumente mit Stahlstimmen und runden Stahlmoten. Im Gebrauch unverwüsslich. Munikalisch um@bertroffen. Unsere Preise vernichen sich mit 6. Voten. Nr. 80. mit 26 Stimmenzungen M. 82.25 Monatar. M. 2.50 Nr. 81, mit 36 Stimmenzungen M. 45.50 Monatar. M. 3.50 Nr. 83. mit 61 Stimmenzungen M. 100.— Monatar. M. 6.— Unsere Preise verstehan sich mit 6 Noten.

Dieselben mit Glockanopist, das jederzelt, auch während dus Sofels an- und abstellbar ist. Preis mit 6 Notes Nr. 800. m. 26 Zung. u. 2 Glock. M. 32.75 Monater. M. 3.— Nr. 810. m. 36 Zung. u. 4 Glock. M. 55.— Monater. M. 3.50 Nr. 820. m. 49 Zung. u. 6 Glock. M. 75.75 Monater. M. 3.50 Nr. 830. m. 61 Zung. u. 10 Glock. M. 125.— Monater. M. 3.—

Weitere Stahlnoten zu üblichen Preizen und gieleh bequemen Zahlungsbedingungen nach komplettem Verzeichnie, das jeder Sendung beiliegt.



Christbaum-Untersatz

Tragkraft 25 kg, seibat-spielend it. seibatdrehend, 3 Weihanachtslieder spie-lend. – Preis Mark 26. –, m. Glockenspiel Mk, 32. –, Monatarata Mk, 3. –,

# Batt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 1983

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle: Mauritineftrafe S.

9tr. 278.

Ma.

ton. or. ioH ge. och.

Die ben der ung

fire ibe, ettods

M

mm

h'n

beit

etta

ben

ieni

er.

en.

ne.

mit

rife!

TO.

cI9

Tita

tes

bie

Be-

für

fit.

ocu.

800

Ыт

ni.

il.

ner

Donnerstag, Den 28. Rovember 1907.

22. Jahrgang.

### Amtlicher Cheil

### Befaunimachung.

Die Serren Ctabiverordneten werden auf Freitag, ben 29. Robember 1907. nachmittage 4 Ilhr,

in ben Burgerfaal des Rathaufes gur Gigung ergebenft eingeladen.

Tagesordnung.

1. Saffung des bon bem Ctabtverordnesen Ralfbrenner beantragten und bon ber Stadtverordneten Berjammlung grund. faglich genehmigten Bujabes gu § 14 ber Bertgumachsfteuer Dronung.

2, Gin auf grund des § 29 ber Stadteordnung erhobener Einfpruch gegen bas flattgehabte Bahlverfahren betr. Die Babl bes Runft- und Sandelsgartnere Emil Beder gum Stabiverordneten.

3. Gin Befuch um Beröffentlichung ber in gebeimer Sigung ber Ctadtverordneten Berjammlung gefagten Beidliffe liber In. und Berfaufe ber Stadtgemei be.

4. Magiftratevorlage betr. Geftichung des Rubegehalts eines am 1. April 1908 gu penfionierenden Raffenbeamten ber Rurvermaltung.

5 Antrag auf Bewilligung von 36 000 DR. gur Anichaffung von zwei Schulbaraden für Die Schulen an ber Bleichtrage und am Blücherplay. Ber. B.-A.

6. Antrag auf Bewilligung von 3500 M. gur Dedung ber Roften, die durch Raumung des umgubauenden Rrantenbauspermaltungsgebaubes entfiehen. Ber. B.-M.

7. Beidaffung einer Bafferreinigungsanlage für ben ftabt. Schlachthof. Roften 10 000 DR. Ber, B.-A.

8. Brojeft betr. Die Entwafferung des Subfriedhois, beranichlagt auf bie Gumme von 77 000 DR. Ber. B. 21. 9. Benereffes Projett betr. Anlage eines neuen Etragen.

bauhofes an der Mainger Landftrage, veranschlagt auf die Summe bon 288 000 Dt. Ber. B. M.

10. Ein Baudispensgesuch wegen Errichtung eines Bebanbes an ber projeffierten 4 Meter breiten Etrage norb. lich bes Schulplages an ber Lehrstrage, inebeionbere eine auf die Stadt gu übernehmende Berpflichtung, im Falle fraterer Bebauung des Schulplages einen 1 Meter breiten Streifen unbebant gu laffen. Ber B.-M.

11. Ein Gefuch um Erhöhung ber bestehenden Bertragepreife bes fur die Stadt gu ftellenden Lohnfuhrmerts. Ber. B. . M.

12. Untrag auf Gemahrung eines Beitrags fur Die Ueberichwemmten in Maloga. Ber. F.- A.

13 Anfrage bes Stadtverordneten Baumbach an ben

"Entipricht das im "Bicsbadener Tagblatt" mitgeteilte, betr. Die Sandhabung unferer Afgije Ordnung,

ben Tatiachen ?" 14. Antrag Des Stadtbewordneten Daffeneg:

"Die Stadeperordnetenberjammlung moge bem Dagis firat jur Ermagung anbeimgeben, ob es fich mit Rud. ficht auf die burch bie Sachberftanbigen ber Regierung geltend gemachten Bedenfen gegen die Musführung bes geplanten Universalbadebaujes auf bem jegigen Ablerterrain und ferner mit Rudficht auf Die Finanglage ber Stadt nicht empfehle, bas bieber ausgearbeitete Brojeft für ben Renban bes Adlerbades fallen gu laffen und auf dem Ablerterrain lediglich ein Thermalbab balbigft gu errichten."

15. Anfauf von Biefenflächen im Diftrift "Alter-

weiher". Ber. G. A.

16. Anfauf von Grundfiliden in den Difiriften "Schwarzenberg" und "Beidenboru". Ber. F.- A.

17. Bertauf einer Geldwegfladje an der Johannisberger-

18. Desgl. an ber fleinen Roffelftraße. Biesbaden, ben 26. Robember 1907.

Der Borfinenbe ber Stabtverordneten Berfammlung.

### Befauntmadeine

Die auf bem alten Friedhof befindliche Rapelle (Trauerballe) wird gur Abhaltung bon Trauerfeierlichfeiten unent. geltlich gur Berfugung geftellt und gu biejem Bwed im Binter auf ftabtifche Roften nad Bebarf geheigt; Die gartnerifche und fonftige Musichmudung ber Rapelle bagegen wird fiadtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Gache ber Antragfieller. Die Benuhung ber Rapelle ju Trauer feierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem gufrandigen Griedhofd. auffeber angumelben, welcher alsbann baffir jorgt, bag bieje dur bestimmten Beit für ben Traueraft frei ift.

Wiesbaden, den 14. Robember 1907.

Die Friedhofe: Teputation.

### Kaufmannsgerichtswahl.

Mufgrund bes Artifels 6 bes Ortsftatute über bas Raufmannogericht ju Biesbaden werden die mahlberechtig. ten Raufleute und Sandlungsgehilfen bierburch aufgeforbert, ihre Stimmberechtigung jum Bwede ber Gintragung in bie bon und hierfur, befondere angelegten Babliften innerhalb 2 Wochen nach bem erftmaligen Ericheinen Diefer Unfforderung, das ift nach bem 26. Rovember b. 38. im Rathaufe Bimmer Rr. 3 an den Wochentagen bon bormittage 8.30 Hhr bis mittage 1 Hhr u. nachmittage bon 4-6 Ilhr, und an ben Countagen von vormittage II bie mittage 12 Ilhr unter Barlage bes erforberlichen Ausweijes mundlich ober ichriftlich angumelben: Es wird ausbrudlich barauf auf. mertfam gemacht, bag bei unterlaffener recht. geitiger Mumelbung bas Stimmrecht ruht. Gar die Unmelbungen werden auf Bimmer Rr. 3 des Rathaufes Unmelbeformulare für ben Beidaftigungenachweis verabfolgt. Ueber bie geichehene Unmeldung werden Beicheinigungen ausgestellt, Die als Legitimation bei ber Wahlhandlung bor-Bulegen find.

Bur Teilnahme an der Bahl ift berechtigt, mer bas 25. Lebensjahr bollendet und in bem Stadtbegirf Bied. baben feine Sandelenieberlaffung bat ober beichäftigt ift.

Bur Teilnahme an ber Bahl find nicht berechtigt:

Berionen weiblichen Beichlechts;

2. Muslander;

Berjonen, welche die Fahigfeit gur Befleidung öffentlicher Memter infolge ftrafrechtlicher Berurteilung berloren haben;

4. Berjonen, gegen welche bas Sauptverfahren megen eines Berbrechens ober Bergebens eröffnet ift, bas bie Aberfennung ber burgerlichen Chrenrechte ober ber Gabigfeit gur Beffeidung Bffentlicher Memter gur Folge haben fann;

5. Berfonen, welche infolge gerichtlicher Unordnung in ber Berfügung über ibr Bermogen beichranft find.

Der Wahlansichui; : Boromann, Borfigenber.

### Betanntmadung.

Der Gludelinienplan gur Sejtjegung einer 4 Deterbreiten Strafe am Schulplay in ber Lebrftrage bat bie Buftimmung ber Ortspolizeibeborbe erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeichob, Bimmer Rr. 38 a, innerhalb ber Dienstftunden ju jedermanne Ginficht offen

Dies wird gemäß § 7 bes Gefetes vom 2. Juli 1875, betr. Die Anlegung und Beranberung von Stragen z., mit dem Bemerfen bierdurch befannt gemacht, dag Ginwendungen gegen Diejen Blan innerhalb einer Ausjalugfrift bon 4 Bochen beim Magiftrat ichriftlich angubringen finb.

Diefe Frift beginnt mit bem 22. Rovember und endigt mit Ablauf des 20. Dezember 1907.

Biedbaden, den 18. November 1907.

### Der Magiftrat. Befanntmachung.

In ben Bebanden ber Gewerbeichnie an ber Bellrititrage foll eine größere Rellerabteilung, als Beinteller, alsbald berpachtet merben. Fladje 3 ar

Rabere Mustunft wird im Rathaus, Bimmer Nr. 44, erteilt.

Angebote find bis ipateftens den 15. Dezember b. 36. bei ber genannten Dienftfielle abzugeben.

Biesbaden, den 19. Rovember 1907.

Der Magiftrat.

### Berbingung.

Die Ansjührung ber Entwäfferungeaulage für bie Sochbanten auf bem Gubfriedhof, 1. Baugruppe (Leichenhalle und Obbuftionshalle), foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen merben.

Berbingungsunterlagen und Reichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienfiftnuden von 11-1 Uhr, im fiabtiichen Bauburcan, Ablerftrage 4, B., eingejehen, die Angebotennterlagen, audichlieflich Beidnungen, auch von bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Einfendung von 1,00 Dt. bis gum 3. Dezember 1907 bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Anfiderift "Getwäfferung fur Sochbauten" verfebene Angebote find ipateftene bis

### Mittwoch, den 4. Dezember 1907, vormittage II Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber elma ericeinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgefdriebenen und ausgefüllten Berdingunge . Formular eingereichten Angebote merben berüdfichtigt.

Ruidlagsfrift : 20 Tage. Biesbaden, den 23. November 1907.

Der Mlagiftrat.

Bekanntmadmug,

betreffend Berfauf eines Baublocke in Biesbaben. 3mei gegenüber bem Sauptbahnhof belegene, bon bem Babnhofeplan, ber Raifer und Rifo: lasftraße umarengte Bauplage mit einem Glachengehalte von 33 ar 36 qm, follen einzeln ober im gangen berfau't werben.

Die Frontlängen betragen: Un bem Bahnhofplas 65,77 m, an der Raiferftrage 36,00 m,

an ber Rifolasitrage 50,00 m.

Die Berfaufebedingungen und ein Blan fonnen im Rathanje Bimmer Dr. 44 eingefehen ober bon ba auch gegen portofreie Ginfendung von 1.50 Mt. bezogen werben.

Edriftliche Angebote werben bis jum 31. Januar 1908 an ben Magiftrat gu Wicebaben

erbeten.

6931 Bicsbaden, den 23. September 1907.

Der Magiftrat.

### Befanntmachung

In der Rebrichtverbreunungeanftalt (Maingerlandftrage) merbenimechanisch gebrochene und fortierte Echladen und Miche abgegeben, und gwar in folgenden Großen und Gewichten:

1. Flugaiche, 1 t enthält 1,4 bis 1,7 cbm.

2, Feinforn (Niche und Stiedchen bis 10 mm, auf Bunich auch bie 25 mm Abnteffung) 1 t enthalt 1,2-1,3 cbm.

3. Mittelforn (Stude von 1 gu 4 cm Abmeffung), 1 t enthält 1,3 cbm.

4. Grobforn (Ctude bon 4 gu 7 cm Abmeffung) 1 t enthalt 1,15 bis 1,25 cl m.

Der Binterpreis fur 2) ift bis auf meiteres bom 3. Robember an 50 Bf für 1 t, desgleichen ber Breis für

umportierte Schlade, fofern Borrat porhanden ift. Der Breis für 1, 3 und 4 ift 1 Dit. für 1 t noch besonderer Breistafel. Gofern ein Unternehmer 100 t im Laufe von 4 Wochen abbolt, wird ibm nach biefer Beit

10 Brog. gurudvergütet, bei Abnahme der doppelten Menge in der Beit 15 Brog. Auf ichriftliche oder mundliche Aufrage (Daichinens bauamt Friedrichftrage Rr. 15 Bimmer Rr. 21)

erhalten Intereffenten Angabe über Betonmiichung uim., bie fich in anderen Stadten bei Bermenbung von Rehricht. ichladen bemabrt haben. Biesbaden, ben 21. Oftober 1907.

Städt. Maidinerbanamt.

### Betauntmadung.

Die fortidreitende Bebauung ber Berghange unferer Gemarlung hat es notwendig gemacht, außer ber feitberigen Bafferverforgung eine Sochornd Bafferleitung gut erbauen, beren Sammelbehalter Sohle 239,8 m über N. N Comeit diefe Dochbrudleitung fertiggeftellt und in Be-

trieb genommen ift, fonnen unter Anrechnung ber Reibungs. und fonftigen Berlufte Gebaude bis ju nachftebenden Grengen mit Baffer verjorgt werben:

ein- und zweiftodige Gebande bis ju einer Erbgeidog-Bugbodenlage auf boditens 215 über N. N. (cinichl.),

breifiodige Gebaube bis ju einer Erbgeichofe Rufe. bobenlage auf höchftens 209 über N. N. (einichl.), vierfiodige Bebaude bis ju einer Erdgeichof Rufe bobenlage auf hochitens 203 fiber N. N. (einichl.).

Der einitweilige Anichlug berjenigen Gebaube, beren Erdgeichogingboden mehr als 156 über R. R. liegt, an bie Riederbrudleitung, ichließt ben ipateren Unichlug diefer Bebaube an die Socidrudwafferleitung nicht aus; beren Bausleitungen find daher bem boberen Drud entiprechend angu-

Alle Baugefuche für bober liegenbe Gebaude muffen auf Ablehnung begutachtet werben, ba folde Renbauten feine in fanaltednijder und feuerpoligeilicher hinficht ausreichende Bafferverjorgung erhalten tonnen.

Aus Diefem Grunde werden auch alle auf Dispens bon biefen Bedingungen lautende Gefuche abichlägig beichieben werben.

Wiesbaden, den 14. Movember 1907.

Der Magiftrat.

### Befanntmadung.

Es wird hiermit gur öffentlichen Renntnis gebracht, daß an den letten 4 Conntagen por Beibnachten eine Berlangerung ber Beichäftigungegeit in allen Zweigen bes Sandelsgewerbes gestattet ift, und gwar für den 1. und und 8 Dezember bon 3 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends. für den 15. und 22. Dezember von 3 Uhr nachmittags bis

Wiesbaden, ben 7. Dobember 1907.

Der Boligei-Brafibent: v. Schenck.

### Nichtamtlicher Theil

### Befanntmachung und Warnung betreffend den Undreasmarft.

Wie in früheren Jahren verbiete ich auch für ben nedjahrigen Undreasmartt gur Berhfitung bon Robeiten, fowie gur Bermeibung von Belaftigungen, wie Gefährdungen des Bublifums bas Rigeln mit Bfanenfedern, Feberwifden und bergl., ferner das Edlagen mit fogemannten Pritiden und zwar jowohl auf bem Martte felbit, ale auch in den übrigen Stragen und allen öffent. liden Lotalen (Birtichaften u. f. m.) ber Stadt.

Dem gleichen Berbote ift - ebenfalls aus fanitats. und ficherheitspolizeilichen Grunden - unterfiellt : bas Berfen mit Ronfetti und jogenannten Luftichlangen, das Befprigen anderer mit Fluffigfeit aus Tuben ober auf fonitige Beife, ber beläftigende Gebrauch bon fo-genannten Ruffel, enblich jeder fonftige gleich ober abnlich geartete, beläftigende Unfug.

3d warne hiermit bringend por jedweden Musfcreitungen biefer Art und bemerte, bag bie Schutmann. ichaft aufs Strengfte angewiesen ift, Buwiberhandelnbe unnachfichtlich zweds empfindlicher Bestrafung auf Grund bes § 36011 bes Reichsftrafgejegbuches gur Angeige gu

Biesbaden, ben 22. Rovember 1907.

Der Boligei-Brafident : von Schenck.

### Hambach.

### Betrifft die Bich und Edlachtungegahlung am 2. Dezember 1907.

ang Beichlug bes Bundesrats findet am 2. Dezember b. 36. im Deutschen Reiche eine allgemeine Biebgablung fratt. Beichzeitig wird bie Bahl ber in den legten 12 Monaten bor ber Bahlung vorgenommenen, bon ber amtlichen Schlachte vieh- und Gleifcheichau befreiten Schlachtungen ermittelt

Bur Aufnahme Diefer Ermittelungen Dienen Die Rabl. farten A I und A 2, bie ben haushaltungsvorftanben bemnachft gur Ausfüllung durch die Babier rechtzeitig gugeftellt werden, ober aber es werden die erforberlichen Erhebmigen bireft burch die Babler an Ort und Stelle vorgenommen. 3m lestgenannten Salle bitte ich ben Buhlern jede gewünschte Ausfunft gu geben und bemerte ich biergu noch, Daß die Angaben in den Bahlfarten gu feinerlei Stener-zweden benutt werden. Coweit die Bahlfarten A 1 und A 2 burd bie Saushaltungsvorftande fetbft ausgefüllt werden, erjuche ich, die begligt. Angaben in ben einzelnen Spalten genau und vollftandig gu machen, ba unrichtige und unvollftanbige Angaben bas Bablgeichaft weientlich erichmeren.

Dat ber Saushaltungeborftand die Husfillung der Bahlfarten felbft bewirft, fo hat er am Schluffe Die Richtig feit ber Angaben an ber hierfur vorgefebenen Stelle gu befceinigen. Schlieglich made ich noch barauf aufmertfam, baf bas Wiedereinfammeln ber durch die Saushaltungevorflande ausgefüllten Bahlfarten fpateftens am 4. Dezember d. 35. beginnt, die man bis gu dem genannten Beitpunft aus. gefüllt bereit halten wolle. Gine Musfallung ber Bablarten A 2 über die Ochlachtungegablung ift nur in den Fragen unter II u. IV (bei Schafen und Biegen) erforderlich.

36 darf wohl vonfeiten ber Einwohnerichaft die genaue Befolgung meiner borftegenden Unordnungen im Intereffe einer glatten Abmidlung bes Bablungegeichaftes erwarten. Rambad, den 15. November 1907.

Der Bürgermeifter Morajdy.

# 100 Mt. Belohnung.

In ber Racht vom 1. gum 2. Juni 1907 find in bem Laben Borthitrage 16 (Ede Rabnitrage u. Borthitrage) Die nadiftehend verzeichneten Gachen gestohlen worden, nämlich :

1. 120 Bfund rober Raffee in Originalballen, gezeichn. D. T. 2. 36 Glaichen Rognat Lieby, Bunicheffens, "Gilla" und

Jahrhundert Bunich" 3. 119 Riften à 100 Stlid Bigarren ber Marten "Miguno", "Delifato", Rendezvous", "Don Joje", "Rafino" und

4. 5000 Bigaretten "Da Capo" u. Editein Dr. 5.

5. 1000 Bigaretten "Rienborff".

Der, begiv. Die Tater tonnten bisher nicht ermittelt merben.

Namens und im Auftrag bes Geichadigten, Des Raufmanne Friedrich Schmidt, gu Biesbaden, fichere ich eine Belohnung von einhundert Darf Demjenigen gu, ber mir gur Ermittelung des Tatere ober gur Biebererlangung ber entwendeten Gachen führenden Angaben macht.

Der Rechtsanwalt :

Gdermann, Abelheibftrage 37.

1091

Blugel, Sarmoniums, pramifert, von un-Pianos übertroffener Qualität und feltener Preis-Raten over monatlich

15 Mark =

an liberall franko bin. Langjährige Garantie. Katalog gratis. W. Müller, Pianolabrik Mainz, Münllerlir. Gegr. 1843.

Meine Wohnung befindet fich bon beute an Widhringstraße 13,

Gde Mosbacherftrage.

Biesbaben, bin 26. November 1907.

1019

Ph. Alex. Schmidt.

# Marmorwerk Wieshaden G. m.

### Antertigung aller Marmor- und Granitarbeiten.

217. Soniglich Brenfische Blaffenlotterie. 6. Rinffe. 17. Biebungstag. 26. Rovember 1907. Bormittag.

Rur die Gewinne über 240 Mt. find in Mammern beigefügt. (Obne Gemähr. M. St.-A. f. B.) (Rachbrud verboten.)

417 7-1 84 65 0.

1860-22 240 339 45 656 715 91 (3000) 847 98 181165 247 338 (500) 82 98 450 68 89 12 36 (500) 18 2276 892 183070 382 64 452 99 632 88 894 73 (800) 685 18 307 382 64 452 99 632 88 894 73 (800) 685 18 4186 242 434 (1000) 63 82 805 89 185 375 425 714 18 6072 255 476 508 998 18 257 265 476 677 (500) 806 31 933 18 8142 (1000) 98 274 667 733 18 910 (8 385 720 18 377 94 83 19 334 18 600 98 413 578 800 84 18 41 717 987 (3000) 18 19 200 85 51 83 19 34 455 540 (800) 85 51 31 324 53 18 800 98 800 97 64 83 19 334 18 800 98 413 717 987 (3000) 18 18 425 640 (800) 85 51 31 324 55 640 (800) 85 51 31 324 55 640 (800) 85 51 31 324 55 800 98 800 9

280005 339 429 633 749 835 45 281044 681 815 902 282027 185 (800) 502 874 871 73 909 283021 115 289 339 (500) 444 854 (1800) 672 935 284164 858 674 625 743 88 074 288547 68 772 88 503 286305 503 830 24 287004 23 252 507 705 854 04 97 902 26 (800)

# Paletote, Anguge u. Capes, fubb. Bare

(Gelenenheitotauf), moberne Stoffe, tabel: lofer Sig, beste Magverarbeitung aus aller-erften Firmen, früherer Breis MR. 30, 35, 40, 45, 50, jeut Mr. 18, 20, 25, 30, 35, fo lange Borrat.

Unfehen gestattet. Belle große Bertaufsräume. Daniel Birnzweig, Schwalbacherftr. 30. 1. Stod (früher Langaaffe 5).

Großer Schuhverfaut! Gut! Rur Reugaffe 22, 1 Ctiege boch

217. Boniglich Brenfifde Blaffenlotterie.

5. Blaffe. 17. Bichungstag. 28. Rovember 1907. Rachmittag. Rur die Gewinne fiber 240 Mt. find in Mammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. Gt.A. f. g.) (Radjorud ver (Radiorud verboten.)

(Dinne Generally, R. Ge. 48, f. 8.) (Rindy and Derbotten.)

112 490 634 48 682 (500) 791 (30 060) 201 (500) 808 15 34 63 (1245 27 (500) 479 555 (500) 614 714 2030 67 83 407 70 564 80 3035 72 128 837 444 83 650) 608 80 86 96 4017 210 303 998 3155 21 644 00 30 6014 67 388 572 519 641 (500) 768 1627 71 985 (1000) 70 7201 73 553 90 (1000) 805 710 (500) 19 3190 610 62 803 86 98 562 22 76 371 409 321

1014-339 637 862 11140 312 704 882 12090 228 (2000) 327 468 714 815 63 70 903 53 13018 66 138 38 235 342 424 536 702 17 862 221 72 14012 442 614 (500) 74 673 15122 30 248 308 637 1504 60 201 72 82 221 72 14012 442 614 (500) 74 673 15122 30 248 308 637 1504 92 201 72 82 221 72 14012 649 18158 630 31 605 18421 684 (600) 657 706 993

20013 320 373 623 58 220 67 76 593

20013 320 373 623 68 20 6500) 821 70 (1000) 90 210 51 60 668 619 2203 225 (3000) 69 30 615 30 63 619 (3000) 76 732 495 521 90 24 77 411 (1000) 619 611 25 174 214 407 54 557 723 226 664 28164 657 28441 605 80 741 86 663

30 66 88 86 294 626 73 738 (1000) 822 816 37 (1000) 82 404 407 54 557 723 405 664 28164 657 28441 605 80 741 86 663

30 66 88 86 294 626 73 738 (1000) 822 905 35 319 57 (1000) 246 44 645 669 707 84 38 38 38 (1000) 82 300 57 90 33 3192 234 343 426 43 521 606 9 735 568 577 34000 136 53 91 337 736 (500) 872 99 3 35 319 444 645 669 707 84 38 38 38 (1000) 818 (1000) 824 87 37 38 (1000) 824 87 37 38 (1000) 826 87 37 38 (

543 Ave 607 (3000) 75 858 68 188034 86 (500) 181333 403 933 83 182039 376 416 644 710 901 183504 38 700 911 184036 58 (3000) 279 469 671 700 185244 79 344 646 71 700 814 186381 616 (500) 803 84 910 12 (1900) 19 87 187155 375 879 650 765 75 607 869 592 188061 73 144 49 210 205 806 63 189169 83 301 (500) 36 (500) 51 560 641

3m Geneimmente persiteben: 1 Brämie ja 300 000 Tet., 1 Geneim à 150 000 Tet., 1 à 100 000 Tet., 3 à 80 000 Tet., 5 à 30 000 Tet., 8 à 15 000 Tet., 26 à 10 000 Tet., 47 à 5000 Tet., 629 à 3000 Tet., 986 à 1000 Tet., 1460 à 500 Tet.

Gelegenheitstauf.

Für Beihnachtegeichent paffend:

Gine goldene herrenuhr mit Schlagwert und Stoppwert, Chronograph, 3 goldene Dedel, noch nicht getragen, fofort billig gu vertaufen. 200 jagt die Exp. d. 21.



Betten, gg. Ausstattungen, Bolftermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Abelheibftr. 4fi. Rur beste Qualitaten, billige Breife. Teilgahlung.

m.)



Donnerstag, 28. Robember 1907.

Ruche gir vermieten

per fof. zu verm.

3 Mart.

Cedanftrage 5, Oth., 1 Bim. und Rude per gleich ob. fpater

Schierfteinerftr. 18, 1 Sim und Ruche mit Bubeh, im Oth

Möblirte Zimmer.

Bleichftr. 14. 1. 1. ich. möbl. Bim. mit B. an ben. herrn zu vermiefen.

Dogheimerfir. 21, 3. r. gem.,

Franfenfir. 15, 8. 1. mibl. Bimmer mit 2 Betten an 2

Briedrichfte. 44, 3, St. linte, ichon mobliertes Bimmer gu

möbliertes Bimmer gu per

Defimundfir, 3, p. r. ich. gr. part. Lim. m. 1 ob. 2 Betten auf Wanich m. Benuh. b. Kicke m verm. 992

Dellmundftr. 38, 2, r., mobl.

Dellmundfr. 40, 1., erbalten reinl. Arb bill. möbl. Zimmer mit 1—2 Betten. 931

Dermannftr. 18. Bbh. 1. fc. großes möbl. Zimmer an anft. Herrn ob. Dame (event. auch

Starifte. 2, mobil. gim. 31 15 und 10 20f. monatiid 31 ver-

Marijer. 37, 1. r., ern. junger Dann gute Roft u. Logis tur

Rarifir. 39, p. I., erh. anftanb.,

Rirchgaffe 23. 2 6c mo.t.

Sotel "Landesbentmal" Salter

ftelle ber eleftr. Babn "Abolfe:

bobe", fein mobl. Bimmer auf Tage und lang. Beit. 517

Bugeniburgftr. 4, 3, r., einf. möbl. Bim. bill. ju pm. 1059

Schwatbacherftr. 11, 1, mobi

eerovernur. 9 Mib. 2. l. ift einfach mobl. Zim. m. 2 Bett. an fanb. Arb. zu verm. 1016

Bimmermannner. 10, 3, r.

mobil. Bim, ml 1-2 Betten

Läden.

ftrage 28, ichoner Laben mit

Pobengim, ob. 2.- R. u. M. fof.

ober fpater gu vermieten. Dab.

Labest mit Butter- u. Giergeich.

weg. Kranth. iof. ob. ipat. auf Bunich m. Wohnung billig

Rah, an d. Exp. d. Bl.

Schöner großer Laden

Soldgaffe 21, unmittelbar an Langgaffe, fof. ob. fpat, ju um. R. Burcau, Dogheimerftr. 129

Shone Löden,

Ede Emfer. u. Weißenburgfte.

bafelbit ob, Bauburean, Rnaus-

Breil innegebabte Galaden

Gde Zaunusfir. u. Geis-

bergfir., vis-a vis bem foch-brunnen, ift auf 1. April 1908

ornititen, Der Saben bat acht gu verm. Der Saben bat acht Schaufenfter, ca. 300 Quabratme'er Plache, fom entfprechenbe Rebenraume. Raberes Taunusftrage 18, 1. St. 6457

mit Lagerraume, Labengint 2 Bim seBobn, gu berm. Dab

Reubau

gu permieten.

bei Dischborn.

ftrafe 2

1015

jung. Menn einf. mobt. Bart.: Zimmer f.16 M. m. Kaffer. 926

Rimmer mit 1 ober 2 Betten

Guftav zibolfftr. 4,

Ruche ju verm.

awei) ju verm. Dermannatr. 21, 1, 1,

reinl. Arb. fcb. Logis.

billig ju vermieten.

guffanbide Arbeiter ju um. 7075

babico mobil. Simmer mit 1-2

Betten gu permieten, Woche

115

1033

### Zimmer.

Gde Gmfere u. Weißenburg. ftrafe, id. 4-3im.-Bohn mit Giettr., Bab, Roblemania, Speifefammer, 2 Balt. u. Grier per fotort ober ipater gu vermieten,

Berberfer. 4, 4 Bimmer, Balt., Rude u. Bubeb., jabrlicher Mietpreis 580 M. auf fofort gu vermieten. Rab. Goldgaffe 18, i. Lab.

### 3 Zimmer.

Sneifenauftr. 12, Borber- u. Dimierb., find icone 3. giminer. Webnungen mit reicht. Bubeb. per lofort gu berin.

Goldgaffe 21 ich. 3-Rimmer-mehnung m. Küche p. 1. Dez-ju verm. Näh. Dohh-eimer-treche 129, b. Fischborn 408

Rleifeftr. 15, Reubau, elegante 3-Bim.-Bobn., b. Reug. entipr., eingerichtet, ju verm. Raberes baielbit ober Sallgarterfir, 1

Riedricherste, 6, 1. u. 3. Et., je 1 Wohn, von 8 Jim., Küche, Bab Erfer u. Balton nebit Jub. eventl. mit Lagerraum per 1. Roo in berm. Nob. v. L. 1753

Scharnhortiftr. 12, inone 3-Bimmer-Wohnung Bon. Grifp. Walluferftraße 7, M., u beg. Wohn., part. u. Dacht., ju vat

Dab. Bbb. part.

### Zimmer.

Johannisbergerfir., 3weites Dans rechts, ichone 223mmer. Bobung (hintert.) billig in permieten. 4977

Mauritiusfir, 8 ift per fofort ober fpater eine fl. Wohnung (1 Zimmer und Ruche) ju ver-

Rellerfir. 13, icone Dadwoon. 3mmer u. Ruche auf gleich ober fpater gu vermirten. Dabered bart,

Bleittftr. 15, Stb., 160, 24Sim. Wöhn. 311 verm. Rab. bajelbft ob. Hallgarterftr. 4, 1. St. 1075

Endwigster. 6, 2 gr. Zimmer und seuche (Frontspike) zu ver-3735

Dachwohnung, 2 od. 3 gim. und Küche, per 1. Nov. 20 verm. Nab. Moriphrage 28, 9473 Bigarren-Laben.

Platterftr. 24, 2 Rim., Ruder im Abichl, mit Keller f. monati 23 Det. jof. ju verm. 79

Werberfte. 4, 2 Bimmer, Ruche, Mbriicher Mietpr. 280M., Grifp. auf fofort ju verm. 743 Rab. Goldgaffe 18, i. Laben.

Borffir 27, bodheart, fcone 2-Rim. Bobn gu berm 6705

Dotheim, Biesbabenerftr 41, .n. Babnbel, ichbue 2.Bimmer-Bebonng, berrliche Musficht im 3. St. ju verm. Raberes part, linfe.

### 1 Zimmer.

Molerfir, 67, 2, Gt., 1 Bimmer, Ruche u. Reller (ichon u. groß) event, mit Gas auf L. Movember

Briedrichftr. 48, 4. 900, 1 Bimmer und Bubehor fofort gu bermieten.

Dellmundftr. 31, beigh. Mani. per 1. Dez. 1907 ju vnt. 900 Selenenfer. 12, geräum. Dachm. Sim., Kuche, Reller auf gleich ober fparer zu verm. 7616

Ri. Dachwohnung, 1 Zimmer u. Ruche, per 1. Rov. ju vm. Rab. Moripftr. 28, im Bigarren-

### Geschäftslokale.

Dogo Gutach, Relenialw. n. Gemufe-Gefdaft ju per: mieten. Rab. gu erfr. Ports ftruße 19, im Laben. 278

Bereins fälchen

Drei Rronen, Rirchgaffe 23.

### Werkstätten etc.

Für Bafderei, Gepar, Boid tude nibit Bugelraum per fot. au berm. Bleiche gang in ber Rabe. Naberes Bothemgerbrafte 4.

Marenthalerftr. 5. Vagertaum 421 DECEMPTED

### Grundstück-Verkehr

a a a a Gesuche und Angebote a a a a a

Rent, Haus m. Thorf. und Wertft, bei M. 5—6000 Unjabl. ju taufen gefucht. 1005 Off. unter R. 1003 an die Erp. b. Bl.

### Dans

auf bem Lanbe gefincht. Differien u' G. 2B' an bie Erp.

Saus mit Stallung, großem futter: und hofraum ju ver faufen. Rab. in ber Exped.

### Zinshaus

fcboner, freier Bertebrslage, Salieftelle ber Gleftrifden, 3 und 4 Bimmer, großer Beinfeller, Sinterhaus, alles verm., aus erfter Dand preism, ju vertaufen, Off. unter B. D. 500 an die Exp. biefes Blattes. 1032

Gin Anns

im alten Stabtteil mit gr. Dofraum 1. 2 Werthatten ja bert. Rab. in ber Erpeb. b. EL 9879

### Hypotheken-Verkehr

a a a a a Gesuche und Angehote a a a a a

### Darlehen

werben unter fulant. Bebing, vermittelt. Bant Bertr. Charnhorfts ftraße 12, 1.

Supothefen, Pavital g. 1. St., auch auf hotels und größere Billen ju vergeb. burch b. ppothefen-Bant Mgt. v. Arnden, Scharnhorftftrage 12.

! Bar Geld . Darleben! anerf. reelle bistr. u. ichnelle Gr= ledigung, maß. Binf., Ratenrudg., julaffig. Prov. v. Darleb. Rüdp. erbeien. C. Gründler, Bertin W. S, Friedrichftr. 196.

# Große Gelegenheitsposten in

1 Stiege. Rengasse 22, firin faden

### Auto,

(Beng) 1 Cyl., 6 pferd, mit gang nenen Pnenmatife und gang nen bergerichtet, 4fibig, für Laubtouren geeignet, durch Auffegen eines bagu gehörigen Raftens auch ale Weichafte-Mutomobil gu benugen, ift weit unter bem Werth für 1000 Dart gu verfaufen. En, taniche gegen Dufifinftrument (Grammophon, eleftrijd. Rlavier, Bianola oder bergl.). Geft. Angebote unter L. W. 4060 an Die Exped. Des "B. G. M." erbeten.

Die Magemeinen Brobetage ber am 2. Dezember cr., ftattfinbenben

# Weinversteigerungen

find in Biebbaben Rengaffe 3, am 27. u. 28. Movember er. Reflettanten, welche nicht mabrend ber Allgemeinen Probetage ju probieren munichen, belleben fich an herrn Genft Senber, Reugaffe 3 bireft ju wenden.

Seute Donnerstag, Den 28. Movember ce., por mittags 9.30 und nachmittags 2.30 tibr anjangend, versteigere ich grolge Auftrags folgende sehr gut erbaltene Mobilien, als:

1 febr gutes schwarzes Biantno (Debler, Stuttgart), 1 großer
eichener Bücherschrank, 1 eichenes Büfett, 1 dito Ausziehtisch. eichener Bücherschrunf, 1 eichenes Büsett, 1 die Ausziedrich, Koniole mit großem Bfeilerspiegel, Servante und 6 eichene Stübte. 1 Kußd.-Büsett, 1 die Ausziedrich und 6 Stübte, 1 Kußd.-Sefretür, 1 ichr ichden Ingle. Kommode, Koniole, Wäscheichfünften, 1 Spiegelichrunf, 1 und 2-tür. Tannen Rieiderschrünften, 2 Speisezimmer-Diwans, 1 grüne Politergarnitur, Diwan u. 2 Sessel, 1 dito rotbrunner Diwan u. 2 Sessel, (Sbaiselongue, einz Sessel, 2 Weiner Schaufeliesel, sebr ich altdeutsche Garnitur, Sosa, 2 Sessel (geschnick), 1 iaft neuer Herrenschreibtisch, 1 Mahag. Dumenschreibtisch, 2 große eichene Pauels bretter, 1 Waddag. Dumenschreibtisch, 2 große eichene Pauels bretter, 1 Baddag. Bullistrade, große und siene Wenels aussig für Viergläser, 1 versiberter und 1 Kristall-Taselausiak, 2 Kristall-Bowlen, Champagners, Weine und Basier-Eddier, 1 Existen, Viergläser, steinerne Krüge, Kleider, Wäsiche, Kinderspielzeng, 1 Dleanderdaum, Rrige, Rieiber, Baiche, Rinberipielzeng, 1 Dleanberbaum, 1 faft neuer ameritanifder Dauerbraubefen, 1 Gat Bain-Marte, 1 Raffremaidine, verfdiebenes Ruchen und Rochgefchirr umb vieles mehr

öffentlich meiftbietend freiwillig gegen gleich baare Zahlung in meinem Berfteigerungelofa

2 Bleichstraße 2 dahier. Befichtigung unr am Tage ber Auftion.

Adam Render.

Anftionator u. Tagator. Beidjäftelofal: 2 Bleich ftrage 2. Telephon 1847.

1063

### Weihnachtsprämien

des "Wiesbadener General - Anzeiger".

Wie alljährlich, so bieten wir auch zum diesjährigen Weihnachtsfeste unferen verehrlichen Abonnenten verschies dene Weihnochtsprämien, die fich als außergewöhnlich icone und gediegene Geichenfwerte reprojentieren und unter dem Weihnachtsbaum eines jeden Haufes aufrichtige Freude hervorrufen werden. Bei der feinesmegs leichten Bahl unter den zahlreichen Erzeugnissen des Büchermarktes lieften wir und in erfter Linie von der Abficht feiten, jeden literarifden Schund fernguhalten und unferen geichatten Abonnenten nur wertvolle Buder gu bringen. Die Bezugsporteile find fo groß, wie fie bei anderweitigem Raufe aleichwertiger Bucher nicht annabernd erreicht werden.

Es bandelt fich um nachftebend beschriebene Berfe:

### 1) Die deutschen Kolonien

736 Seiten mit vielen Abbildungen, bodfeleg, gebunden.

### Borgugebreis für unfere Abonnenten 3.50 Darf.

Radidem der Stoatsfefretar Dernburg bon feiner oftafrifanischen Reise gurudgefehrt, unterliegt es feinem Zweifel, daß die Debatten über unfere Kolonien den Reichstag lange Beit beichäftigen werben. Diejes auf eigene Anschauungen bernbende Wert wird unferen geschätzten Lefern Gelegenheit bieten, fich felbft ein Urteil über beit Werf ober Unmert unferer Rolonten gu bilben.

### 2) Die Hohenzollern.

Beididte Brandenburg-Brengens und des

Deutschen Reiches unter ben Sobengollern bon Bermann Frobenius.

Mit vielen Orginal-Auftrationen und Runft-Beilagen. Socheleganter Gangleinen-Brachtband (Legifen-Format).

Borgugspreis für unfere Abonnenien 3 Darf.

### 3) Deutscher Humor

Beitere Geschichten und luftige Streiche, Schwänfe und Rante, Boffen und Schnurren, jowie humoriftifches Afferlei aus bem Leben befannter Berfonlichfeiten.

Aus der deutschen Literatur vom 13. Jahrhundert bis gur Gegenwart gesammelt und für alle Freunde des Sumors erzählt von Buftav A. Ritter.

Mit vielen Orginal-Alluftrationen. Lexifon-Format. Socieleganter Gangleinen-Brachtband.

Borliegenbe Cammlung beiterer Geschichten und fuftiger Szenen, wie fie aus dem Gemutsleben des deutschen Bolfes herausgewachfen find, stellt sich als eine Ergänzung jener deutschen Sagenbilder dar, burch welche der Berfasser so überraichend ichnell ein Liebling der

Peutscherfumor

beutiden Leferwelt geworben ift, Sier ift nur bem Bumor Rechnung getragen, wie er in ben alten Bolfsbuchern jum Musbrud fommt, wie feit Johrhunderten ungen und luftigen Erjablungen ungegablten Tau-ienden nach des Tages Laft und Sie bie Stunden ber Erbolung erheiternd gewürzt bat. In allen Schichten ber menichlichen Gefellichaft ift ber humor beimatsberechtigt und gu Baufe, weil er eine Geite bes deutschen Gemuits: lebens jum Ausbrud bringt, beren Bebeutung nicht boch genug veranschlagt werben

Wenn bie beutige ichnellebige Beit auch wenig bagu angetan ift, bem humor einen großen Spielraum ja gemabren, wenn fie fich jumeift ichen mit bem With begnügt, der nicht bem Gemute, sonbern als besondere Gabe bes Bertiandes entspringt, so ericeint biefe als bezondere Gabe des Berriandes entpringt, to erideint diese Sammlung von föstlichen Beispielen des deutschen Bolfsbumvers aus allen Jahrbunderten um is dankenswerter. Sie sind wie nichts anderes jo recht geeignet, jenen einsachen, der findlichen Naivetät entsprechenden Sinn der Gemütlichkeit, der das deutsche Bolf von jeder vor allen anderen Bolfern ausgezeichnet dat und der in unijerer jo unenblich und raich fortidreitenben Rultur leiber mehr und mehr verloren ju gehen brobt, lebenbig ju erhalten und wieber ju fraftigen.

Borgugebreis für unjere Abonnenten 3 Darf.

### 4) Das Welftheafer.

Wemeinverständliche Darftellung und Inhaltsgabe der berübmteften flaffischen und modernen Romodien, Dramen, Schaufpiele, Luftfpiele und Boffen

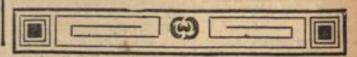
von der alteften Beit bis gur Gegenwart.

Bearbeitet und herausgegeben bon Dr. Erich Urban, Mit vielen Allustrationen nach Original-Bühnenaufnahmen, Tertbildern, Portrats, Joffimiles etc.

### Borgugebreis für unfere Abonnenten 3 Dart.

Da die Babl ber uns gur Berffigung ftebenden Beib. nachtsprämien im Berhältnis ju unferer großen Abonnenten-Babl nur eine fleine ift, fo empfehlen wir benjenigen Abonnenten, welche auf diese berborragenden Berte reflet. tieren, ibre Bestellung möglichft frubgeitig an unfere Expebition gelongen au loffen. Die Bramien liegen in unferer Geichaftsftelle, Mauritinsftrage 8, jur geft. Anficht aus.

Diefelben find auch durch unfere Tragerinnen und Agenturen gu beziehen, fowie gegen vorberige Ginfendung des Betrages, susuglich 35 A für 1. Bone, 60 A für 2. Bone influfive Borto und Berpadung mit Postanweisung gu befteller.



Wiesbad. General-Anzeiger.

# Stellengeluche

Tunt. Frifeur fucht einige herren auf. b. Saufe j. Rafteren. Offerten unter G, 542 an bie Exped. b. Bl.

Junge Frau fucht Bur. ober Leden ju puhen 994 Odbenfir. 5, Leib. p. r.

Sanb. Madden f. Bafch: 11. Bunbeichaftigung 10 Gneifenauftr. 20, Sif., p. t.

Junges Dadden, aus beff. Junges Madmen, aus beit. Jame, in feiner Kende peri., jed. dausart. erf., gew. i. Schneidern u. Handarh., infolge Todesfalls gezw. in Stell. zu geben, j. Stell. als Stilte od. Birtschafterin. Es wird Wert auf gute Behandlung gelegt. Off. mit Gehaltstangabe nach Kiel X. 5, Poft Jägerscherg. Jägersberg.

### Offene Stellen

Männliche Personen.

### Retoucheur

6. Rumbler, Wilhelmftr. 114.

Gine gut eingeführte Tages: geitung in induftriereicher Stadt Beftfalens (26 000 (Einmobner) fucht einen fleifigen und foliben

# Acquisiteur

für Mbonnementon. Inferate in bauernde angenehme Stelle bei Fixum, Provifion u. Penfton im Daufe. Auch für ftellungs-lofen jungen Kaufmann geeignet. Raberes in ber Erped, Diefes Blattes,

### Ein Schuhmacher

bauernd auf Reparatur gesucht. Rab. in d. Exped. d. BL 1082 Terrayparbeiter fofort bei gutem Lohn gejucht Beftenbftr. 26.

Gin Jungfdmied u. ein Bantfdmied auf Luruswagen für bauernbe Arbeit gefucht 1044 G. hummel, Blücherpl. 3.

Tücht, Erdarbeiter fofort gefucht. Dotheim, Reu-gaffe (Gasleitung). 687 Ein tüchiger Subrfnecht ge icht Maingerfir. 35. 8389

### Unentgeltlicher Arbeitsnachweis, Zel. 574. Rathaus. Zel. 574

Stellen jeber Bernfeart für Manner und Frauen. Danbmerfer, Gabritarbeiter, Zaglöbner.

Rrantenpfleger und Grantenpflege-Bureau- u. Berfaufsperfonal.

Röchunen. Allem. Saus., Ruden- unb Rinbermibden.

Baid. Bub u. Monatefrauen, Lagimabden, Buglerinnen u. Zag löhnerinnen. 4006 Bentralftelle ber Bereine:

Biesbadener Gafthof und Badehans Inhaber" "Genfer Berband", Berband beuticher Sotelbiener", Orts. verwaltung Biesbaden.

### Weibliche Personen.

Einlegerin für Schnellpreife, fofort gefucht

General-Angeiger. Tückt, Alleinmädchen gesucht 1046 Luxemburgplats 1, p. L.

Junges Madden für leichte hauserbeit 2 Gtb. gef. 9859 Delenenftr. 9, 1.

Bleisiges reinliches Mileinmadden jum 1, Dezember gefucht. Schwelbacherftr. 28, B.

Bum 1. Dezember ein juvers läffig. f. Monatsmädden ober

Brau gefucht Beftenbfir. 24, 1. I.

### Lehrmädchen für fof. gef. Afabemie, Luifensplat 1a, 2. Stage. 700

Cuche tudnige Rodin .0 ML. Dans., Rind., Alleinmabd, 35 92. monati, in gnt. Berrichaftst. Stellenbureau MagbaStembowith, 28 orthftr. 13, 2.

### Chriftlidies Seim, Berberite. 31, Bart. L. Stellen nadmeis.

Anftanbige Dabd. jeb. Ranieffion finben jebergeit Roft u. Bogis für 1 Det, taglich, fowie fiets guter Steden nachgemiefen. Sofort ober ipater gefucht Gruber, Rinbergattnerinnen, Röchinnen, Sand- u. Mfleimmabmen.

### Kauigeluctie

Rleiner Berd zu faufen gefucht 5779 Rriebrichftr, 14, 1.

Bable ftete bie bochften Breife für Anoden, Lumpen, Mieisen, Blei, Rupfer, Bint, Meising, Gummi u. Reutuchabfälle n. Sidolf Bengel.

Dogbeimerftr. 88. Gold und Silber tauft gu bochften Breifen Bellmunditeage 49, Ede Bellrigftr.

### .Verkāuie

3tal. Deifter Geige, Ber ballniffe balber preisw. zu verf. Hellmundfir. 2, 2 linfs. 103

Pianola mit Roten (jast nen) M. 700, Pianino M. 250 zu verf. 1025 L. Alid, Eliville, Mühlftr. 6.

Erstklassiges Musikwerk (Grammophon), für Birtichaften, mit 10:Big. Einwurf u. 33 Platt., umftanbehalber billig ju verf., Dajelbft girfa 80 gl. ff. Rotmein dugerft billig abzugeben. Off. u. f. 1089 a. d. Erped. b. Bl. 1089. Ranarienhahne, fleif. Canger billig gu verfaufen.

### Kanarienvögel. Sahne 5 M., Weibch, I M. 311 1002

Saalgaffe 32, Sth. 1.

### Dajen

(frang. Bibber), erfifl. Tiere, gu verfaufen. Rab. Connenberg, Raifer 2Bilhelmftrafie 2.

Ein gebr. leichtes Coupé paff. für Dottor, ein gebrauchter Jagdwagen u. Breat billig gu verfaufen. Berenmühlgaffe 5.

### Eine Federrolle

35 Bent. Tragfraft ju verfaufen 9898 Selenenftr. 12. Rene Bederrolle

ju verfaufen Oranienftr. 34

Bwei neue Federrollen 20 u. Bir. Tragfr., 1 neu., Schnepp: farren gu verf. Gelbftrage 16.

### Stuhdung

abzugeben Blatterftr. 35. Allbert Lattermann.

Gut erhaltene Rinberbettfielle jowie Wajchmajchine zu verf. 330 Ablerfir, 50, 1. r.

Billig abzugeben: m. Matr., 1 lad. Bolgbetift. m. Sprungr, 1 fl. Dfeufdirm, 1 Baidgeidirn m. Ständer, Galerien, getragene gut ethaltene kleidungsfühde: 1 Capes, 1 Badfijdjadett, 2 Ueber-zieher, 1 Rod 374

Seerobenfir. 6, p. t.

# Gelegenheitskauf!

Ein Gasofen, 1 elettr, Tifch: lampe, 1 Galonsharfe, 1 großes Fifchaquarium und 1 Bogelfianber m. Rafig febr billig ju vert. 995 Sebanplay 7, 2. St. r.

Zu verkaufen

1 Pabenichran! 2,90 mal 3,00 m, 1 Thefe m. Gisichrant 2,20 m 1 Schanfaften 2,50 m boch. 8793 M. Benfiegel, Friedrichte, 50

Gr. Militarmantel, faft nen, u. Paletot bill. ju vert. Friedrichftr. 46, Laben.

Gin Fahrrad, 1 Cdraub: ftod, Beleuchtungetorper für Gas und Eleftriich, Bucht-tauben ju verfaufen 475 Kirchgaffe 11, Stb. r., 1. St. 3 Dauerbrandofen und 2 Gin:

fanofen billig ju vert. 104. Ras. Otto Friton, Moripfir. 46. Gang vorzügl. Berrenrad m. Greil. und Rudrittbr. fpottb. gu perf. Römerberg 3, 1. r.

Gutgebenbes Rolonialmaren: Geichaft fof. febr bill. abgug. Offerten Bleichftraße 9, oth parierre r.

Gebrauchte, gut erb. Berbe u. Umerit. Defen billig abut-

& Sohiwein, Schwalbacherftraße 41. billig ju verfaufen

Ladenthefe

mit 33 Schublaben ju pf. Faul-brunnenftr. 5, Schreinerei. 699

Wertvolles.

Weihnachtsgeschenk.
Beit unter dem Werte verfaufe

oldene Herrenuhr nebft goldener Rette f. 95 Dit. Angufeben in ber Expedition biefes Blattes.

Bäckerei und Konditorei mit ichoner Bohnung und Laben nebft Remife und Pferbeftall in prima Lage ju verm. ober ju pf. Offerten u. 3. 176 an d. Erp.

Ein Bertito, faft neu, mit Spiegel ju verfaufen, Gerrobensftrage 11, Mittelbau. 1086

Hebergieber 3 unb 5 Mf. 18 Hochstätte 18.3 Großer Boften

Gmaillirwaren Ruchenfachen verfaufe burch Uebernahme eines großen Reft: lagere außerft billia. 1058 Reininger, Langgaffe 5.

2 Saug- und Druck-Pumpen mit 30 refp. 20 m Geftänge, 1 Borgelege für Kraftbetrieb, wegen Unichluß an Wafferleitung ju perfaufen.

Solle, Obstplantage b. Eigenheim.

Matragen, Sergr. 9 M., Bolle 18 M., Rapot 30 M., haar 35 M., Sprun r. 12 M., In bert. Manentha'eritt, 6. bart.

2 Muldelbellen, boche, nen, 8-ten, Matr. und Reil 58 Dit., fofort gu berfaujen .. Ranentbaferftr. 6. bart.

17 Betten n. 12-45 M., Sotos, Aleiders u Ruchenichrarte, Andgieb., Bimmer-u, Ruchen-Triche, Stüble, Bild u. Snegel, Anrichte, Rudenbreiter, Dedbett u. Riffen, Rachtrifd, Waldu. andere Rommoden, Galerien, Bortieren u. vieles mehr ipotibill.

### Veridiedenes

gu perf. Mamenthaferft 6, b 8:47

Frau Merger Ww. Berühmte Kartendeuterin,

Sid. Gintreffen jeb. Mugelegenb. 771 Marktstr.21 Ging. Men.

Heiraten bermittelt reell in. Brau Moder, Bicsbaben, Moristraße 52, 1.

Heiraten jeben Stanbes bisfret Frau Wehner, Romer-berg 29. 360

Ringfreie Austohleu ver Str. v. 1.40 M. an, Union-Brifetts ver Str. 1.10 M. frei Keller, 10 Str. 10,50 27.

Rarl Rirdiner, Rheingauerftraße 2 Tel. 472.

Kief. Anzündeholz, fur geichnitten, fein gespalten, per Gud 50 Big, frei Dans.

2. Debus, Bolibanblung, Gneisenauftr. 5, 1. 1080 Guter Brivat-Wittage und Mbendtiich. Bu erfrag, in ber Exp. b. Bl

Billig! Billing! 25 n. 35 \$fg. 35 n. 45 Ballmüffe Bafelnüffe Baranuffe Rradmanbeln Zafelrofinen 80 # Zafelfeigen 65 Rrausfeigen 25 \* Zafelbatteln 80 12 Sitronen 1069 emi 65 # empfichlt Hobert Schütz,

Telef. 3769

Molfftr. 6.

## Dedkreißer

hat 10 000 Gebund abzugeben 2R. Cramer, 8012 45 Gelbfir, 18. Telef. 9345

Ausverfauf. Gine Angahl neuer moberner

wird wegen vollftandiger Aufgabe jetigen Lagers weit unter Rlarentalerftr. 1, 3., 1.

Phrenologin von ber Reife gurud. Selenenfir. 9, B., 2. St. r. Spezerei: einrichtungen,

Ladenthefen mit und obne Marmor, mir beff. Arbeit, faufen Sie billig 94: Martiftr. 12, Bbb., 1. St., bei Chath.

### Vereinssälden

mit Pianino einige Abende frei, fowie Mittagetifch, a 60 Big. Stadt Weifenburg, Dotheimerftr. 30.



Rafiermeffer

von 1.25 M. an. Schleifen gut Philipp Rramer,

Defen u. Herde merben ausgeputt it repariert.

# Gummischuhe

Wetter vor Erfaltung. 3ch empfehle Ihnen mein reichhaltiges Lager in:

ruffifden Gummijduben, Marte Et. Beteroburg, amerifanifden

Gummifduben Marte Caudée, ferner in

famedifden ! Gummischuben Marte "Reiter" alle Größen Rinder, Damen und Derren vorratio

Muswahtfendungen auf Wunfd. P M. Ctoit Machf. 3nh. Mar Delferich, Taunusitz 2 601

### Eierkisten,

per Etud 40 Big., fets zu haben bei 3. Sornung & Co., Schmunbftr. 41.

Laubfägeholz billig gut verfaufen

R. Blumer & Cobn, Dogbeimerftr. 55.

Stodfifd ! taglid frifd ge: mafferte Ellenbogengaffe 6, Friags auf bem Marft. 368

Rheumatismus,

Jidias, Serenidus, Bron-duis u. bgl. Erfaltungen bebandelt man neverbings burch Auflegen ber marmeer. gengenden fdmergftillen

Elan-Watte.

Erfolg frappant; Baf. a Dr. 1. Bu haben bei : Drogerie Moedus, Taunusjir. 25, Germania-Drogerie, Mheinftr. 55, Medizinal-Drog. Canitas", Mauritingstr. 3, Ring-Drog. Bismardring 31, Abler-Apo-thete, Kirchgasse 26, Westend-Drogerie, Bismardring 45.



Ch. Lauber, Drog., Rirchg. 6

mit Goldbeidlag liefert gu jeb. G. Gottwald. Goldidmied,

berleiht jebem Geficht ein rofiges jugenbfrifches Musfetjan, jorte blenednb iconer Zeint. Alles bies ergeugt bie echte

Stedvenpierd-Litienmildi-Selfe b. Bergmann u. Co., Rabobent mit Schutenarte: Stedempferb. à St. 50 Bf. in Wiesbaben : Deto Vilse Dras., A Cray, B. Machenheimer, C. Portzehl, G. 29. Pords Richt, Ernd Rock, Rob Santer, Dec. Meyler, H. Rocs Rick, Chr. Tanter, in Sociations

Mooth fire.

Damen menben fich bei beftimmter Borgange vertrauens voll an Fran M. Mufennöfi. Burich I (Schweig), Lowen raße 55. (Biele Dantidreib Briidporto erbeten.)



### Nähmaschinen



all. Enfteme, and ben renger mierreften Nate, Deutschlands, mit han pened, überb. erimerenben Berbeffernugen empi bailend Ratengabinug.

Laugjabrige Grautie. ,231 G. bu Fais, Medanifer Rirdgaffe 24. Telepbon 3764 Ginene Meraraiur-Beetvatte

Brennholz à Bemmer 1.30 mrt. Angundeholz fein gelpalten, a Brr. 2.20 mrr. frei ins Saus. 9368

Ottmar Kissling, Rapellenür, 5/7. Zei. 488

Puppen-

Perücken

in iconft. Ausführung v. 1 M. an. K. Löbig, Friseur, &

Rohlen= Derkaufsanstalt Guftav hieß, Zet. 2918, Quifenftr. 24,

9tugfohlen, Körn. I, empfiehlt: Stüdfohlen.

gewafdene mellerie Rohlen, Muß u. III, Stilde,

bestmelierte Sohlen mit girfa 60%, Stiiden, Buftoblengries, Brechfofs, Körn. II, Belgische Anthracitt., Rorn. II und III, Spezial . Sauggas Unthracitf.,

Gierfohlen, Braunfohlen Brifette (Marte Union) unb 184 Mingundehola ju befannt billigen Breifen in nur erftffaffigen Qualitaten.

Bur Blutarme und Magentrante empfehle meinen gut befommlichen Seibelbeerwein 1/, Glaiche 65 93f.

Carl Sattemer, Obstweinkelterei, Dotheimerftrage 74. Mbeinftruße 73.



2-1-1 Handels- Sprach- und Schreiblehranstalt

Telefon 19 Nikolasstrasse 19. Telefon 3766. Ausbildung von Damen und Herren für den kaufm. Beruf. Abschlussprüfning und Zeugnis.

Beginn neuer Kurse am I. u 15, jeden Monats. Tag- und Abendkurse.

Einzelfächer: Beginn täglich. Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechsellehre, Rechnen, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Sprachen, Schönschreiben Musterkontor (Uebungskontor) etc. etc.

Kostenlose Stellenvermittlung Man verlange Prospekt.

Jurany & Hensel's Nachf 8 27 Wilhelmstrasse

### Kunit, kiteratur und Wiffenschaft.

Donnersing, 28. November 1907.

# Bas bie italienifden Theaterfterne toften. Carnfo berbient eine Million Fronts jabrlich. Die Tenoriften Bonci und be Lucia verdienen 250 000, die Baritonisten Ruffo und Sammarco 150 000 Frante jabrlich. Roch beffere Ginfinfte baben bie großen italienischen Schanspieler, jo jum Beispiel Rovelli und Bacconi; biefe erreichen 300 000 Frants. Unter ben Schaufpielerinnen nimmt felbstrebenb Elevnore Duje ben erften Blat ein. Auf ihrer letten sudamerikanischen Tournee, bie nicht einmal ihren Erwartungen entsprach, verdiente fie in fünt Monaten eine Million Frants! In Italien erhalt fie ungefahr 2200 Frants für ben Abend.

# Naffanisches Dichterbuch. Herausgegeben von Hans Ludw. Bintenbach, Berlag der Kesselringschen Hofbuchdand-lung (E. v. Mayer), Leidzig-Franksurt a. M. Preis eleg. geb 4 A. Das vom Berlage präcktig ausgestattete, mit wohlgelun-genen Bildern nassanischer Städtchen und Burgen geschmückte Buch eignet fich vortrefflich als Geschent für ben Beibnachtsfijd und fei fomit warm empfoblen.

# Dr. Otoman Bar-Abufbt Da'Rifch, Das Leben Jefu, Nebersett von David Ammann, 79 Seiten. Breis 1,50 A. Leipzig, Berlag von Karl Lenke. Die Schrift erschien zuerst in eng-lischer Sprache in Chicago und bat in Amerika großes Aufseben erregt. Die Nebersehung wird ohne Zweisel benselben Ersulg on bemiden Lanben baben und eine Art Seitenftud gu Babel und Bibel bilben

Chriftliches Seim, Berberftrage 31 pt. Den Freunden ber inneren Miffion unter ben Dienftboten gur geft. Rachricht, bas am bentigen Mittwoch (27. Robbr.) abends von 81/4 Uhr ber Aurins für Debchen und Frauen beginnt, Bir erfüllen hiermit einen bon berichiebenen Seiten on und berangetretenen Bunich. Es ift fomit ben Mabchen und Frauen Gelegenheit gegeben, in ben Abenbstunden fich die Fabigleit gu erwerben, ihre Garberobe felber angufertigen und umguäubern. Jahresbeitrag nur 5 A. Wenn gubiel Teilnehmer für einen Abend ericheinen, jo wird noch ein zweiter Abend bafür angesett werben Die Sanseltern.

Aus dem Gerichtslag!.

Straffammer. Sigung vom 26. Rovember. Gin Budmader.

Der Schneibermeifter Rarl Allert von bier bat einen Sohn, welcher Joden ift ober war. Durch diefen will er Aufichluffe über bie Chancen bes einen ober anderen Bierbes bei Rennen erbalten haben, und nach einer wider ihn erhobenen Antlage hat er fich diese Information insofern gunute gemacht, als er peidaftsmäßig Betten bei Rennen vermittelte. Es handelte fich bei biefem angeblich um feineswegs gang geringe Beträge, einmal um 800, ein ander Mal gar um 2500 A. Bor ber Straffammer, bor bie er wegen gewerbsmäßiger Bermittelung bon Wetten für Bferberemmen gestellt war, fagte ein Benge ansMaing ans, er sei burch Albert um teinen geringen Betrag als 130000 A. geschäbigt worben, insosern als er ibm 2000 A. für eine Wette gegeben, als biefer Betrag aber bem Swede, für ben er bestimmt

gewesen, nicht zugefügt worden sei und als andernsalls sein Bewinn fich auf 130 000 A. belaufen hatte. — Allert felbst stellte jebe Schuld in Abrebe. Der Bertreter ber Anflagebeborbe beantragte Freisprechung, weil die Gewerbemagigfeit nicht habe festgestellt werden tonnen und wegen Betrugs leine Anfloge erboben fei. Das Gericht beschloß nach mehr als balbstundiger Beratung die Berfündigung bes Urteils in acht Tageni

ist ärztlich empiohlen

als vorzügliches Vorbeugungsmittel gegen Scharlach, Diphtherie, Masern und andere Intektions-Krankheiten

Vorzüge: starke bacterientötende Kraft leichte Anwendbarkeit angenehmer Geschmack Schutz der Umgebung des Patienten vor Ansteckung Verhötung der Uebertragung auf Dritte.

Erhaltitch & Ft. von 50 Tabletten Mk. 1,75 in Apotheken. - flusführliche Brouchilren gratio und franko durch ERUER & Cle., Berlin S.W. 48.

## 43 Rheinstrasse 43

## Paul Schäfer.

Erstklassige Arbeiten zu zivilen Preisen. Spezial-Institut für Vergrösserungen in schwarz, Oel, Aquarell, Pastell.

Alle Vergrösserungen und Malereien werden von mir selbst ausgeführt und garantiere ich für Aehnlichkeit, Haltbarkeit und kunstlerische Ausführung.

### Als Weihnachts-Geschenk

bestens zu empfehlen.

Preise:

Visit 6 Stück . . . . 4.50 . . 4.50 Probe bei jeder Aufnahme.

Biffe meine Schaufenster zu besichtigen.



### ..... Weihnachts= Einkäufe zu denken!

Uhren, Juwelen, Gold-

und Silberwaren. Spezialität: Trauringe.

Mirchgasse 32.

Zu Weihnachts-Geschenken

Ein Sortiment

# Paletots und Abend: Mäntel

15 und 18 Mark.

J. Bacharach

4 Webergasse 4.



meines Kleiderstoff-Lagers.

Wegen Aufgabe dieses Artikels gewähre auf die ohnehin schon billigen Preise

**7** 20°, Rabatt.

Auf einen grossen Posten zurückgesetzter Seidenstoffe gewähre bis Weihnachten bis 50°, Rabatt.

Günstigste Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe!

Grösstes Seiden = Modewarengeschäft

Mls Weihnachtogeichente außerft preismirdig empfehle: Bademannen, Badeofen, Gaslüfter. Zuglampen ic.

29 Selenenftr. 29, nahe d. Bellrigftr. Galvanifde Bernidelungeauftalt mit Motor Betrieb

Fabrifation von Chaufenfter-Geftellen. Brunblichfte Reparatur u. Erneuerung after Retalle u. Bronge-Artifel, Antifen sc.

Ferner empfehle Ia ausprobierte Glühkörper. Zylinder, Selbstzunder u. f. m. 913



Schleifen u. Reparaturen billigft.

Reelles Lingebot! ich bin gezwungen meine aungebiegen

Schuhwaren in Borcalf, Chepreeny u. Raffileber billig zu verkaufen, ba fein Laben, frin Erfer, nur Neugasse 22, 1 Stiege.

Erfles u. alteftes Geldart für Gelegenheitstäufe 8484 von guten und gebieg. Qualitäten.

### Biophon-Theater Wiesbaden.

Wia Werber, "Ja die Männer". Wia Werber, "Jas süse Mädel". Enireslied aus "Wiener Blut". Duett aus der Operette "Der arme Jonathan". Porterlied aus "Martha". String song, Liebesductt aus "Beronique" Wintersport bei Grindelwald — Vilber aus Rapel. — s prichen Schmugglern und Grenzsoldaku. — Zauberklinste. 113:173

Dienstag, abends 8 Uhr: Drobe für Tenor und Bak. Donnerstag, abende 1/28 tthr: Probe für Sopran und Alt

im Bereinsfaal ter Ober-Realichule, Oranienfir.

Die angeffinbig Evangelisations-Versammlungen

non Prediger Binde in ber Marktfirche vom 12. Revember bis 1. Dezember jeben Abend, finden nicht um 8. fandern um 81/2 Uhr ftatt. Jedermann ift berzlich eingeladen.



und Brillen in jeder Pertifiqe. 785 Genaue Beftimmung ber Giefer toftenfod. C. Höhn, (3nb. E. Rrieger), Cptifer Langgaffe 8.



Neu aufgenommen:

Marke Veda

Vorzüglicher Strassenstiefel für Damen und Kerren

Mk. 16.50.

Alleinige Niederlage nur bei:

Ferdinand Herzog,

Telephon 626.

Langgasse 50, Ecke Webergasse 31 33.

# Petroleum=Lampe.

Ich empfehle baber jum herbft und Binter mein großes Lager in Betroleum-Sangelamben, Stehlampen, Wandlampen, Spiritusglublicht-Brenner, Betroleumglublicht-Brenner. Betroleumverbrauch pro Stunde I Bfennig.

Mattia Rossi, Retgergaffe 3.

# aiseroe

(nicht explodierbares Petreleum)

brennt auf jeder Petroleum-Lampe u ist ferner ein

hervorragendes Material

zur Speisung von Petroleum-Oefen u. Petroleum-Kochmaschinen.

Garantiert echt zu haben in sämtl. besseren Kolonialwaren-Geschäften.

Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt,

Wiesbaden, Kirchgasse 34, 8483

### Haararbeiten=Spezial-Geschäft.

Großes Lager fertiger Bopfe von 3 MR. an, Saarunterlagen, Damenicheitel, Stirmrifuren, Zoubeis. Buppenperuden in iconfter Ausführung, empfehle ju billigen Preifen.

### Fristeren — Champoonieren.

Separater Damen-Salon. Alle Damen, die Haarerjat notig haben, wenden fich vertrauens-voll, da Eingang u. Damen Salon vollständig ungeniert ift, an

K. Löbig, grifeur, Bleichftraße, Gde Belenenftrage.



### Stock= und

Bis gum Abbruch bes Banfes 100, Rabatt.

Maffenauswahl. - Taglich Renheiten. Hebergieben. - Reparaturen.

786.

Hattemer,

Dotheimerftrage 74, Rheinftrage 73.

Gelegenheitstäufe!

# Meine Schuhwaren

find haltbar und koften nicht viel!

Reiche Auswahl in allen Gorten, Farben, Qualitäten und Größen gu unglaublich billigen Breifen finbet man Marftitr. 22, 1. Rein Labon 1894

> 400 Ueberzieher Maumungeholber gu Schleuberpreifen.

Borgeiger Diejes Injerate 100 o Extrarabatt. Michelsberg 22 I.

直建国 88 国建国 69

# Solidor!

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.95

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

J. Hertz & Eanggaffe

图 三氢三 88 三氢三 6

75 50

fommt ein großer Boften Bichelederftiefel, fowie Rinderichulftiefel billig gum Bertauf Lioche Marktftraße 22, I, Rein &